



Landkreis Jerichower Land

JAHRESABSCHLUSS 2022

*gemäß § 118 KVG LSA
unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020,
dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 sowie
den Runderlässen vom 2. April 2024 und 29. April 2024
– Erleichterungen für die Aufstellung und
Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse –
unter Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21
vom 16. Juni 2021,
der Beschlussfassung des Kreistages 01/297/22/1
vom 7. Dezember 2022 sowie
der Beschlussfassung des Kreistages 01/446/24/1
vom 19. Juni 2024*

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung.....	5
3.	Finanzrechnung.....	23
4.	Vermögensrechnung	48
4.1	Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen.....	50
4.2	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz.....	63
5.	Anhang zum Jahresabschluss 2022	67
5.1	Vorbemerkung	67
5.2	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	68
5.3	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	69
5.4	Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer.....	69
	<i>Rechenschaftsbericht</i>	70
1.	Allgemeines	71
2.	Ergebnisrechnung.....	74
2.1.	Erträge.....	76
2.2.	Aufwendungen.....	80
2.3.	Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis.....	86
2.4.	Analyse der Ergebnislage	89
2.5.	Änderung des Planansatzes	91
3.	Finanzrechnung.....	96
3.1	Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97
3.2	Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit	98
3.3	Finanzlage aus der Investitionstätigkeit	98
3.4	Analyse der Finanzlage	100
3.5	Änderung des Planansatzes	101

4.	Entwicklung der Kassenlage 2022	103
	<i>Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2022</i>	104
1.	Anlagenübersicht.....	106
2.	Forderungsübersicht.....	107
3.	Verbindlichkeitenübersicht	107
4.	Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz.....	108
5.	Übersicht über die Korrektur der Jahresabschlüsse	109
6.	Übersicht über die noch nicht zugeordneten Flurstücke nach dem VZOG	113
7.	Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen	113
8.	Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen	115
9.	Übersicht über die Rückstellungen.....	115
10.	Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen	117
11.	Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich	118
12.	Übersicht zu den Bürgschaften	118
13.	Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen	119
13.1	Ergebnisplan.....	119
13.2	Finanzplan	128
13.3	Investitionen	137
	Feststellungsvermerk	145

1. Vorwort

Für die Haushaltsaufstellung und -ausführung ist das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und die Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) anzuwenden. Darüber hinaus galten die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Produkt- und Kontenrahmenpläne mit den verbindlichen Mustern, insbesondere auch für den Jahresabschluss. Auf dieser Basis wurde der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 mit den zugehörigen Anlagen erstellt.

Nach § 118 KVG LSA und dem neunten Abschnitt der KomHVO LSA hat der Landkreis Jerichower Land zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Infolge der Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) zum 01. Januar 2013 verzögerte sich, wie bereits die Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2021, auch der Abschluss des Haushaltsjahres 2022.

Um möglichst schnell wieder aktuell verwertbare Jahresabschlüsse nachzuweisen, wurden mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 15. Oktober 2020 Erleichterungen hinsichtlich der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse zugelassen. Die Anwendung der Erleichterungen und der dazugehörige Umsetzungsplan für die Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 wurden mit Beschluss 01/173/21 vom Kreistag am 16. Juni 2021 beschlossen. Mit Beschluss 01/297/22/1 beschloss der Kreistag am 7. Dezember 2022 die Anwendung der Erleichterungen zur Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse unter Anwendung des Runderlasses vom 22. April 2022 für den Jahresabschluss 2021.

Mit dem ergänzenden Runderlass vom 2. April 2024 wurden die Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zugelassen. Nach diesem Erlass wäre der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2023 der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss gewesen. Mit dem Runderlass vom 29. Mai 2024 wurden die Erleichterungen auch für die Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 zugelassen. Zusammenfassend hat der Kreistag mit Beschluss 01/446/24/1 vom 19. Juni 2024 die Anwendung der Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 – 2025 für den Landkreis Jerichower Land beschlossen. Demnach ist der Jahresabschluss 2022 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt worden. Danach ist der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss der des Haushaltsjahres 2026.

Der Jahresabschluss war trotz der vorstehenden Ausführungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er muss klar und übersichtlich sein und hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts Anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zum Bilanzstichtag darzustellen.

Die Vorschriften der KomHVO LSA orientieren sich an den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Gem. § 118 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei der Aufstellung eines Jahresabschlusses einzuhalten.

Der Jahresabschluss 2022 besteht aus:

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Vermögensrechnung (Bilanz)
- dem Anhang in verkürzter Form.

Für jeden verkürzten Jahresabschluss kann ein Anhang mit der Erläuterung der wesentlichen Posten und ein Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklung und damit in komprimierter Form gesondert erstellt werden.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht, der als Anlage beizufügen ist, zu erläutern und ihm sind weitere Anlagen beizufügen.

Zu diesen Anlagen gehören:

- Übersicht über das Anlagevermögen (Anlagenspiegel)
- Übersicht über die Forderungen (Forderungsübersicht)
- Übersicht über die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitsübersicht)

2. Ergebnisrechnung

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2022 liegt mit Datum vom 26. September 2024 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

ERGEBNISRECHNUNG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.125.449,92	3.116.600,00	3.101.372,10	-15.227,90
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.044.083,96	105.671.355,20	103.137.781,96	-2.533.573,24
03	+ sonstige Transfererträge	2.704.180,29	2.238.700,00	2.935.676,70	696.976,70
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.931.819,57	12.480.872,46	12.768.540,78	287.668,32
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	17.463.808,03	16.944.435,35	24.416.711,24	7.472.275,89
06	+ sonstige ordentliche Erträge	14.706.327,27	5.420.700,00	16.247.313,96	10.826.613,96
07	+ Finanzerträge	693.232,03	618.000,00	656.516,86	38.516,86
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	15.477,41	0,00	1.965,51	1.965,51
09	= Ordentliche Erträge	159.684.378,48	146.490.663,01	163.265.879,11	16.775.216,10
10	Personalaufwendungen	30.732.120,06	32.481.378,96	32.241.414,14	-239.964,82
11	+ Versorgungsaufwendungen	61.809,00	125.000,00	68.505,59	-56.494,41
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.880.139,75	20.424.732,31	15.589.936,75	-4.834.795,56
13	+ Transferaufwendungen	55.087.542,10	59.647.055,09	58.707.190,78	-939.864,31
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	46.379.214,86	39.358.759,41	49.000.202,23	9.641.442,82
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	295.422,01	324.829,53	213.546,94	-111.282,59
16	+ bilanzielle Abschreibungen	7.128.424,86	7.077.851,18	7.012.087,73	-65.763,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	156.564.672,64	159.439.606,48	162.832.884,16	3.393.277,68
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	3.119.705,84	-12.948.943,47	432.994,95	13.381.938,42
19	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= JAHRESERGEBNIS (Summe Zeilen 18 u. 21) (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	3.119.705,84	-12.948.943,47	432.994,95	13.381.938,42

Das Jahresergebnis, errechnet aus dem ordentlichen Ergebnis, ist in die Bilanz zum 31. Dezember 2022 eingeflossen. Das Ergebnis hat das Eigenkapital um 432.994,95 EUR erhöht.

Das dargestellte Gesamtergebnis ergibt sich aus den jeweiligen Teilrechnungen, gegliedert nach den Teilplänen.

Teilergebnisrechnung
01 Verwaltungssteuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.627,20	107.800,00	37.833,89	-69.966,11
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.446.352,22	2.577.000,00	2.311.411,26	-265.588,74
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.579.894,80	1.740.400,00	1.439.443,46	-300.956,54
07	+ Finanzerträge	693.204,86	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	4.760.079,08	4.425.200,00	3.788.688,61	-636.511,39
10	Personalaufwendungen	4.209.104,67	4.263.300,00	4.021.004,60	-242.295,40
11	+ Versorgungsaufwendungen	61.809,00	125.000,00	68.505,59	-56.494,41
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.648,66	84.696,00	44.602,31	-40.093,69
13	+ Transferaufwendungen	67.776,02	29.700,00	21.402,88	-8.297,12
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.631.853,34	1.915.556,00	1.653.409,30	-262.146,70
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	1.700.705,31	1.744.700,00	1.426.617,17	-318.082,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.731.897,00	8.162.952,00	7.235.541,85	-927.410,15
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-2.971.817,92	-3.737.752,00	-3.446.853,24	290.898,76
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.971.817,92	-3.737.752,00	-3.446.853,24	290.898,76
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.776,71	8.700,00	11.100,97	2.400,97
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-2.962.041,21	-3.729.052,00	-3.435.752,27	293.299,73

**Teilergebnisrechnung
03 Rechtsamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	867,47	2.100,00	2.039,24	-60,76
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	97.582,14	35.100,00	53.668,96	18.568,96
06	+ sonstige ordentliche Erträge	2.944,11	0,00	302,17	302,17
07	+ Finanzerträge	0,00	618.000,00	656.323,80	38.323,80
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	101.393,72	655.200,00	712.334,17	57.134,17
10	Personalaufwendungen	854.310,07	902.400,00	888.748,94	-13.651,06
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.446,35	38.914,75	37.948,84	-965,91
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	320.536,02	238.572,88	150.464,50	-88.108,38
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.211.292,44	1.179.887,63	1.077.162,28	-102.725,35
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.109.898,72	-524.687,63	-364.828,11	159.859,52
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.109.898,72	-524.687,63	-364.828,11	159.859,52
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.300,00	0,00	-1.300,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-1.109.898,72	-523.387,63	-364.828,11	158.559,52

Teilergebnisrechnung 04 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.125.449,92	3.116.600,00	3.101.372,10	-15.227,90
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.033.126,00	67.584.221,63	68.783.907,00	1.199.685,37
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,00	0,00	63,00	63,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	10.690,05	3.400,00	7.300,58	3.900,58
06	+ sonstige ordentliche Erträge	8.877.344,63	1.634.200,00	10.676.446,59	9.042.246,59
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	193,06	193,06
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	80.046.673,60	72.338.421,63	82.569.282,33	10.230.860,70
10	Personalaufwendungen	1.502.010,88	1.277.300,00	1.478.959,93	201.659,93
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.141,14	11.100,00	18.780,06	7.680,06
13	+ Transferaufwendungen	178.018,47	23.000,00	27.976,90	4.976,90
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	9.406.155,54	121.700,00	11.759.732,92	11.638.032,92
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	293.784,07	314.200,00	213.282,58	-100.917,42
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.401.110,10	1.747.300,00	13.498.732,39	11.751.432,39
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	68.645.563,50	70.591.121,63	69.070.549,94	-1.520.571,69
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	68.645.563,50	70.591.121,63	69.070.549,94	-1.520.571,69
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	183.413,39	158.700,00	187.014,81	28.314,81
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	68.828.976,89	70.749.821,63	69.257.564,75	-1.492.256,88

Teilergebnisrechnung 05 Sozialamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/1st Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.412.695,89	11.842.400,00	7.918.709,75	-3.923.690,25
03	+ sonstige Transfererträge	217.246,94	186.200,00	234.517,40	48.317,40
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	400,00	390,00	-10,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	536.843,73	541.700,00	3.724.307,53	3.182.607,53
06	+ sonstige ordentliche Erträge	9.483,06	200,00	9.662,93	9.462,93
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	11.176.509,62	12.570.900,00	11.887.587,61	-683.312,39
10	Personalaufwendungen	2.326.414,21	2.423.000,00	2.413.203,61	-9.796,39
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.767,91	5.600,00	8.484,26	2.884,26
13	+ Transferaufwendungen	5.260.126,46	5.783.628,94	6.172.402,87	388.773,93
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	12.423.377,30	13.492.841,53	12.822.957,11	-669.884,42
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6,60	129,53	29,53	-100,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	172,54	200,00	172,53	-27,47
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.017.865,02	21.705.400,00	21.417.249,91	-288.150,09
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-8.841.355,40	-9.134.500,00	-9.529.662,30	-395.162,30
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.841.355,40	-9.134.500,00	-9.529.662,30	-395.162,30
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-8.841.355,40	-9.134.500,00	-9.529.662,30	-395.162,30

**Teilergebnisrechnung
06 Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.841,28	69.100,00	101.935,36	32.835,36
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.088,25	21.600,00	1.488,50	-20.111,50
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	144.702,86	572.735,35	1.073.554,38	500.819,03
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.520.486,53	784.300,00	1.584.285,29	799.985,29
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	14.762,51	0,00	650,31	650,31
09	= Ordentliche Erträge	1.762.881,43	1.447.735,35	2.761.913,84	1.314.178,49
10	Personalaufwendungen	1.290.551,02	1.139.400,00	1.333.140,28	193.740,28
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	922.758,84	1.255.674,84	787.665,70	-468.009,14
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	5.854.268,43	6.572.400,00	6.669.942,63	97.542,63
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.312.023,87	1.941.600,00	2.436.259,44	494.659,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.379.602,16	10.909.074,84	11.227.008,05	317.933,21
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-8.616.720,73	-9.461.339,49	-8.465.094,21	996.245,28
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.616.720,73	-9.461.339,49	-8.465.094,21	996.245,28
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	187.312,75	135.000,00	179.177,46	44.177,46
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.429.734,26	4.244.600,00	3.663.412,29	-581.187,71
25	= ERGEBNIS	-11.859.142,24	-13.570.939,49	-11.949.329,04	1.621.610,45

Teilergebnisrechnung 07 Jugend					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.495.947,09	20.331.490,13	19.511.464,68	-820.025,45
03	+ sonstige Transfererträge	2.466.998,42	2.028.000,00	2.442.691,57	414.691,57
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	4.249.538,72	5.864.900,00	6.519.132,30	654.232,30
06	+ sonstige ordentliche Erträge	87.314,26	66.500,00	51.324,03	-15.175,97
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	29.299.798,49	28.290.990,13	28.524.612,58	233.622,45
10	Personalaufwendungen	3.060.155,52	3.202.033,00	3.304.781,90	102.748,90
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.216,04	32.913,30	14.980,15	-17.933,15
13	+ Transferaufwendungen	42.877.776,04	44.331.968,04	43.343.817,00	-988.151,04
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	5.388.075,67	4.772.843,23	4.851.350,44	78.507,21
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	925,34	500,00	234,83	-265,17
16	+ bilanzielle Abschreibungen	-50.294,45	900,00	3.609,66	2.709,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.285.854,16	52.341.157,57	51.518.773,98	-822.383,59
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-21.986.055,67	-24.050.167,44	-22.994.161,40	1.056.006,04
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-21.986.055,67	-24.050.167,44	-22.994.161,40	1.056.006,04
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.686,83	122.700,00	117.880,57	-4.819,43
25	= ERGEBNIS	-22.099.742,50	-24.172.867,44	-23.112.041,97	1.060.825,47

Teilergebnisrechnung
09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/1st Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.594,16	64.800,00	30.193,25	-34.606,75
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.405,71	16.700,00	24.207,14	7.507,14
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	580.394,38	397.200,00	700.057,10	302.857,10
06	+ sonstige ordentliche Erträge	2.050.098,55	720.400,00	1.807.084,44	1.086.684,44
07	+ Finanzerträge	27,17	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	714,90	0,00	1.315,20	1.315,20
09	= Ordentliche Erträge	2.677.234,87	1.199.100,00	2.562.857,13	1.363.757,13
10	Personalaufwendungen	2.411.778,15	2.353.700,00	2.532.118,66	178.418,66
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.119.110,90	8.151.500,00	6.766.419,94	-1.385.080,06
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.594.630,28	1.991.900,00	1.538.493,40	-453.406,60
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.500.063,66	2.776.651,18	2.405.263,26	-371.387,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.625.582,99	15.283.751,18	13.242.295,26	-2.041.455,92
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-10.948.348,12	-14.084.651,18	-10.679.438,13	3.405.213,05
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.948.348,12	-14.084.651,18	-10.679.438,13	3.405.213,05
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.864.618,77	4.796.100,00	4.207.326,43	-588.773,57
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.119,39	65.800,00	124.757,84	58.957,84
25	= ERGEBNIS	-7.225.848,74	-9.354.351,18	-6.596.869,54	2.757.481,64

Teilergebnisrechnung 10 Bau					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.970.751,48	4.739.617,56	5.505.599,20	765.981,64
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427.408,28	1.213.733,41	1.586.288,64	372.555,23
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.034.225,60	561.800,00	87.999,24	-473.800,76
06	+ sonstige ordentliche Erträge	21.895,03	18.800,00	39.651,29	20.851,29
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	7.454.280,39	6.533.950,97	7.219.538,37	685.587,40
10	Personalaufwendungen	1.344.238,47	1.479.800,00	1.390.695,11	-89.104,89
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.822,43	580.685,00	84.900,88	-495.784,12
13	+ Transferaufwendungen	5.111.923,69	5.649.317,56	6.303.346,27	654.028,71
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	991.925,58	591.398,00	925.102,91	333.704,91
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	3.582,77	11.500,00	5.018,21	-6.481,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.734.492,94	8.312.700,56	8.709.063,38	396.362,82
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-280.212,55	-1.778.749,59	-1.489.525,01	289.224,58
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-280.212,55	-1.778.749,59	-1.489.525,01	289.224,58
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-280.212,55	-1.778.749,59	-1.489.525,01	289.224,58

Teilergebnisrechnung
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/1st Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800.000,00	124.000,00	22.783,10	-101.216,90
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.553.127,04	8.220.100,00	8.216.807,37	-3.292,63
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.570.399,01	2.087.000,00	1.325.016,33	-761.983,67
06	+ sonstige ordentliche Erträge	60.215,76	303.400,00	303.481,76	81,76
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	10.983.741,81	10.734.500,00	9.868.088,56	-866.411,44
10	Personalaufwendungen	2.277.089,14	2.010.600,00	2.479.332,49	468.732,49
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.638.843,34	3.140.900,00	2.154.842,02	-986.057,98
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	6.420.243,75	6.425.200,00	6.376.582,68	-48.617,32
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	706,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	139.247,38	74.100,00	149.065,17	74.965,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.476.129,61	11.650.800,00	11.159.822,36	-490.977,64
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-492.387,80	-916.300,00	-1.291.733,80	-375.433,80
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-492.387,80	-916.300,00	-1.291.733,80	-375.433,80
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	223.440,23	405.900,00	251.092,20	-154.807,80
25	= ERGEBNIS	-715.828,03	-1.322.200,00	-1.542.826,00	-220.626,00

Teilergebnisrechnung 12 Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.908,65	5.000,00	5.847,87	847,87
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.278.703,79	1.474.361,73	1.316.094,33	-158.267,40
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	89.115,33	81.500,00	91.092,71	9.592,71
06	+ sonstige ordentliche Erträge	130.507,28	68.500,00	46.115,27	-22.384,73
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.504.235,05	1.629.361,73	1.459.150,18	-170.211,55
10	Personalaufwendungen	1.643.610,06	1.703.300,00	1.746.363,77	43.063,77
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.394,79	16.700,00	18.139,36	1.439,36
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	279.566,20	287.053,64	238.223,54	-48.830,10
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	256,29	0,00	256,29	256,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.938.827,34	2.007.053,64	2.002.982,96	-4.070,68
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-434.592,29	-377.691,91	-543.832,78	-166.140,87
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-434.592,29	-377.691,91	-543.832,78	-166.140,87
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-434.592,29	-377.691,91	-543.832,78	-166.140,87

Teilergebnisrechnung 13 Gesundheitsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.610,97	161.000,00	658.263,00	497.263,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.699,47	114.777,32	152.488,39	37.711,07
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.675.716,20	0,00	124.233,62	124.233,62
06	+ sonstige ordentliche Erträge	6.038,59	0,00	10.341,53	10.341,53
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	3.134.065,23	275.777,32	945.326,54	669.549,22
10	Personalaufwendungen	1.241.328,18	1.315.641,76	1.312.419,49	-3.222,27
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.143.012,03	65.862,77	58.193,06	-7.669,71
13	+ Transferaufwendungen	193.538,97	201.888,79	205.080,85	3.192,06
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	387.583,47	486.066,96	161.760,45	-324.306,51
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	7.443,37	1.900,00	11.941,66	10.041,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.972.906,02	2.071.360,28	1.749.395,51	-321.964,77
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-838.840,79	-1.795.582,96	-804.068,97	991.513,99
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-838.840,79	-1.795.582,96	-804.068,97	991.513,99
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-838.840,79	-1.795.582,96	-804.068,97	991.513,99

Teilergebnisrechnung 14 Zentrale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.579,22	4.000,00	5.153,24	1.153,24
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.686,63	12.000,00	372.467,94	360.467,94
06	+ sonstige ordentliche Erträge	108.302,74	4.300,00	53.944,78	49.644,78
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	131.568,59	20.300,00	431.565,96	411.265,96
10	Personalaufwendungen	2.554.434,24	4.543.303,32	3.091.286,98	-1.452.016,34
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.394.302,76	3.219.129,79	3.127.326,96	-91.802,83
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	887.266,07	984.366,71	930.036,33	-54.330,38
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	139.752,16	209.700,00	144.156,93	-65.543,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.975.755,23	8.956.499,82	7.292.807,20	-1.663.692,62
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-5.844.186,64	-8.936.199,82	-6.861.241,24	2.074.958,58
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.844.186,64	-8.936.199,82	-6.861.241,24	2.074.958,58
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	505.977,31	729.200,00	454.503,83	-274.696,17
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.330,04	140.300,00	132.627,73	-7.672,27
25	= ERGEBNIS	-5.464.539,37	-8.347.299,82	-6.539.365,14	1.807.934,68

Teilergebnisrechnung 15 Kultur					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/1st Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.527,57	115.900,00	172.908,42	57.008,42
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.145,60	238.500,00	165.025,42	-73.474,58
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	43.247,36	110.400,00	92.874,89	-17.525,11
06	+ sonstige ordentliche Erträge	31.083,53	18.400,00	19.648,75	1.248,75
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	321.004,06	483.200,00	450.457,48	-32.742,52
10	Personalaufwendungen	887.571,75	754.500,00	998.152,19	243.652,19
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.625,75	95.100,00	58.640,67	-36.459,33
13	+ Transferaufwendungen	68.773,64	62.100,00	62.095,32	-4,68
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	41.595,07	74.700,00	53.155,53	-21.544,47
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	51.346,62	51.600,00	46.728,12	-4.871,88
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.108.912,83	1.038.000,00	1.218.771,83	180.771,83
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-787.908,77	-554.800,00	-768.314,35	-213.514,35
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-787.908,77	-554.800,00	-768.314,35	-213.514,35
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.222,39	0,00	1.399,93	1.399,93
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.117,35	199.200,00	150.514,80	-48.685,20
25	= ERGEBNIS	-916.803,73	-754.000,00	-917.429,22	-163.429,22

Teilergebnisrechnung 16 Brand- und Katastrophenschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.760,43	45.000,00	73.955,50	28.955,50
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.347,04	12.000,00	9.998,99	-2.001,01
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.349.485,97	1.338.500,00	1.257.251,01	-81.248,99
06	+ sonstige ordentliche Erträge	184.565,61	57.800,00	191.003,93	133.203,93
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.610.159,05	1.453.300,00	1.532.209,43	78.909,43
10	Personalaufwendungen	1.614.336,42	1.619.500,00	1.567.309,63	-52.190,37
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.208,17	260.363,00	132.772,05	-127.590,95
13	+ Transferaufwendungen	15.804,15	37.000,00	37.720,86	720,86
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	228.584,76	329.437,00	230.890,99	-98.546,01
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	310.156,26	257.000,00	328.394,04	71.394,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.301.089,76	2.503.300,00	2.297.087,57	-206.212,43
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-690.930,71	-1.050.000,00	-764.878,14	285.121,86
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-690.930,71	-1.050.000,00	-764.878,14	285.121,86
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.698,20	0,00	26.168,60	26.168,60
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	614.591,42	640.500,00	626.406,60	-14.093,40
25	= ERGEBNIS	-1.277.823,93	-1.690.500,00	-1.365.116,14	325.383,86

Teilergebnisrechnung 17 Veterinäramt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,89	0,00	28,99	28,99
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.370.747,50	1.121.000,00	1.236.556,72	115.556,72
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	60.246,48	46.000,00	172.143,68	126.143,68
06	+ sonstige ordentliche Erträge	33.078,59	3.500,00	11.672,57	8.172,57
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.464.101,46	1.170.500,00	1.420.401,96	249.901,96
10	Personalaufwendungen	2.461.623,81	2.452.700,00	2.557.794,40	105.094,40
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.144,31	205.879,01	182.317,31	-23.561,70
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	98.432,48	113.217,04	111.021,06	-2.195,98
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	11.564,15	4.200,00	11.353,92	7.153,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.725.764,75	2.775.996,05	2.862.486,69	86.490,64
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.261.663,29	-1.605.496,05	-1.442.084,73	163.411,32
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.261.663,29	-1.605.496,05	-1.442.084,73	163.411,32
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-1.261.663,29	-1.605.496,05	-1.442.084,73	163.411,32

Teilergebnisrechnung 18 Ausländer und Flüchtlinge					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.199,52	76.800,00	53.199,52	-23.600,48
03	+ sonstige Transfererträge	19.934,93	24.500,00	258.467,73	233.967,73
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.397,20	41.500,00	51.939,80	10.439,80
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.558.581,35	2.715.200,00	6.497.568,29	3.782.368,29
06	+ sonstige ordentliche Erträge	788,23	0,00	2.825,17	2.825,17
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	2.685.901,23	2.858.000,00	6.864.000,51	4.006.000,51
10	Personalaufwendungen	611.419,69	689.000,00	775.342,54	86.342,54
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	863.737,44	3.197.900,00	2.041.297,82	-1.156.602,18
13	+ Transferaufwendungen	1.127.511,36	3.416.816,18	2.469.795,15	-947.021,03
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	425.093,90	953.806,42	526.675,54	-427.130,88
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.404,93	3.700,00	43.251,33	39.551,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.030.167,32	8.261.222,60	5.856.362,38	-2.404.860,22
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-344.266,09	-5.403.222,60	1.007.638,13	6.410.860,73
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-344.266,09	-5.403.222,60	1.007.638,13	6.410.860,73
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.300,00	0,00	-6.300,00
25	= ERGEBNIS	-344.266,09	-5.409.522,60	1.007.638,13	6.417.160,73

Teilergebnisrechnung 19 Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	568.464,83	404.225,88	261.152,43	-143.073,45
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	0,00	6.631,42	6.631,42
06	+ sonstige ordentliche Erträge	2.285,97	0,00	80,00	80,00
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	570.750,80	404.225,88	267.863,85	-136.362,03
10	Personalaufwendungen	442.143,78	351.900,88	350.759,62	-1.141,26
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.958,89	61.813,85	52.625,36	-9.188,49
13	+ Transferaufwendungen	186.293,30	111.635,58	63.552,68	-48.082,90
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	27,00	7.700,00	402,90	-7.297,10
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	647.422,97	533.150,31	467.340,56	-65.809,75
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-76.672,17	-128.924,43	-199.476,71	-70.552,28
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-76.672,17	-128.924,43	-199.476,71	-70.552,28
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.057,71	200,00	0,00	-200,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.057,71	3.900,00	0,00	-3.900,00
25	= ERGEBNIS	-76.672,17	-132.624,43	-199.476,71	-66.852,28

3. Finanzrechnung

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2021	fort-geschriebener Planansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.125.449,92	3.116.600,00	2.827.369,33	-289.230,67
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.689.730,66	105.671.355,20	104.864.349,36	-807.005,84
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.385.774,77	2.240.200,00	1.472.608,81	-767.591,19
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.692.628,02	12.476.095,14	13.594.184,89	1.118.089,75
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	17.059.173,50	16.893.031,96	21.939.778,69	5.046.746,73
06	+ sonstige Einzahlungen	182.082,13	243.200,00	190.592,05	-52.607,95
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	693.232,03	618.000,00	656.516,86	38.516,86
08	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.828.071,03	141.258.482,30	145.545.399,99	4.286.917,69
09	Personalauszahlungen	30.800.421,77	32.757.088,53	32.118.231,14	-638.857,39
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.658.385,18	24.683.942,36	16.131.963,28	-8.551.979,08
12	+ Transferauszahlungen	55.074.648,94	59.643.677,50	58.585.483,56	-1.058.193,94
13	+ sonstige Auszahlungen	34.470.933,80	39.252.498,89	37.359.830,06	-1.892.668,83
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	291.532,93	324.829,53	212.936,33	-111.893,20
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.295.922,62	156.662.036,81	144.408.444,37	-12.253.592,44
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 15)	1.532.148,41	-15.403.554,51	1.136.955,62	16.540.510,13
17	Einzahlungen aus Zuwendg. für Invest. u. f. zu bilanzier. Investförderm.	5.065.816,18	10.399.778,05	6.842.403,07	-3.557.374,98
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	952,70	0,00	7.400,00	7.400,00
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.066.768,88	10.399.778,05	6.849.803,07	-3.549.974,98
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	5.530.743,85	26.146.707,03	5.713.140,94	-20.433.566,09
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	997.655,35	2.933.401,01	391.018,76	-2.542.382,25
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.528.399,20	29.080.108,04	6.104.159,70	-22.975.948,34
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	-1.461.630,32	-18.680.329,99	745.643,37	19.425.973,36
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeilen 16 und 23)	70.518,09	-34.083.884,50	1.882.598,99	35.966.483,49
25	Einzahlg. a. der Aufnahme von Krediten, sonst. Einzahlg. Finanzierungst.	0,00	12.545.000,00	3.000.000,00	-9.545.000,00
26	- Auszahlg. für die Tilgung von Krediten, sonst. Auszahlg. Finanzierungst.	2.871.620,07	2.567.100,00	2.296.242,08	-270.857,92
27	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.871.620,07	9.977.900,00	703.757,92	-9.274.142,08
30	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeilen 24 u. 29)	-2.801.101,98	-24.105.984,50	2.586.356,91	26.692.341,41

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2021	fort- geschriebener Planansatz 2022	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
31	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	2.840.608,70	0,00	3.171.386,49	3.171.386,49
32	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	3.639.038,06	150.000,00	2.435.295,97	2.285.295,97
33	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	13.324.058,00	-112.532.667,14	9.724.526,66	122.257.193,80
34	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.724.526,66	-136.788.651,64	13.046.974,09	149.835.625,73

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist Teil des doppischen Jahresabschlusses. Zusätzlich zur Finanzrechnung für die Gesamtverwaltung sind im Zuge des Jahresabschlusses auch Finanzrechnungen für einzelne Teilbereiche (Teilpläne) aufzustellen, also die Teilfinanzrechnungen.

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.559,81	107.800,00	27.019,61	-80.780,39
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	2.125,00	2.125,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.447.566,97	2.577.000,00	2.319.029,99	-257.970,01
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	693.204,86	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.163.331,64	2.684.800,00	2.348.174,60	-336.625,40
9	Personalauszahlungen	4.177.372,67	4.263.300,00	3.997.896,52	-265.403,48
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.149,19	92.300,00	38.043,76	-54.256,24
12	+ Transferauszahlungen	67.776,02	29.700,00	21.402,88	-8.297,12
13	+ sonstige Auszahlungen	1.713.108,56	1.947.952,00	1.664.112,12	-283.839,88
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.022.406,44	6.333.252,00	5.721.455,28	-611.796,72
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-2.859.074,80	-3.648.452,00	-3.373.280,68	275.171,32
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	265.667,10	2.212.200,00	0,00	-2.212.200,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	265.667,10	2.212.200,00	0,00	-2.212.200,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	417.497,50	2.294.873,70	41.221,25	-2.253.652,45
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	417.497,50	2.294.873,70	41.221,25	-2.253.652,45
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-151.830,40	-82.673,70	-41.221,25	41.452,45

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 01 Verwaltungssteuerung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
80-001 Breitbandausbau	-151.830,40	-82.673,70	-41.221,25	-41.452,45
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	265.667,10	2.212.200,00	0,00	2.212.200,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-417.497,50	-2.294.873,70	-41.221,25	-2.253.652,45

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
03 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	983,59	2.100,00	2.230,38	130,38
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	97.310,76	35.100,00	59.256,08	24.156,08
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	618.000,00	656.323,80	38.323,80
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.294,35	655.200,00	717.810,26	62.610,26
9	Personalauszahlungen	855.980,74	902.200,00	887.951,23	-14.248,77
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.454,29	38.914,75	37.948,75	-966,00
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	318.959,71	277.272,88	182.829,90	-94.442,98
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.211.394,74	1.218.387,63	1.108.729,88	-109.657,75
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.113.100,39	-563.187,63	-390.919,62	172.268,01
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
04 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.125.449,92	3.116.600,00	2.827.369,33	-289.230,67
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.033.122,00	67.584.221,63	68.783.907,00	1.199.685,37
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,00	0,00	63,00	63,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	11.890,05	3.400,00	7.040,85	3.640,85
6	+ sonstige Einzahlungen	85.863,98	98.000,00	159.633,75	61.633,75
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	193,06	193,06
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.256.388,95	70.802.221,63	71.778.206,99	975.985,36
9	Personalauszahlungen	1.501.246,10	1.278.400,00	1.475.423,30	197.023,30
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.074,34	11.100,00	16.988,06	5.888,06
12	+ Transferauszahlungen	178.018,47	23.000,00	27.976,90	4.976,90
13	+ sonstige Auszahlungen	41.146,16	104.200,00	42.615,63	-61.584,37
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	289.894,99	314.200,00	212.671,97	-101.528,03
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.032.380,06	1.730.900,00	1.775.675,86	44.775,86
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	69.224.008,89	69.071.321,63	70.002.531,13	931.209,50
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	2.494.902,00	2.099.299,00	2.380.361,00	281.062,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.494.902,00	2.099.299,00	2.380.361,00	281.062,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	2.494.902,00	2.099.299,00	2.380.361,00	281.062,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
05 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.073.567,67	11.842.400,00	9.473.121,01	-2.369.278,99
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	188.923,65	187.700,00	214.573,30	26.873,30
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	400,00	370,00	-30,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	536.304,80	541.700,00	2.429.121,82	1.887.421,82
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.799.036,12	12.572.300,00	12.117.186,13	-455.113,87
9	Personalauszahlungen	2.321.225,67	2.422.900,00	2.382.002,67	-40.897,33
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.162,02	5.600,00	6.084,01	484,01
12	+ Transferauszahlungen	5.341.217,90	5.782.576,61	6.227.761,95	445.185,34
13	+ sonstige Auszahlungen	11.542.961,39	13.472.393,86	13.695.938,80	223.544,94
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6,60	129,53	29,53	-100,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.216.573,58	21.683.600,00	22.311.816,96	628.216,96
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-8.417.537,46	-9.111.300,00	-10.194.630,83	-1.083.330,83
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
06 Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.841,28	69.100,00	101.935,36	32.835,36
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.658,25	21.600,00	1.588,50	-20.011,50
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	146.553,63	537.434,21	1.057.955,22	520.521,01
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	228.053,16	628.134,21	1.161.479,08	533.344,87
9	Personalauszahlungen	1.289.698,76	1.140.100,00	1.306.659,34	166.559,34
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	922.651,26	1.230.674,84	791.755,27	-438.919,57
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	5.893.624,63	6.572.400,00	6.501.123,28	-71.276,72
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.105.974,65	8.943.174,84	8.599.537,89	-343.636,95
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-7.877.921,49	-8.315.040,63	-7.438.058,81	876.981,82
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.179.845,89	2.229.900,00	1.069.331,81	-1.160.568,19
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.179.845,89	2.229.900,00	1.069.331,81	-1.160.568,19
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	443.755,30	278.527,31	179.797,51	-98.729,80
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	521.000,00	2.218,76	-518.781,24
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	750.301,89	1.342.383,76	181.191,46	-1.161.192,30
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	2.823.906,46	10.908.466,52	2.756.959,70	-8.151.506,82
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.017.963,65	13.050.377,59	3.120.167,43	-9.930.210,16
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-2.838.117,76	-10.820.477,59	-2.050.835,62	8.769.641,97

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförm. Teilplan 06 Schulen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
40-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	-14.508,84	-10.400,00	-11.201,15	801,15
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.905,70	-1.905,70
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-14.508,84	-10.400,00	-13.106,85	2.706,85
40-013 Erwerb von bewegl. Vermögen	-23.081,68	-20.178,08	-2.162,31	-18.015,77
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.524,56	-1.524,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-23.081,68	-20.178,08	-3.686,87	-16.491,21
40-026 Erwerb von bewegl. Vermögen	-25.643,10	-9.000,00	-2.366,37	-6.633,63
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	3.430,26	-3.430,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-25.643,10	-9.000,00	-5.796,63	-3.203,37
40-056 Digitalpakt	0,00	-167.700,00	0,00	-167.700,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-52.000,00	0,00	-52.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-115.700,00	0,00	-115.700,00
40-057 Digitalpakt	0,00	-168.400,00	0,00	-168.400,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-105.400,00	0,00	-105.400,00
40-067 Digitalpakt	0,00	-317.287,12	0,00	-317.287,12
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-124.487,12	0,00	-124.487,12
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-192.800,00	0,00	-192.800,00
40-069 Digitalpakt	0,00	-338.700,00	0,00	-338.700,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-129.000,00	0,00	-129.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-209.700,00	0,00	-209.700,00
40-071 Digitalpakt	0,00	-312.700,00	0,00	-312.700,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-202.000,00	0,00	-202.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-110.700,00	0,00	-110.700,00
40-073 Digitalpakt	0,00	-133.621,92	0,00	-133.621,92
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-13.821,92	0,00	-13.821,92
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-119.800,00	0,00	-119.800,00
40-076 Digitalpakt	0,00	-195.600,00	0,00	-195.600,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-86.000,00	0,00	-86.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-109.600,00	0,00	-109.600,00
40-077 Digitalpakt	0,00	-683.700,00	-4.414,07	-679.285,93
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-174.000,00	-2.421,01	-171.578,99
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-509.700,00	-1.993,06	-507.706,94
GLM-005 Erwerb Möbel u.a.	-7.044,06	-5.000,00	-6.672,97	1.672,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.044,06	-5.000,00	-6.672,97	1.672,97
GLM-006 Erwerb Möbel u.a.	-3.859,99	-4.000,00	-1.389,00	-2.611,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.859,99	-4.000,00	-1.389,00	-2.611,00
GLM-010 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-4.000,00	-6.137,81	2.137,81
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-4.000,00	-6.137,81	2.137,81
GLM-013 Erwerb Möbel u.a.	-13.137,29	-5.000,00	0,00	-5.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-13.137,29	-5.000,00	0,00	-5.000,00
GLM-322 Schulhofsanierung	4.020,00	-31.103,52	-31.103,52	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.020,00	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-31.103,52	-31.103,52	0,00
GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2	-17.919,30	-881.230,70	-147.632,38	-733.598,32
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-17.919,30	-881.230,70	-147.632,38	-733.598,32
GLM-371 Anbau Speiseraum/Klassenräume	-105.658,44	-789.991,56	-46.774,01	-743.217,55
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-105.658,44	-789.991,56	-46.774,01	-743.217,55
GLM-373 Schulhofsanierung	0,00	-538.515,06	0,00	-538.515,06
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-538.515,06	0,00	-538.515,06
GLM-374 Schulbauförderung	-642.508,12	-3.436.217,57	-1.187.819,77	-2.248.397,80
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	764.751,89	1.926.900,00	1.040.034,44	886.865,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-191.000,00	0,00	-191.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.407.260,01	-5.172.117,57	-2.227.854,21	-2.944.263,36

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförm. Teilplan 06 Schulen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
GLM-379 Schulhofsanierung	-1.392,30	-78.607,70	0,00	-78.607,70
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.392,30	-78.607,70	0,00	-78.607,70
GLM-385 Neubau Sporthalle	-105.666,43	-539.983,57	-46.800,20	-493.183,37
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-105.666,43	-839.983,57	-46.800,20	-793.183,37
GLM-386 Raumakustische Ertüchtigung	-363,30	-389.636,70	-12.499,05	-377.137,65
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-363,30	-389.636,70	-12.499,05	-377.137,65
GLM-388 Bau einer Rigole	-619,86	-299.380,14	-239.968,28	-59.411,86
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-619,86	-299.380,14	-239.968,28	-59.411,86
GLM-391 Rettungsweg	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
GLM-400 Sporthalle - energetische Sanierung	0,00	-55.000,00	0,00	-55.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-55.000,00	0,00	-55.000,00
GLM-401 Neubau Förderschule Genthin	0,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00
GLM-655 Laufbahnsanierung	-287.093,52	-9.500,00	-2.334,99	-7.165,01
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-287.093,52	-9.500,00	-2.334,99	-7.165,01
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
40-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.845,46	-3.500,00	1.277,14	-4.777,14
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.477,41	-2.477,41
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.845,46	-3.500,00	-1.200,27	-2.299,73
40-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-9.139,78	-7.512,88	1.059,61	-8.572,49
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.333,99	-1.333,99
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.139,78	-7.512,88	-1.467,95	-6.044,93
40-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-10.098,77	-10.000,00	1.474,41	-11.474,41
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-10.098,77	-10.000,00	0,00	-10.000,00
40-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	-9.446,55	-12.341,18	-5.811,73	-6.529,45
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.524,56	-1.524,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.446,55	-12.341,18	-7.336,29	-5.004,89
40-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-7.560,94	-11.000,00	-8.097,70	-2.902,30
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.333,99	-1.333,99
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.560,94	-11.000,00	-10.695,47	-304,53
40-007 Zuweisung für Ausstattung	-71.849,09	-48.400,00	-55.516,53	7.116,53
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-19.872,69	-19.872,69	0,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-71.849,09	-28.527,31	-35.643,84	7.116,53
40-008 Zuweisung für Baumaßnahmen	-371.906,21	-250.000,00	-144.153,67	-105.846,33
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-371.906,21	-250.000,00	-144.153,67	-105.846,33
40-015 Erwerb von bewegl. Vermögen	-12.801,16	-20.000,00	-16.344,46	-3.655,54
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.096,27	-2.096,27
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-12.801,16	-20.000,00	-18.440,73	-1.559,27
40-016 Erwerb von Lizenzen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
40-018 Erwerb von bewegl. Vermögen	-7.762,65	-2.800,00	-3.614,43	814,43
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.524,56	-1.524,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.762,65	-2.800,00	-6.051,72	3.251,72
40-019 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	-3.070,20	1.570,20
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	-3.070,20	1.570,20
40-020 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.717,14	-5.500,00	-1.113,07	-4.386,93
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.096,27	-2.096,27
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.717,14	-5.500,00	-3.209,34	-2.290,66
40-021 Erwerb von Lizenzen	-1.428,00	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.428,00	0,00	0,00	0,00
40-023 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.804,12	-10.500,00	-4.421,02	-6.078,98
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.143,42	-1.143,42
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.804,12	-10.500,00	-5.564,44	-4.935,56

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförm. Teilplan 06 Schulen

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
40-024 Erwerb von bewegl. Vermögen	-8.527,29	-9.000,00	-4.637,29	-4.362,71
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.095,81	-2.095,81
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-8.527,29	-9.000,00	-6.733,10	-2.266,90
40-025 Erwerb von Lizenzen	-1.878,00	-800,00	0,00	-800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.878,00	-800,00	0,00	-800,00
40-028 Erwerb von bewegl. Vermögen - Prod. Lernen	0,00	-658,82	392,44	-1.051,26
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.000,00	3.570,88	-570,88
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.658,82	-3.178,44	-480,38
40-035 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
40-037 Erwerb von Lizenzen	0,00	-2.000,00	-916,30	-1.083,70
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.000,00	-916,30	-1.083,70
40-038 Erwerb von Software	0,00	0,00	-659,80	659,80
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-659,80	659,80
40-040 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
40-041 Erwerb von bewegl. Vermögen	-6.685,47	-6.300,00	790,47	-7.090,47
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.667,98	-2.667,98
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.685,47	-6.300,00	-2.509,40	-3.790,60
40-098 Erwerb von bewegl. Vermögen	-571,71	0,00	571,71	-571,71
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	571,71	-571,71
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-571,71	0,00	0,00	0,00
GLM-004 Erwerb Möbel u.a.	-295,17	-4.000,00	-1.836,63	-2.163,37
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-295,17	-4.000,00	-1.836,63	-2.163,37
GLM-007 Erwerb Möbel u.a.	-8.366,30	-4.000,00	-1.767,97	-2.232,03
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-8.366,30	-4.000,00	-1.767,97	-2.232,03
GLM-011 Erwerb Möbel u.a.	-888,93	-19.111,07	-12.470,87	-6.640,20
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-888,93	-19.111,07	-12.470,87	-6.640,20
GLM-012 Erwerb Möbel u.a.	-2.224,39	-5.000,00	-3.415,84	-1.584,16
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.224,39	-5.000,00	-3.415,84	-1.584,16
GLM-014 Erwerb Möbel u.a.	-5.267,89	-5.000,00	-7.524,09	2.524,09
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.267,89	-5.000,00	-7.524,09	2.524,09
GLM-015 Erwerb Möbel u.a.	-19.680,67	-35.000,00	-7.258,94	-27.741,06
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-19.680,67	-35.000,00	-7.258,94	-27.741,06
GLM-018 Erwerb Möbel u.a.	-6.196,32	-4.000,00	-2.087,74	-1.912,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.196,32	-4.000,00	-2.087,74	-1.912,26
GLM-038 Erwerb Möbel u.a.	-1.008,90	-15.000,00	-4.506,03	-10.493,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.008,90	-15.000,00	-4.506,03	-10.493,97
GLM-039 Erwerb Möbel u.a.	-1.301,48	-12.000,00	0,00	-12.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.301,48	-12.000,00	0,00	-12.000,00
GLM-045 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-8.000,00	-1.655,00	-6.345,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-8.000,00	-1.655,00	-6.345,00
GLM-804 Ausgleichsbetrag	0,00	-16.000,00	0,00	-16.000,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-16.000,00	0,00	-16.000,00
GLM-811 Kauf Sporthalle	0,00	-505.000,00	-2.218,76	-502.781,24
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-505.000,00	-2.218,76	-502.781,24

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 07 Jugend					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.496.509,57	20.331.490,13	19.694.435,10	-637.055,03
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.186.087,54	2.028.000,00	1.015.534,15	-1.012.465,85
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	4.189.571,46	5.864.900,00	6.603.214,32	738.314,32
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	65.500,00	0,00	-65.500,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	27.872.168,57	28.289.990,13	27.313.183,57	-976.806,56
9	Personalauszahlungen	3.056.766,25	3.203.133,00	3.303.601,57	100.468,57
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.203,93	32.913,30	15.773,06	-17.140,24
12	+ Transferauszahlungen	42.787.384,71	44.324.046,90	43.157.872,47	-1.166.174,43
13	+ sonstige Auszahlungen	5.213.170,17	4.578.643,23	4.763.010,57	184.367,34
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	925,34	500,00	234,83	-265,17
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	51.070.450,40	52.139.236,43	51.240.492,50	-898.743,93
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-23.198.281,83	-23.849.246,30	-23.927.308,93	-78.062,63
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	976,15	1.000,00	1.000,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	976,15	1.000,00	1.000,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	577,15	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	399,00	1.000,00	838,90	-161,10
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	976,15	1.000,00	838,90	-161,10
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	161,10	161,10

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 07 Jugend				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
51-001 Lokale Netzwerke Kinderschutz	0,00	0,00	161,10	-161,10
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	399,00	1.000,00	1.000,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-399,00	-1.000,00	-838,90	-161,10

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.594,16	64.800,00	30.193,25	-34.606,75
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.856,48	16.700,00	16.194,37	-505,63
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	523.792,49	406.097,75	707.793,27	301.695,52
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	27,17	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	571.270,30	487.597,75	754.180,89	266.583,14
9	Personalauszahlungen	2.363.875,00	2.351.100,00	2.501.051,29	149.951,29
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.545.015,96	11.941.700,00	7.029.039,73	-4.912.660,27
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	1.582.030,40	1.983.297,75	1.522.100,78	-461.196,97
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.490.921,36	16.286.097,75	11.052.191,80	-5.233.905,95
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-8.919.651,06	-15.798.500,00	-10.298.010,91	5.500.489,09
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	791.094,96	3.739.627,00	3.334.627,00	-405.000,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	452,90	0,00	7.400,00	7.400,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	791.547,86	3.739.627,00	3.342.027,00	-397.600,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	3.056,92	26.600,00	54,40	-26.545,60
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	41.334,77	231.884,31	55.025,34	-176.858,97
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	960.965,47	10.719.022,08	2.074.037,52	-8.644.984,56
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.005.357,16	11.077.506,39	2.129.117,26	-8.948.389,13
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-213.809,30	-7.337.879,39	1.212.909,74	8.550.789,13

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförm.

Teilplan 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-001 Erwerb Möbel u.a.	-37.884,77	-66.384,31	-55.025,34	-11.358,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-37.884,77	-66.384,31	-55.025,34	-11.358,97
GLM-378 Ausbau Dachgeschoss AK 9	-410.686,07	-799.686,46	-161.189,75	-638.496,71
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-165.000,00	0,00	-165.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-410.686,07	-634.686,46	-161.189,75	-473.496,71
GLM-617 K 1205 - Bergzow	-37.847,11	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-37.847,11	0,00	0,00	0,00
GLM-643 K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck	0,00	-80.000,00	-21.335,92	-58.664,08
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-80.000,00	-21.335,92	-58.664,08
GLM-645 K 1220 - OL Pöthen	-18.249,60	-1.781.530,00	-191.914,11	-1.589.615,89
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-18.249,60	-1.781.530,00	-191.914,11	-1.589.615,89
GLM-647 K 1786 - OD Loburg	-92.085,02	-1.600,00	0,00	-1.600,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-1.600,00	0,00	-1.600,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-92.085,02	0,00	0,00	0,00
GLM-649 K 1183 Holzstraße	566.300,00	-2.299.500,00	-91.209,30	-2.208.290,70
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	566.300,00	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-2.299.500,00	-91.209,30	-2.208.290,70
GLM-650 Ausbau Radweg an der K 1208	-3.394,57	0,00	-1.241,13	1.241,13
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	76.924,84	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-3.394,57	0,00	-1.241,13	1.241,13
GLM-654 K 1210 - Brücke Gütter	-7.586,46	-1.572.122,84	-1.315.689,82	-256.433,02
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-7.586,46	-1.572.122,84	-1.315.689,82	-256.433,02
GLM-656 K 1199 OD Brettin	50.590,25	-472.000,00	-65.131,96	-406.868,04
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	78.590,25	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-28.000,00	-472.000,00	-65.131,96	-406.868,04
GLM-660 K 1208 Radweg Parchau - Güsen	-3.000,00	-32.000,00	-21.040,39	-10.959,61
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	315.000,00	0,00	315.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-3.000,00	-347.000,00	-21.040,39	-325.959,61
GLM-661 K 1230 Möckern - Hohenzitz	0,00	0,00	2.426.355,10	-2.426.355,10
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.500.970,00	2.500.970,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-2.500.970,00	-74.614,90	-2.426.355,10
GLM-662 K 1234 Dalchau - Ladeburg	0,00	-50.000,00	702.986,76	-752.986,76
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	833.657,00	833.657,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-883.657,00	-130.670,24	-752.986,76
GLM-929 Breitbandausbau "Graue Flecken" Förderaufruf 2023	0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-049 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
GLM-621 Erwerb von Grund und Boden	-2.884,32	-25.000,00	-54,40	-24.945,60
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-3.056,92	-25.000,00	-54,40	-24.945,60
GLM-928 Klimatisierung Beratungsräume	0,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 10 Bau					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.970.751,48	4.739.617,56	5.505.599,20	765.981,64
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.394.482,06	1.213.733,41	1.307.433,05	93.699,64
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	195.461,74	561.800,00	212.458,60	-349.341,40
6	+ sonstige Einzahlungen	11.067,06	5.300,00	8.780,00	3.480,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	6.571.762,34	6.520.450,97	7.034.270,85	513.819,88
9	Personalauszahlungen	1.342.235,05	1.480.900,00	1.359.603,35	-121.296,65
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	264.367,82	580.685,00	102.438,02	-478.246,98
12	+ Transferauszahlungen	5.111.923,69	5.649.317,56	6.303.346,27	654.028,71
13	+ sonstige Auszahlungen	993.871,98	575.398,00	904.028,13	328.630,13
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	7.712.398,54	8.286.300,56	8.669.415,77	383.115,21
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.140.636,20	-1.765.849,59	-1.635.144,92	130.704,67
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	15.659,36	80.000,00	52.238,40	-27.761,60
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.659,36	80.000,00	52.238,40	-27.761,60
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	15.659,36	80.000,00	0,00	-80.000,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.659,36	80.000,00	0,00	-80.000,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	52.238,40	52.238,40

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 10 Bau				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
63-001 Zuweisung für Haltestellenprogramm	-15.659,36	0,00	52.238,40	-52.238,40
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	80.000,00	52.238,40	27.761,60
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-15.659,36	-80.000,00	0,00	-80.000,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800.000,00	124.000,00	22.783,10	-101.216,90
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.913.991,65	8.220.100,00	9.221.071,51	1.000.971,51
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.910.467,81	2.087.000,00	1.294.871,15	-792.128,85
6	+ sonstige Einzahlungen	25.000,00	2.300,00	-24.998,95	-27.298,95
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.649.459,46	10.433.400,00	10.513.726,81	80.326,81
9	Personalauszahlungen	2.266.919,76	2.017.800,00	2.470.461,79	452.661,79
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.868.682,99	3.566.385,86	2.341.504,28	-1.224.881,58
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	5.061.469,38	6.416.700,00	5.670.888,01	-745.811,99
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	706,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.197.778,13	12.000.885,86	10.482.854,08	-1.518.031,78
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-4.548.318,67	-1.567.485,86	30.872,73	1.598.358,59
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	24.348,57	32.152,84	29.366,97	-2.785,87
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	218.420,97	816.061,43	111.510,33	-704.551,10
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	242.769,54	848.214,27	140.877,30	-707.336,97
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-242.769,54	-848.214,27	-140.877,30	707.336,97

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
70-006 Erwerb von bewegl. Vermögen	-22.556,43	-29.300,00	-28.618,13	-681,87
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-22.556,43	-29.300,00	-28.618,13	-681,87
GLM-359 Wertstoffhöfe	-218.420,97	-125.457,03	-79.771,74	-45.685,29
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-218.420,97	-125.457,03	-79.771,74	-45.685,29
GLM-380 Grünschnittplätze	0,00	-690.604,40	-31.738,59	-658.865,81
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-690.604,40	-31.738,59	-658.865,81
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
70-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.792,14	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.792,14	0,00	0,00	0,00
70-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-352,84	-352,84	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-352,84	-352,84	0,00
GLM-047 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-500,00	-396,00	-104,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	-396,00	-104,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
12 Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.908,65	5.000,00	5.847,87	847,87
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.260.741,38	1.474.361,73	1.319.561,47	-154.800,26
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	89.009,07	81.500,00	87.798,18	6.298,18
6	+ sonstige Einzahlungen	48.968,55	68.500,00	45.916,84	-22.583,16
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.404.627,65	1.629.361,73	1.459.124,36	-170.237,37
9	Personalauszahlungen	1.617.346,08	1.702.300,00	1.728.277,48	25.977,48
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.416,25	16.700,00	17.716,96	1.016,96
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	201.716,55	270.219,26	270.027,18	-192,08
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.833.478,88	1.989.219,26	2.016.021,62	26.802,36
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-428.851,23	-359.857,53	-556.897,26	-197.039,73
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 13 Gesundheitsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.610,97	161.000,00	658.263,00	497.263,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.077,09	110.000,00	143.111,93	33.111,93
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.750.841,21	0,00	131.526,15	131.526,15
6	+ sonstige Einzahlungen	200,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.204.729,27	271.000,00	932.901,08	661.901,08
9	Personalauszahlungen	1.252.665,06	1.313.900,00	1.305.590,17	-8.309,83
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.144.034,42	126.782,96	110.256,97	-16.525,99
12	+ Transferauszahlungen	193.538,97	201.888,79	205.080,85	3.192,06
13	+ sonstige Auszahlungen	391.789,64	506.211,21	145.832,00	-360.379,21
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.982.028,09	2.148.782,96	1.766.759,99	-382.022,97
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-777.298,82	-1.877.782,96	-833.858,91	1.043.924,05
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	40.333,39	7.752,05	3.607,85	-4.144,20
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.333,39	7.752,05	3.607,85	-4.144,20
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	47.511,74	29.452,05	12.372,84	-17.079,21
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.511,74	29.452,05	12.372,84	-17.079,21
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-7.178,35	-21.700,00	-8.764,99	12.935,01

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 13 Gesundheitsamt				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
53-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-6.893,94	-9.700,00	-8.764,99	-935,01
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.893,94	-9.700,00	-8.764,99	-935,01
53-002 Beschaffungen - Finanzhilfen	0,00	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.430,41	7.752,05	0,00	7.752,05
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-23.430,41	-7.752,05	0,00	-7.752,05
GLM-052 Erwerb von bewegl. Vermögen (Impfzentrum)	0,00	-12.000,00	0,00	-12.000,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.902,98	0,00	3.607,85	-3.607,85
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-16.902,98	-12.000,00	-3.607,85	-8.392,15

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 14 Zentrale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.761,99	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.539,34	4.000,00	5.298,86	1.298,86
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.991,03	12.000,00	362.157,15	350.157,15
6	+ sonstige Einzahlungen	585,00	0,00	424,91	424,91
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.877,36	16.000,00	367.880,92	351.880,92
9	Personalauszahlungen	2.792.124,76	4.799.354,65	3.193.493,95	-1.605.860,70
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.539.284,76	3.219.129,79	3.153.837,03	-65.292,76
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	861.325,56	989.949,92	942.945,11	-47.004,81
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.192.735,08	9.008.434,36	7.290.276,09	-1.718.158,27
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-6.166.857,72	-8.992.434,36	-6.922.395,17	2.070.039,19
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	166.400,35	502.400,00	82.740,26	-419.659,74
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	166.400,35	502.400,00	82.740,26	-419.659,74
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-166.400,35	-502.400,00	-82.740,26	419.659,74

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 14 Zentrale Dienste				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
ADV-001 Erwerb von Softwarelizenzen	-110.475,46	-420.000,00	-35.139,61	-384.860,39
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-110.475,46	-420.000,00	-35.139,61	-384.860,39
ADV-002 Erwerb von Hardware	-50.450,40	-77.400,00	-46.512,60	-30.887,40
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-50.450,40	-77.400,00	-46.512,60	-30.887,40
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-675,73	-1.000,00	-680,05	-319,95
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-675,73	-1.000,00	-680,05	-319,95
GLM-023 Erwerb Möbel u.a.	-4.798,76	-4.000,00	-408,00	-3.592,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.798,76	-4.000,00	-408,00	-3.592,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
15 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.359,67	115.900,00	172.908,42	57.008,42
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.589,91	238.500,00	164.480,89	-74.019,11
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	43.447,36	110.400,00	78.363,09	-32.036,91
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.396,94	464.800,00	415.752,40	-49.047,60
9	Personalauszahlungen	887.661,76	759.900,00	989.723,29	229.823,29
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.077,29	95.100,00	57.701,67	-37.398,33
12	+ Transferauszahlungen	68.773,64	62.100,00	62.095,32	-4,68
13	+ sonstige Auszahlungen	37.819,31	74.700,00	51.862,61	-22.837,39
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.053.332,00	991.800,00	1.161.382,89	169.582,89
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-758.935,06	-527.000,00	-745.630,49	-218.630,49
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	3.883,05	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	499,80	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.382,85	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	6.800,00	0,00	-6.800,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	18.120,28	40.600,00	22.302,44	-18.297,56
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.120,28	47.400,00	22.302,44	-25.097,56
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-13.737,43	-47.400,00	-22.302,44	25.097,56

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 15 Kultur**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
41-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.991,96	-20.000,00	0,00	-20.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.991,96	-20.000,00	0,00	-20.000,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
41-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.117,77	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.117,77	-1.000,00	0,00	-1.000,00
41-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-7.194,33	-6.600,00	-1.412,26	-5.187,74
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.457,65	-6.600,00	-1.412,26	-5.187,74
GLM-020 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-8.000,00	-9.768,97	1.768,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-8.000,00	-9.768,97	1.768,97
GLM-021 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-4.000,00	-9.856,26	5.856,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-4.000,00	-9.856,26	5.856,26
GLM-022 Erwerb Möbel u.a.	-1.015,05	-1.000,00	-1.264,95	264,95
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.015,05	-1.000,00	-1.264,95	264,95
GLM-805 Ausgleichsbetrag	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
GLM-806 Ausgleichsbetrag	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
16 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.760,43	45.000,00	73.955,50	28.955,50
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.310,70	12.000,00	10.476,12	-1.523,88
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.599.543,36	1.338.500,00	962.041,74	-376.458,26
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.679.614,49	1.395.500,00	1.046.473,36	-349.026,64
9	Personalauszahlungen	1.602.561,07	1.620.400,00	1.567.153,04	-53.246,96
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.439,36	260.363,00	130.915,10	-129.447,90
12	+ Transferauszahlungen	15.804,15	37.000,00	37.720,86	720,86
13	+ sonstige Auszahlungen	230.931,25	324.685,00	233.061,66	-91.623,34
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.981.735,83	2.242.448,00	1.968.850,66	-273.597,34
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-302.121,34	-846.948,00	-922.377,30	-75.429,30
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	273.454,28	30.000,00	1.237,01	-28.762,99
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	273.454,28	30.000,00	1.237,01	-28.762,99
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	120.166,04	180.000,00	170.000,00	-10.000,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	445.414,69	517.384,04	171.748,12	-345.635,92
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	19.781,53	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	1.237,01	1.237,01
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	585.362,26	697.384,04	342.985,13	-354.398,91
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-311.907,98	-667.384,04	-341.748,12	325.635,92

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 16 Brand- und Katastrophenschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
38-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-67.648,22	-379.804,90	-153.326,86	-226.478,04
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-67.648,22	-409.804,90	-153.326,86	-256.478,04
38-004 Erwerb von Fahrzeugen	-40.478,62	-15.000,00	0,00	-15.000,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	273.454,28	0,00	1.237,01	-1.237,01
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-313.932,90	-15.000,00	0,00	-15.000,00
87 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	0,00	-1.237,01	1.237,01
38-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-19.624,53	-87.579,14	-18.421,26	-69.157,88
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-19.624,53	-87.579,14	-18.421,26	-69.157,88
38-008 Zuweisung für Beschaffungen	-120.166,04	-180.000,00	-170.000,00	-10.000,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-120.166,04	-180.000,00	-170.000,00	-10.000,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
38-003 Funkmasten	-1.713,60	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.713,60	0,00	0,00	0,00
GLM-002 Erwerb Möbel u.a.	-11.229,38	-4.000,00	0,00	-4.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-11.229,38	-4.000,00	0,00	-4.000,00
GLM-003 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 17 Veterinäramt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,89	0,00	28,99	28,99
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.810.919,94	1.121.000,00	1.348.469,71	227.469,71
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	59.975,96	46.000,00	126.106,87	80.106,87
6	+ sonstige Einzahlungen	10.397,54	3.500,00	755,50	-2.744,50
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	1.881.322,33	1.170.500,00	1.475.361,07	304.861,07
9	Personalauszahlungen	2.424.402,41	2.458.600,00	2.518.837,90	60.237,90
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.585,34	205.879,01	194.969,87	-10.909,14
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	110.272,11	110.617,04	113.341,27	2.724,23
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	2.684.259,86	2.775.096,05	2.827.149,04	52.052,99
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-802.937,53	-1.604.596,05	-1.351.787,97	252.808,08
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	5.137,33	11.500,00	2.735,34	-8.764,66
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.137,33	11.500,00	2.735,34	-8.764,66
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-5.137,33	-11.500,00	-2.735,34	8.764,66

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 17 Veterinäramt				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
39-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.621,33	-1.400,00	-1.187,33	-212,67
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.621,33	-1.400,00	-1.187,33	-212,67
39-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.516,00	-10.100,00	-1.548,01	-8.551,99
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.516,00	-10.100,00	-1.548,01	-8.551,99

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
18 Ausländer und Flüchtlinge**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.199,52	76.800,00	53.199,52	-23.600,48
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	10.763,58	24.500,00	242.501,36	218.001,36
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.174,63	41.500,00	51.710,10	10.210,10
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.440.445,80	2.690.200,00	5.494.412,79	2.804.212,79
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.558.583,53	2.833.000,00	5.841.823,77	3.008.823,77
9	Personalauszahlungen	608.868,20	690.100,00	780.054,87	89.954,87
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	855.118,31	3.197.900,00	2.034.552,16	-1.163.347,84
12	+ Transferauszahlungen	1.123.918,09	3.422.412,06	2.478.673,38	-943.738,68
13	+ sonstige Auszahlungen	276.710,00	1.040.158,74	655.710,11	-384.448,63
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.864.614,60	8.350.570,80	5.948.990,52	-2.401.580,28
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-306.031,07	-5.517.570,80	-107.166,75	5.410.404,05
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	5.643,88	260.000,00	205.236,55	-54.763,45
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	180.000,00	3.565,00	-176.435,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.643,88	440.000,00	208.801,55	-231.198,45
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-5.643,88	-440.000,00	-208.801,55	231.198,45

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 18 Ausländer und Flüchtlinge**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-033 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.643,88	-260.000,00	-205.236,55	-54.763,45
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.643,88	-260.000,00	-205.236,55	-54.763,45

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
19 Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	569.154,57	404.225,88	261.152,43	-143.073,45
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	0,00	6.631,42	6.631,42
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	80,00	80,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.154,57	404.225,88	267.863,85	-136.362,03
9	Personalauszahlungen	439.472,43	352.700,88	350.449,38	-2.251,50
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.667,65	61.813,85	52.438,58	-9.375,27
12	+ Transferauszahlungen	186.293,30	111.635,58	63.552,68	-48.082,90
13	+ sonstige Auszahlungen	27,00	7.700,00	402,90	-7.297,10
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	643.460,38	533.850,31	466.843,54	-67.006,77
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-74.305,81	-129.624,43	-198.979,69	-69.355,26
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Vermögensrechnung

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2022							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	AKTIVA				PASSIVA		
1.	Anlagevermögen			1.	Eigenkapital		
1.1	Immaterielles Vermögen	10.247.707,37	8.327.600,75	1.1	Rücklagen	47.734.666,66	50.741.026,77
1.2	Sachanlagevermögen	139.185.427,16	140.053.648,91	1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	27.313.780,74	26.835.853,47
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.379,34	1.199.563,84	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	20.055.403,81	23.539.691,19
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.099.060,62	83.111.960,77	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.320.884,14	41.819.071,33	1.2	Sonderrücklagen		
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	45.475,09	39.202,67	1.3	Fehlbetrag w/vortrag		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.625,20	1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	3.119.705,84	482.994,95
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	947.518,69	781.724,83		Summe Eigenkapital	50.854.372,50	51.174.021,72
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	7.765.257,89	7.489.313,71	2.	Sonderposten		
1.2.8	geldwerte Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.669.226,19	5.468.184,56	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	84.347.803,60	81.388.285,68
1.3	Finanzanlagevermögen	899.100,00	902.665,00	2.2	Sonderposten aus Beiträgen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.317.803,43	1.757.071,24
1.3.2	Beteiligungen	159.000,00	162.565,00	2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	4.052.105,22	9.325.856,76
1.3.3	Sondervermögen			2.5	sonstige Sonderposten	205.375,75	158.227,89
1.3.4	Ausleihungen				Summe Sonderposten	89.923.092,00	92.629.441,57
1.3.5	Wertpapiere			3.	Rückstellungen		
	Summe Anlagevermögen	150.332.284,53	149.283.914,66	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	639.830,41	679.276,00
2.	Umlaufvermögen			3.2	Rückstellungen für d. Rekrutierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.371.798,50	5.234.317,63
2.1	Vorräte			3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	311.963,02	
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.854.339,16	9.646.414,17	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.284.800,00	1.369.818,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.399.528,42	3.532.722,47	3.5	sonstige Rückstellungen	1.191.390,15	1.261.520,04
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistungen)	5.454.810,74	6.113.691,70		Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altlastenzeit, abzugelieferter Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnlicher Maßnahmen	553.267,12	624.714,67
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.295.704,31	4.063.024,73		ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeverhältnissen	13.756,34	
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.270,55	9.412,39	3.5.2	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.242.195,67	3.360.401,77	3.5.3	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und d. Verfahren	109.100,00	109.100,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	36.242,09	693.210,57	3.5.4	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	399.609,09	412.047,77
2.4	liquide Mittel	9.724.526,66	13.046.574,09	3.5.5	Summe Rückstellungen	9.799.782,08	8.544.931,67
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.691.579,51	13.021.087,26				
2.4.2	sonstige Einlagen						
2.4.3	Bargeld	32.947,15	25.886,83				

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2022

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	Summe Umlaufvermögen	22.874.574,13	26.756.412,99	4.	Verbindlichkeiten		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.006.109,00	2.232.696,32	4.1	Anleihen		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu finanzierende Investitionsfördermaßnahmen	20.194.596,35	20.860.932,34
				4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten		
				4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.356,33	1.403.574,06
				4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.968.604,07	2.660.574,90
				4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.010.065,96	984.992,48
					Summe Verbindlichkeiten	24.621.622,71	25.910.073,78
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.048,37	14.555,23
	Bilanzsumme	175.212.917,66	178.273.023,97		Bilanzsumme	175.212.917,66	178.273.023,97

4.1 Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen

Bewegungsbilanz Aktivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2021	Schlussbilanz zum 31.12.2022	Veränderungen
	AKTIVA			
1.	Anlagevermögen	150.332.234,53	149.283.914,66	-1.048.319,87
1.1	Immaterielles Vermögen	10.247.707,37	8.327.600,75	-1.920.106,62
1.2	Sachanlagevermögen	139.185.427,16	140.053.648,91	868.221,75
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.379,34	1.199.565,84	6.186,50
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.099.060,62	83.111.960,77	-987.099,85
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.320.884,14	41.819.071,33	-501.812,81
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	45.475,09	39.202,67	-6.272,42
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.625,20	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	947.518,69	781.724,83	-165.793,86
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	7.765.257,89	7.489.313,71	-275.944,18
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.669.226,19	5.468.184,56	2.798.958,37
1.3	Finanzanlagevermögen	899.100,00	902.665,00	3.565,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	159.000,00	162.565,00	3.565,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	22.874.574,13	26.756.412,99	3.881.838,86
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.854.339,16	9.646.414,17	-207.924,99
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.399.528,42	3.532.722,47	-866.805,95
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	5.454.810,74	6.113.691,70	658.880,96
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.295.708,31	4.063.024,73	767.316,42
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.270,55	9.412,39	-7.858,16
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.242.195,67	3.360.401,77	118.206,10
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	36.242,09	693.210,57	656.968,48
2.4	liquide Mittel	9.724.526,66	13.046.974,09	3.322.447,43
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.691.579,51	13.021.087,26	3.329.507,75
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	32.947,15	25.886,83	-7.060,32
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.006.109,00	2.232.696,32	226.587,32
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	175.212.917,66	178.273.023,97	3.060.106,31

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet das Immaterielle Vermögen, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen des Landkreises.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Vorräte, die öffentlich rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen und die liquiden Mittel.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten

- Jugend- und Sozialhilfeleistungen für Januar werden im Dezember gezahlt
- einmalige Versicherungsprämien werden im alten Jahr für eine Laufzeit bis ins neue Jahr bezahlt.
- Beamtenbezüge

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ist das Eigenkapital durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht und ergibt sich hieraus ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter dieser Bezeichnung auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielles Vermögen	10.247.707,37	8.327.600,75	-1.920.106,62

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Softwarelizenzen und geleistete Investitionszuwendungen, welche sich im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr um 1.920.106,62 EUR gemindert haben.

Zugänge bei den Lizenzen wurden im Jahr 2022 in Höhe von 39.126,11 EUR verbucht, dem gegenüber standen Abschreibungen bei den Lizenzen in Höhe von 117.098,44 EUR.

Bei den Zugängen der Immateriellen Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen wurden für das Jahr 2022 193.926,50 EUR ausgegeben. Hierfür wurden unter anderem für einen Rüstwagen (Stadt Gommern) 60.000 EUR, für ein Mehrzweckfahrzeug (Stadt Burg) 60.000 EUR und für zwei Kommandowagen (Gemeinde Biederitz) 50.000 EUR investiert. Im Gegenzug entstanden Abschreibungen bei den Immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.588.413,47 EUR.

Im Jahr 2022 wurden Anzahlungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 185.374,92 EUR verbucht. Hierfür wurden für den Breitbandausbau der Gemeinde Biederitz 41.221,25 EUR und für den Ausbau der Außenanlagen der Sekundarschule Brettin 144.153,67 EUR ausgegeben.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagevermögen	139.185.427,16	140.053.648,91	868.221,75
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.379,34	1.199.565,84	6.186,50
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.099.060,62	83.111.960,77	-987.099,85
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.320.884,14	41.819.071,33	-501.812,81
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	45.475,09	39.202,67	-6.272,42
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.625,20	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	947.518,69	781.724,83	-165.793,86
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen	7.765.257,89	7.489.313,71	-275.944,18
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.669.226,19	5.468.184,56	2.798.958,37

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert um lineare Abschreibungen entsprechend der Bewertungsrichtlinie des Landkreises für das kommunale Vermögen bilanziert.

Die größten Einzelpositionen des Landkreises beim Sachanlagevermögen sind bebaute Grundstücke (83.111.960,77 EUR) und das Infrastrukturvermögen (41.819.071,33 EUR). Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht verwiesen.

Das Sachanlagevermögen insgesamt stieg im Haushaltsjahr 2022 um 868.221,75 EUR.

Der Bestand der bebauten Grundstücke minderte sich im Haushaltsjahr um insgesamt 987.099,85 EUR.

Aufgrund einer Prüffeststellung des Landesrechnungshofes und des Rechnungsprüfungsamtes wurde die Bewertung der Gemeinschaftsschule Möckern geprüft und im Ergebnis war die Bewertung zur Eröffnungsbilanz zu korrigieren. In diesem Zuge wurde festgestellt, dass aufgrund der Sachlage auch die Bewertung des Bismarck-Gymnasiums geprüft werden muss. Auch hier war das Ergebnis eine Korrektur zur Eröffnungsbilanz. Für das Bismarck-Gymnasium musste die Bewertung um 445.726,54 EUR erhöht werden, für die Gemeinschaftsschule Möckern war ein Zugang zur Eröffnungsbilanz von 731.320,71 EUR zu verbuchen.

Für den Umbau der Kreisverwaltung in der Alten Kaserne wurden noch nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von 142.913,12 EUR aktiviert. Aufgrund der Überlassung des Präsentations-Pavillons der LAGA an die Gemeinde Möser war unter den bebauten Grundstücken auch ein Abgang in Höhe von 29.081,56 EUR zu verbuchen. Weiterhin wurde der Bestand auf bebaute Grundstücke um die laufenden Abschreibungen sowie sonstigen Abgängen wie z.B. Teilverschrottung für 2022 in Höhe von 2.152.714,03 EUR gemindert.

Der Bestand des Infrastrukturvermögens reduzierte sich im Vergleich zum Jahr 2021 im Haushaltsjahr 2022 um 501.812,81 EUR.

Die Minderung des Bestandes an Infrastrukturvermögens resultiert insbesondere aus den laufenden Abschreibungen auf dem Infrastrukturvermögen in Höhe von 1.898.897,96 EUR und die nachträgliche Umbuchung der Anteile an den Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden mit einem Wert

von 213.000,00 EUR. Diese Anteile stellen kein Vermögen des Landkreises dar und sind demzufolge nicht zu bilanzieren. Auf der anderen Seite mussten die daraus gebildeten Sonderposten ebenfalls korrigiert und umgebucht werden.

Dem gegenüber stehen Zugangsbuchungen zum Infrastrukturvermögen für den Bau der Brücke über die Ihle bei Gütter K 1210 in Höhe von 1.333.368,12 EUR, den nachträglichen Anschaffungskosten für den grundhaften Ausbau der K 1205 Bergzow 2. Bauabschnitt in Höhe von 37.847,11 EUR. Weiterhin wurde für den Ausbau der K1220 OD Pöthen ein Teilbetrag in Höhe 210.384,11 EUR aktiviert. Auch Zugänge bei den Grundstücken zum Infrastrukturvermögen wurden Zugänge in Höhe von 18.332,95 EUR verbucht, welche auf Bodensonderungsverfahren und der Aufnahme von Grundstücken nachträglich zur Eröffnungsbilanz zurückzuführen sind, da damit das wirtschaftliche Eigentum beim Landkreis bereits vorgelegen hat.

Der Werteverzehr des Infrastrukturvermögens ist höher als der Zuwachs durch neue Baumaßnahmen. Der Buchbestand am 31.12.2022 (41.819.071,33 EUR) ist im Vergleich zum Buchbestand von 2013 (47.822.385,75 EUR) somit weiter gesunken.

Die Bilanzposition Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler hat in 2022 keine Bewegungen zu verzeichnen.

Der Bestand der Bilanzposition Maschinen und Fahrzeuge reduzierte sich um 165.793,86 EUR. Die Veränderung des Bestandes resultiert im Wesentlichen nur aus der Anschaffung eines Rasentraktors in Höhe von 8.551,07 EUR und den Abschreibungen in dieser Bilanzposition in Höhe von 174.344,93 EUR.

Die Minderung des Bestandes der Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen um 275.944,18 EUR ist wie bei den vorherigen Bilanzpositionen auf die höheren Abschreibungen zurückzuführen. Zugänge waren unter anderem bei den Betriebsvorrichtungen aufgrund der Aktivierung der nachträglichen Herstellungskosten auf den Wertstoffhöfen (79.399,86 EUR). Weiterhin wurden 78.625,00 EUR für die Telefonanlage der Einsatzleitstelle aktiviert. Für den Bau einer Rigole zur Regenentwässerung in der Sekundarschule „Fritz Heicke“ in Gommern wurden 240.588,14 EUR aktiviert. Weitere 31.103,52 EUR wurden für den Bau der Außenanlage (Schulhof) am Bismarck-Gymnasium Genthin verwendet. Für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Verwaltungsstandort in Burg, Alte Kaserne 9 wurden 59.520,31 EUR unter dieser Bilanzposition aktiviert.

Die Abschreibungen dagegen betrugen für die Betriebsvorrichtungen bzw. die Betriebs- und Geschäftsausstattungen insgesamt 1.399.515,73 EUR.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöhten sich um 2.798.958,37 EUR. Die Erhöhung entstand durch den Beginn neuer Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 5.401.819,87 EUR und der gleichzeitigen Fertigstellung von Baumaßnahmen (Aktivierung) in Höhe von 2.602.861,50 EUR.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagevermögen	899.100,00	902.665,00	3.565,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	159.000,00	162.565,00	3.565,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00

Zu den Finanzanlagen des Landkreises zählen nachfolgend:

Verbundene Unternehmen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH „NJL“	480.000,00	100
Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin	260.100,00	51

Beteiligungen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Genthin	154.000,00	48,4
Kommunale IT-Union eG	5.000,00	Genossenschaftsanteile
Bürger Wohnungsbaugenossenschaft eG	3.565,00	Genossenschaftsanteile

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2013 wurden die Finanzanlagen des Landkreises in Höhe der eingebrachten Stammeinlage bilanziert und zum 31.12.2022 fortgeführt. Im Jahr 2015 wurden Genossenschaftsanteile bei der Kommunalen IT-Union eG in Höhe von 5.000,00 EUR erworben. Im Jahr 2022 wurden aufgrund von Wohnungsanmietungen für die Unterbringung von Ausiedlern und Ausländern Genossenschaftsanteile für 5 Wohnungen in Höhe von 3.565,00 EUR erworben. Diese sind bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.854.339,16	9.646.414,17	-207.924,99
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.399.528,42	3.532.722,47	-866.805,95
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	5.454.810,74	6.113.691,70	658.880,96

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 207.924,99 EUR und lag zum Jahresende bei insgesamt 9.646.414,17 EUR.

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Forderungsbestand bei der Bilanzposition – öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen – verringerte sich gegenüber dem 31.12.2021 um 866.805,95 EUR auf 3.532.722,47 EUR. Die Wertberichtigungen für öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 24.446,45 EUR auf 873.931,35 EUR.

Der Forderungsbestand der sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen erhöhte sich im Jahr 2022 um 658.880,96 EUR auf 6.113.691,70 EUR. Die Wertberichtigung für die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen erhöhte sich um 796.556,74 EUR auf 2.595.616,76 EUR. Die Zusammensetzung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist aus der Forderungsübersicht zu entnehmen.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.295.708,31	4.063.024,73	767.316,42
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.270,55	9.412,39	-7.858,16
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.242.195,67	3.360.401,77	118.206,10
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	36.242,09	693.210,57	656.968,48

Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 767.316,42 EUR und liegt am 31.12.2022 bei 4.063.024,73 EUR. Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 10.014.925,62 EUR, welche sich damit gegenüber dem Jahresabschluss 2020/21 um 1.552.036,68 EUR erhöht haben. Die Zusammensetzung der privatrechtlichen Forderungen kann ebenso der Forderungsübersicht entnommen werden.

Der Landkreis Jerichower hat zum Stichtag 31.12.2022 einen Forderungsbestand von knapp 27,2 Mio. EUR. Die Forderungen des Landkreises Jerichower Landes wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ermittelt, bewertet und berichtigt.

Basis zur Ermittlung des Forderungsbestandes zum Stichtag 31.12.2022 war die „Offene Postenliste“ (OP-Liste Debitor).

Gemäß § 31 KomHVO LSA gelten alle Forderungen, deren Restbetrag kleiner als 10,00 EUR ist, die Regelungen der Kleinstbeträge. Für die Erträge aus den Hausmüllgebühren, Sachkonto 432110 kann entsprechend § 14 KAG LSA angewendet werden, so dass Forderungen aus den Erträgen der Hausmüllgebühren, deren Restbetrag kleiner als 5,00 EUR ist, ebenfalls nach der Kleinstbetragsregelung verfahren werden kann. Der Landkreis Jerichower Land hat zum Jahresabschluss 2022 keine Kleinstbeträge bereinigt. Mit dem Jahresabschluss 2021 wurden letztmalig die Kleinstbeträge zum Stichtag 31.12.2020 bereinigt.

Anhand der OP-Liste Debitor wurden die Forderungen, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR nicht überschreitet, separiert und es wurde die pauschale Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die pauschale Einzelwertberichtigung wurde entsprechend der Vorgaben der Bewer-

tungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land für die Forderungen in Abhängigkeit vom Forderungsalter vorgenommen. D.h. alle Forderungen, welche älter waren als 12 Monate, wurden zu 50 % ihres Wertes berichtigt und die älter waren als 18 Monate, wurden zu 100 % ihres Wertes berichtigt, unabhängig von der Forderungsart. Dieses wurde mit Hilfe von Formel in Excel analysiert, wonach zuerst das Forderungsalter ermittelt wurde, dann die prozentuale Wertberichtigung und daraus erfolgte die Berechnung der Höhe der Wertberichtigung.

Es ergibt sich ein Gesamtergebnis von 15.197.757,65 EUR an Forderungen mit dem Restbetrag unter 5.000 EUR. Davon waren zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 9.161.259,21 EUR zu berichtigen.

Im Folgenden wurden die Forderungen betrachtet, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR überschritten hat. Für diese Forderungen wurde die Einzelwertberichtigung angewendet. Die Forderungen wurden anhand der bisherigen Maßnahmen zur Forderungseintreibung geprüft, danach wurde die Werthaltigkeit der Forderung eingeschätzt und entsprechend die Bewertung und Berichtigung vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Forderungen über 5.000 EUR ergab damit 10.475.365,90 EUR zum Stichtag 31.12.2022. Nach der Einzelwertberichtigung waren davon 2.542.337,87 EUR zu berichtigen.

Für die erstellten Jahresabschlüsse seit der Einführung der Doppik wurden für die Forderungen des Landkreises die Wertberichtigungen unter den gleichen Betrachtungen und Bewertungen vorgenommen.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	liquide Mittel	9.724.526,66	13.046.974,09	3.322.447,43
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.691.579,51	13.021.087,26	3.329.507,75
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	32.947,15	25.886,83	-7.060,32

Der Bestand der liquiden Mittel lag am Ende des Haushaltsjahres bei 13.046.974,09 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Zahlungsmittelbestand um 3.322.447,43 EUR. Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes kann in der Finanzrechnung nachvollzogen werden.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.006.109,00	2.232.696,32	226.587,32

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, welche zu Aufwendungen in Folgeperioden führen. Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten lag zum Jahresende bei 2.232.696,32 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bestand um 226.587,32 EUR.

Bewegungsbilanz Passivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2021	Schlussbilanz zum 31.12.2022	Veränderungen
	PASSIVA			
1.	Eigenkapital	50.854.372,50	51.174.021,72	319.649,22
1.1	Rücklagen	47.734.666,66	50.741.026,77	3.006.360,11
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	27.313.780,74	26.835.853,47	-477.927,27
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	20.055.403,81	23.539.691,19	3.484.287,38
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	3.119.705,84	432.994,95	-2.686.710,89
2.	Sonderposten	89.923.092,00	92.629.441,57	2.706.349,57
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	84.347.803,60	81.388.285,68	-2.959.517,92
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.317.803,43	1.757.071,24	439.267,81
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	4.052.105,22	9.325.856,76	5.273.751,54
2.5	sonstige Sonderposten	205.379,75	158.227,89	-47.151,86
3.	Rückstellungen	9.799.782,08	8.544.931,67	-1.254.850,41
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	639.830,41	679.276,00	39.445,59
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.371.798,50	5.234.317,63	-137.480,87
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	311.963,02	0,00	-311.963,02
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.284.800,00	1.369.818,00	-914.982,00
3.5	sonstige Rückstellungen	1.191.390,15	1.261.520,04	70.129,89
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	553.267,12	624.714,67	71.447,55
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, Steuern	13.756,34	0,00	-13.756,34
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	399.609,09	412.047,77	12.438,68
4.	Verbindlichkeiten	24.621.622,71	25.910.073,78	1.288.451,07
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung	20.194.596,35	20.860.932,34	666.335,99
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.356,33	1.403.574,06	-44.782,27
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.968.604,07	2.660.574,90	691.970,83
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.010.065,96	984.992,48	-25.073,48
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.048,37	14.555,23	506,86
	Bilanzsumme	175.212.917,66	178.273.023,97	3.060.106,31

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Rücklage ist der Saldo aus dem Eigenkapital abzüglich der Sonderrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Fehlbetragsvortrag

entfällt

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung ermittelte Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird, gebildet.
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden in der Schlussbilanz 2022 erstmals gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungswert bewertet und bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital des Landkreises zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	50.854.372,50	51.174.021,72	319.649,22
1.1	Rücklagen	47.734.666,66	50.741.026,77	3.006.360,11
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	27.313.780,74	26.835.853,47	-477.927,27
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	20.055.403,81	23.539.691,19	3.484.287,38
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	3.119.705,84	432.994,95	-2.686.710,89

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 51.174.021,72 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich das Eigenkapital um 319.649,22 EUR, welches sich größtenteils aus dem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 432.994,95 EUR basiert.

Die Verringerung der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 477.927,27 EUR ergibt sich aus der Neubewertung des Gebäudes und der Turnhalle des Bismarck-Gymnasiums Genthin zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 445.726,54 und der nachträglichen Aufnahme von Fördermitteln in Höhe von 626.793,96 EUR, der Neubewertung des Gebäudes der Sekundarschule „F.A.W. Disterweg“ in Höhe von 5.087,12 EUR und das Nachholen der Erfassung von Fördermitteln in Höhe von 412.437,83 zur Eröffnungsbilanz (nähere Erläuterungen unter 4.2 – Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz). Ebenso wurde der Buchwert des Gebäudes der Gemeinschaftsschule „Am Park“ Möckern um 731.520,71 EUR korrigiert und auch hier die Fördermittel in Höhe von 639.050,94 EUR aus dem Konjunkturpaket zum Stichtag der Eröffnungsbilanz nacherfasst. Weiterhin mussten Straßengrundstücke zur Eröffnungsbilanz nachträglich in Höhe von 18.021,09 EUR aufgenommen werden, da zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz das wirtschaftliche Eigentum an diesen Grundstücken bereits bestand.

Das Jahresergebnis aus dem Jahr 2021 in Höhe von 3.119.705,84 EUR wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in voller Höhe zugeordnet. Der Kreistag bestätigte dies mit dem Beschluss 01/447/24 am 19.06.2024.

Weiterhin erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgrund von Berichtigungen der vorangegangenen Jahresabschlüsse um 364.581,54 EUR. Die Berichtigungen wurden notwendig aufgrund der Korrekturen des Sachanlagevermögens zur Eröffnungsbilanz.

Weiterhin erfolgte die Aktivierung und Passivierung der Zuwendung für den Breitbandausbau nicht rechtzeitig zu den Jahresabschlüssen, so dass hier Richtigstellungen zu den Jahresabschlüssen 2020 und 2021 vorgenommen werden mussten. Auch die Festlegung der Nutzungsdauer wich von der Afa-Tabelle des Landkreises ab, so dass die automatisch verbuchten Abschreibungen sowie Auflösungen der Sonderposten aus dem „Abschreibungslauf“ storniert werden mussten und manuell berechnet und gebucht werden mussten. Die Korrekturen waren gegen die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu buchen. Demzufolge erhöhten sich die Abschreibungen vom 01.01.2013 bis 31.12.2021 um 1.040.039,12 EUR und reduzieren dadurch diese Bilanzposition. Durch das Nacherfassen der Fördermittel mussten die Auflösungen der Sonderposten aus den vorangegangenen Jahresabschlüssen vom 01.01.2013 bis 31.12.2021 über 1.404.620,66 EUR nachgebucht werden, was zu einer Erhöhung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses führt.

Eine Zusammenstellung der Korrekturbuchungen zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Jahresabschluss 2022 stellt die nachfolgende Übersicht dar:

Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2022					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Schulen					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	3.601,72 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	106.755,84 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	212.072,90 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	86.292,03 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	134.981,94 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung Rampe vom 01/2016 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	64,96 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung Sonnenschutz vom 01/2016 - 12/2021, da Korr. der EÖB	80,63 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-1.515,08 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-1.491,81 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-89.727,48 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-136.325,58 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-192,24 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-152.394,81 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Ertragsauflösung Sonnenschutz vom 01/2016 - 12/2021, da Korr. der EÖB	-70,44 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Ertragsauflösung, da Verlängerung der Restnutzungsdauer zur EÖB	-386,75 €
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung Afa, da Ausbuchung Anteil Stadt Möckern an Baumaßnahme	8.431,25 €
Öffentlicher Personennahverkehr					
54710100	Haltestellenprogramm	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 12/2021, da verspätete Passivierung	130,49 €
Wirtschaftsförderung					
57110100	Breitbandausbau Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	10.629,87 €
57110100	Breitbandausbau Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	8.690,78 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2021	306.438,96 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2021	187.807,26 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	58.130,46 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	98.045,25 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2020	18.682,50 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	3.991,91 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	2.444,75 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung 2021	6.447,13 €
57110100	Breitbandausbau Elbe-Parey	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	94.281,67 €
57110100	Breitbandausbau Elbe-Parey	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	56.618,36 €
57110100	Breitbandausbau Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-6.363,50 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-495.042,53 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-156.528,90 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201101 (Zugänge)					1.404.620,66 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201102 (Abgänge)					-1.040.039,12 €
Saldo Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					364.581,54 €

Die Ergebnisrechnung 2022 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 432.994,95 EUR aus. Die Zusammensetzung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2022, die zum ausgewiesenen Jahresergebnis führten, kann der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	89.923.092,00	92.629.441,57	2.706.349,57
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	84.347.803,60	81.388.285,68	-2.959.517,92
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.317.803,43	1.757.071,24	439.267,81
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	4.052.105,22	9.325.856,76	5.273.751,54
2.5	sonstige Sonderposten	205.379,75	158.227,89	-47.151,86

In der Bilanzposition der Sonderposten werden die Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen, für den Gebührenaussgleich, aus Anzahlungen und die sonstigen Sonderposten ausgewiesen.

Alle passivierten investiven Sonderposten des Haushaltsjahres 2022 wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten des Landkreises im Rahmen des Jahresabschlusses betragen zum Bilanzierungstichtag 31.12.2022 insgesamt 92.629.441,57 EUR und haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2021 um 2.706.349,57 EUR erhöht.

Die Sonderposten aus Zuwendungen (z. B. vom Bund, vom Land und den Gemeinden) verringerten sich um 2.959.517,92 EUR auf einen Bestand von 81.388.285,68 EUR. Der wesentliche Grund dafür ist, dass im Jahr 2022 die Auflösung der Sonderposten 6.493.877,54 EUR betrug. Diese war höher als die Passivierungen in Höhe von 1.829.496,16 EUR und die Zuwendungen in Höhe von 1.704.863,38 EUR.

Der größte Anteil der Zugänge an Sonderposten besteht aus der Nacherfassung der Fördermittel der Schulen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.619.600,71 EUR und die Zuwendung zum Haltestellenprogramm in Höhe von 52.238,40 EUR vom Land. Die Passivierung der Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus den Passivierungen zur Investitions- und Kommunalpauschale in Höhe von 1.538.995,77 EUR und der Passivierung der Zuwendungen für das Löschfahrzeug in Höhe von 273.454,28 EUR zusammen.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich (alt: Gebührenaussgleichsrücklage) erhöhte sich um 439.267,81 EUR. Hier handelt es sich um eine Zuführung aus dem Überschuss der Abfallwirtschaft.

Die Sonderposten aus Anzahlungen erhöhten sich um 5.273.751,54 EUR. Demnach sind 2022 mehr Zuschüsse eingegangen als Sonderposten passiviert wurden. So sind Zuwendungen vom Land für den Breitbandausbau in Höhe von 1.388.109,96 EUR eingegangen. Weiterhin erhielt der Landkreis eine Zuweisung vom Land für Investitionen an Kreisstraßen in Höhe von 3.334.627,00 EUR, welche auf Sonderposten aus Anzahlungen Maßnahme bezogen verbucht wurden. Auch die Kommunal- und Investitionspauschale 2022 in Höhe von 2.380.361,00 EUR sind hier zu verbuchen.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Form von Passivierungen u.a. der Zuwendungen für das Tanklöschfahrzeug in Höhe von 273.454,28 EUR und der Investitions- sowie Kommunalpauschale von 1.538.995,77 EUR.

Die sonstigen Sonderposten verringerten sich um 47.151,86 EUR. Diese resultieren aus den Abgängen aus der Auflösung von Sonderposten in gleicher Höhe. Ein Zugang war hier im Jahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Beim Abschreibungsablauf für das Haushaltsjahr 2022 wurden Sonderposten in Höhe von insgesamt 5.173.787,37 EUR ertragswirksam aufgelöst.

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	4.874.900	5.173.787,37	298.887,37
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.883.800	2.003.829,22	120.029,22
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.536.200	1.625.373,89	89.173,89
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.454.900	1.497.432,40	42.532,40
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	47.151,86	47.151,86

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	9.799.782,08	8.544.931,67	-1.254.850,41
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	639.830,41	679.276,00	39.445,59
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.371.798,50	5.234.317,63	-137.480,87
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	311.963,02	0,00	-311.963,02
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.284.800,00	1.369.818,00	-914.982,00
3.5	sonstige Rückstellungen	1.191.390,15	1.261.520,04	70.129,89
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	553.267,12	624.714,67	71.447,55
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	13.756,34	0,00	-13.756,34
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	399.609,09	412.047,77	12.438,68

Rückstellungen wurden gemäß § 35 KomHVO LSA ermittelt, in Anspruch genommen oder aufgelöst.

Mit der Schlussbilanz 2021 betrug der Rückstellungsbestand 9.799.782,08 EUR. Mit dem Jahresabschluss 2022 reduzierten sich die Rückstellungen um 1.254.850,41 EUR auf den Stand von 8.544.931,67 EUR.

Ein Grund für die Reduzierung bei den Rückstellungen ist unter anderem die Inanspruchnahme der Rückstellung für die Sanierung der Altlasten – BImSchG-Anlage Vehlitz in Höhe von 18.889,09 EUR sowie die vollständige Auflösung in Höhe von 293.073,93 EUR. Für die Sanierung der Tongruben in Vehlitz wurden seit 2012 Rückstellungen in Höhe von 6.755.666,28 EUR gebildet. Für die Maßnahmen zur Sanierung der Altlasten wurden in den Jahren 2013 bis 2022 insgesamt 6.462.592,35 EUR in Anspruch genommen.

Für die Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponie Burg wurden im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 149.514,51 EUR von der Rückstellung in Anspruch genommen. Zuggeführt wurden der Rückstellung Mittel aus dem Überschuss der Deponieabrechnung in Höhe von 12.033,64 EUR.

Mit dem Jahresabschluss 2022 wurden erstmals Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1.369.818,00 EUR gebildet. Gemäß § 35 KomHVO LSA müssen die zu bildenden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden. Eine weitere Bildung einer Rückstellung zur gleichen unterlassenen Instandhaltung ist für das darauffolgende Haushaltsjahr aufgrund des Nachholungsverbotes nicht mehr möglich. Von den gebildeten Rückstellungen aus dem Jahr 2022 wurden 1.407.553,19 EUR für unterlassene Instandhaltung ausgezahlt, der Rest der gebildeten Rückstellungen von 877.228,81 EUR, welche nicht in Anspruch genommen wurden, mussten entsprechend § 35 KomHVO LSA aufgelöst werden.

Zum 31.12.2022 wurden neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1.369.800 EUR gebildet, darunter für Kreisstraßen in Höhe von 872.800 EUR. Für die unterlassene Instandhaltung bei Gebäuden wurden Rückstellungen in Höhe von 497.000 EUR gebildet.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen kann der Rückstellungsübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	24.621.622,71	25.910.073,78	1.288.451,07
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	20.194.596,35	20.860.932,34	666.335,99
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.356,33	1.403.574,06	-44.782,27
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.968.604,07	2.660.574,90	691.970,83
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.010.065,96	984.992,48	-25.073,48

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren zu leistenden Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.288.451,07 EUR und lag zum Jahresende bei 25.910.073,78 EUR.

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erhöhte sich im Haushaltsjahr 2022 um 666.335,99 EUR. Dabei reduzierten die Tilgungszahlungen in Höhe von 2.333.664,01 EUR den Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen. Durch die Aufnahme eines neuen Investitionskredites in Höhe von 3.000.000 EUR erhöhte sich die Bilanzposition jedoch um die Differenz zwischen Tilgungsleistungen 2022 und der Neuaufnahme. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierenden Investitionsmaßnahmen lag zum Ende des Haushaltsjahres 2022 bei 20.860.932,34 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Jahresabschluss 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 um 44.782,27 EUR auf einen Gesamtbetrag von 1.403.574,06 EUR. Diese Verbindlichkeiten stehen im direkten Zusammenhang mit den offenen Kreditorenkonten zum Bilanzstichtag. Diese Größe ist grundsätzlich vom Auftragsvolumen und den Fälligkeiten zum Bilanzstichtag abhängig.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen erhöhten sich um 691.970,83 EUR auf einen Gesamtbetrag von 2.660.574,90 EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich insgesamt um 25.073,48 EUR auf Gesamtbestand von 984.992,48 EUR. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten kann der Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2021	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.048,37	14.555,23	506,86

Die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens wird vorgenommen, wenn ein Ertrag für den Landkreis wirtschaftlich in die nächste Periode gehört, die Einnahme jedoch vor dem Stichtag 31.12.2022 erfolgte.

4.2 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Ergibt sich gemäß § 114 Abs. 7 KVG LSA bei der Aufstellung späterer Jahresabschlüsse, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist der Wertansatz zu berichtigen oder nachzuholen, soweit es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert. Eine Berichtigung kann letztmals mit dem für das Haushaltsjahr 2025 zu erstellenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Vorherige Jahresabschlüsse sind nicht zu berichtigen.

Durch eigene Feststellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Jahresrechnung 2022 wurden vorzunehmende Änderungen deutlich. Die Korrekturen wurden entsprechend eingearbeitet und daraus resultieren folgende Veränderungen:

1. Aktiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2022	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Anlagevermögen			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.973.946,12	715.843,66
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	130.961.212,04	6.984.907,54
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.029.569,52	5.978,87
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	74.966.630,47	1.131.521,89
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.850.447,66	5.446.817,04
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	128.551,00	128.549,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	133.829.258,16	7.700.751,20
2.	Umlaufvermögen			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.254.773,25	7.700.751,20

2. Passiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2022	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital			
1.1	Rücklagen	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
2.	Sonderposten			
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	70.934.19,64	5.215.428,31
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag	517.049,45	517.049,45	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
	Summe Sonderposten	66.470.289,75	71.685.718,06	5.215.428,31
3.	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
	Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.254.773,25	7.700.751,20

Durch Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erhöhte sich die Bilanzsumme mit dem Jahresabschluss:

- 2013 um 5.593.444,93 EUR,
- 2014 um 82.130,15 EUR,
- 2015 um 1.349,16 EUR,
- 2016 um 2.440,71 EUR,
- 2017 um 17.634,92 EUR,
- 2018 um 0,00 EUR,
- 2019 um 116,00 EUR,
- 2020 um 961.813,96 EUR,
- 2021 um - 99.971,20 EUR
- 2022 um 1.141.792,57 EUR

auf insgesamt 149.254.773,25 EUR. Berichtigungen bei Aktiv- und Passivposten werden ergebnisneutral mit der Rücklage zur Eröffnungsbilanz verrechnet. Durch die Berichtigung in den Jahren 2013 bis 2022 steigt der Eröffnungsbestand des Eigenkapitals insgesamt um 4.379.218,48 EUR.

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013 - Verbuchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Schulen					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK (Fluchttreppe Südwest) zum Stichtag EÖB	2.162,82 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK (Fluchttreppe Nord) zum Stichtag EÖB	2.924,30 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	240.545,38 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	206.371,31 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	731.520,71 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	-58.562,89 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-353.874,94 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Turnhalle Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-418.254,89 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Haus 3 Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-208.539,07 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung, daher Abgang Buchwert zur EÖB	-1.190,15 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-639.050,94 €
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.366,30 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	486,75 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	2.932,00 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.470,40 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.724,23 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1,84 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4.813,90 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	3.991,97 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.233,70 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201001 (Zugänge)					1.201.545,61 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201002 (Abgänge)					-1.679.472,88 €
Saldo Korrektur - Rücklage aus der EÖB 2013					-477.927,27 €
Die Verringerung der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz ergibt sich aus der Korrektur des Sachanlagevermögens durch die Neubewertung der Anschaffungs- und Herstellungskosten von Schulen und der Nacherfassung von Fördermitteln zu den Sonderposten aus Zuwendungen. Laut Bericht des Landesrechnungshofes vom 19.05.2020 und des Prüfberichtes vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises war eine Überarbeitung der Bewertung der Sekundarschulen "Am Park" Möckern und "F.A.W. Diesterweg" Burg notwendig. Darüber hinaus wurde auch das Bismarck-Gymnasium Genthin überprüft und korrigiert. Weiterhin wurden nachträglich Grundstücke zur Eröffnungsbilanz aufgenommen, da diese bereits zu diesem Zeitpunkt wirtschaftliches Eigentum des Landkreises waren.					

5. Anhang zum Jahresabschluss 2022

5.1 Vorbemerkung

Der Landkreis Jerichower Land hat auf der Grundlage des "Neuen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen in Sachsen-Anhalt" (NKHR) eine Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2013 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt. Der erste doppische Jahresabschluss wurde mit dem Haushaltsjahr 2013 aufgestellt. Nach § 118 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen. Gemäß § 47 KomHVO LSA erläutert der Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie erhebliche Abweichungen einzelner Posten gegenüber dem Vorjahr.

Nach § 118 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 48 KomHVO LSA ist der Jahresabschluss durch den Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser stellt die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan dar. Darüber hinaus werden sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer des Landkreises im Anhang erläutert.

Entsprechend dem Erlass vom 15. Oktober 2020 „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschluss“ unter Nr. 1 h) und dem Kreistagsbeschluss 01/173/21 zur Anwendung dieses Runderlasses kann bei der Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2014 – 2020 auf die Erstellung eines Anhangs sowie eines Rechenschaftsberichtes verzichtet werden. Mit dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 konnten diese Erleichterungen auch auf den Jahresabschluss 2021 angewendet werden. Mit Beschluss 01/297/22/1 beschloss der Kreistag am 7. Dezember 2022 die Anwendung der Erleichterungen zur Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse für den Jahresabschluss 2021. Demnach wurde auch der Jahresabschluss 2021 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt. Mit dem Runderlass vom 2. April 2024 wurden die in den vorherigen Runderlassen zugelassenen Erleichterungen auch für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2022 zugelassen. Diesem Runderlass folgte der Runderlass vom 29. Mai 2024, nach welchem auch die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2023 bis 2025 unter den vorangegangenen Erleichterungen zur Aufstellung und Prüfung aufgestellt werden können. Mit dem Beschluss 01/446/24/1 hat der Kreistag am 19. Juni 2024 die Anwendung der Runderlasse für den Landkreis Jerichower Land beschlossen. Der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss ist damit der des Haushaltsjahres 2026.

Der Jahresabschluss 2022 wurde demzufolge auch als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt. Alternativ wird für jeden verkürzten Jahresabschluss ein Anhang mit Erläuterung der wesentlichen Posten und Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen in komprimierter Form gesondert erstellt.

5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz des Landkreises Jerichower Land im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 schließt sich an die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und den bisher erstellten Jahresabschlüssen an.

Die in der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Somit fanden auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der KomHVO LSA und der BewertRL LSA unverändert Anwendung. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wertmäßig dargestellt.

Die im Landkreis vorhandenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Rahmen des Haushaltsjahres 2022 gem. § 113 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßigen linearen Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten mit einbezogen. Anschaffungspreisminderungen (z. B. Skonti u. dgl.) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Für Zu- und Abgänge während des Haushaltsjahres 2022 wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände wurden ab einem Wert von 150,00 EUR netto in das Anlagevermögen aufgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150,00 EUR netto betragen, wurden sofort als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen mehr als 150,00 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird gemäß § 40 Abs. 2 KomHVO LSA unabhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieses Vermögensgegenstandes über fünf Jahre beginnend im Haushaltsjahr der Bildung gleichbleibend abgeschrieben. Auch wenn der Vermögensgegenstand aus dem Vermögen des Landkreises ausscheidet, wird der gebildete Sammelposten nicht vermindert.

Darüber hinaus sind alle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, planmäßig linear abgeschrieben worden. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde die vom Land Sachsen-Anhalt herausgegebene Abschreibungstabelle für Kommunen gem. BewertRL LSA zu Grunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagenabgänge wurden mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt und sich ergebende Differenzen als außerordentlicher Ertrag (Buchgewinn) bzw. außerordentlicher Aufwand (Buchverlust) in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Als weiterer Bewertungsgrundsatz gemäß BewertRL LSA kam beim Landkreis Jerichower Land das Prinzip der Einzelbewertung zum Ansatz.

Bei der Ermittlung der Wertansätze von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die Vorschriften des § 41 Abs. 4 KomHVO LSA vom Landkreis umfassend angewendet worden. Dementsprechend sind in der Bilanz nur Vermögensgegenstände aufgenommen worden, bei denen der

Landkreis das wirtschaftliche Eigentum an diesen Vermögensgegenständen innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde stets dann angenommen, wenn dem Landkreis an dem Gegenstand dauerhaft Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und er die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über diesen Vermögensgegenstand ausüben kann.

5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse im Sinne des § 47 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 8 KomHVO LSA bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die bisherigen Bürgschaften sind als Anlage dem Jahresabschlussbericht hinzugefügt, weisen zum 31. Dezember 2022 jedoch 0,00 EUR aus.

Eine Bürgschaft ist ein einseitig verpflichtender Vertrag durch den sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten (dem so genannten Hauptschuldner) verpflichtet, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Der Gläubiger will sich durch die Bürgschaft für den Fall einer Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners absichern.

5.4 Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres 2022 Beschäftigten betrug:

Beamte:	44,66
Arbeitnehmer:	462,92
Nachwuchskräfte:	34,00
<u>Gesamt:</u>	<u>541,58 Mitarbeiter</u>



Landkreis Jerichower Land

Rechenschaftsbericht

2022

1. Allgemeines

Alle Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt waren verpflichtet, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen bis zum 01.01.2013 einzuführen. Spätestens zu diesem Stichtag sollten alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellen und die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Die Arbeiten für die Erstellung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wurden am 17. September 2021 abgeschlossen. Das damals geltende Finanzausgleichsgesetz (FAG) legte die Finanzausgleichsmasse und ihre Teilmassen bis zum Haushaltsjahr 2021 fest. Für die auf das Haushaltsjahr 2021 folgenden Haushaltsjahre war eine Anpassung des FAG erforderlich. Im Koalitionsvertrag vom 13. September 2021 wurde vereinbart, dass das FAG für die Jahre 2022 und 2023 dem Grunde nach fortgeschrieben wird. Die Finanzausgleichsmasse wurde auf der Grundlage aktueller Statistiken neu berechnet. Die Berechnung umfasste auch die Neuberechnung der Auftragskostenpauschale. Im Ergebnis dieser Berechnungen wurde die Finanzausgleichsmasse für die Jahre 2022 und 2023 jeweils 1,735 Milliarden EUR betragen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Haushaltssatzung lagen aufgrund der noch laufenden Erarbeitung des Gesetzesentwurfes die Orientierungsdaten vom Ministerium der Finanzen über die voraussichtlichen Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz noch nicht vor. Aufgrund dessen wurden die Zuweisungen nach dem FAG zum Teil selbst berechnet und geschätzt.

Mit diesem Planentwurf war ein einheitlicher Kreisumlagesatz von 43,00 v. H. bei einem Fehlbetrag von 4.841.200 EUR vorgesehen, auch mittelfristig konnte kein ausgeglichener Ergebnishaushalt ausgewiesen werden. Mit Sitzung des Kreisausschusses am 10. November 2021 wurde dem Antrag einer Fraktion, die Kreisumlage auf 41,00 % zu senken, mehrheitlich zugestimmt. Aufgrund dessen wurde der Haushaltsplan angepasst, woraus sich eine Ertragsminderung von 1.688.600 EUR bei der Kreisumlage ergab. Gleichzeitig wurde im Zuge dieser Anpassung noch eine Aufwandsminderung in Höhe von 100.000 EUR eingearbeitet. Insgesamt wirkten sich diese Anpassungen negativ auf den auszuweisenden Fehlbetrag 2022 aus, so dass der Ergebnisplan mit einer Unterdeckung von 6.429.800 EUR auszuweisen war. Der einheitliche Kreisumlagesatz wurde auf 41 v.H. festgesetzt. Im Rahmen der Sitzung am 1. Dezember 2021 haben die Kreistagsmitglieder der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2022 mehrheitlich beschlossen.

Für den investiven Teil des Finanzplanes mit einem Gesamtvolumen im Planentwurf von rund 13,1 Mio. EUR wurde eine Kreditermächtigung zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen von 6.545.000 EUR berücksichtigt.

Die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen enthält einen Gesamtbetrag von 8.970.000 EUR für das Jahr 2023.

Der verkürzt aufgestellte Jahresabschluss 2021 wurde bereits durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und wurde mit Beschluss 01/447/24 am 19. Juni 2024 vom Kreistag beschlossen und dem Landrat die Entlastung erteilt.

Nunmehr legt der Landkreis den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 vor. Als Bestandteil des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und wirtschaftlichen Lage des Landkreises vermitteln. Darüber hinaus sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie Chancen und Risiken der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung dargestellt werden.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises wird im Wesentlichen durch seine Lage und Struktur sowie durch die wirtschaftliche Situation der Einwohner und demographische Entwicklungstendenzen geprägt.

Die Haushaltslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wider. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und das daraus resultierende Gesamtergebnis werden in der Ergebnisrechnung gezeigt. Die Veränderung der Liquidität durch Ein- und Auszahlungen ist der Finanzrechnung zu entnehmen. Die Vermögens- und Verschuldungssituation wird in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 dargestellt.

Gesamtüberblick zum Jahresabschluss 2022

Mit der Haushaltssatzung des Jahres 2022 wurden folgende Beträge festgesetzt:

Ergebnisplan	
a) Gesamtbetrag der Erträge auf	144.688.000 EUR
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	151.117.800 EUR

Finanzplan	
a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	139.520.500 EUR
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	145.634.300 EUR
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.508.100 EUR
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.053.100 EUR
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	6.545.000 EUR
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.567.100 EUR

Darüber hinaus wurden eine Kreditermächtigung von 6.545.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 8.970.000 EUR ausgewiesen.

Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden einheitlich auf 41 v.H. festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2022 wurde gem. § 100 KVG LSA, vom Kreistag in seiner Sitzung am 1. Dezember 2021 beschlossen.

Die nach §§ 107 und 108 KVG LSA erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 12. Januar 2022 erteilt worden. Zur Haushaltssatzung ergingen folgende Entscheidungen:

- Die Haushaltssatzung 2022 kann vollzogen werden.
- Die Genehmigung des in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 6.545.000 EUR wird erteilt.
- Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 8.970.000 EUR, welcher in Höhe von 7.730.800 EUR der Genehmigung bedarf, wird erteilt.

Ab dem 15. Januar 2022 verfügte der Landkreis über eine rechtskräftige Haushaltssatzung.

Das Jahr 2022 startete, wie auch die Jahre zuvor, mit dem Fortbestand der Corona-Pandemie. Das Impfzentrum im Standort der Kreisvolkshochschule/-musikschule wurde vom Landkreis bis zum 30.04.2022 vorgehalten. Eine Kostenerstattung erfolgte zu 100 % durch das Land.

Durch den Krieg in der Ukraine, welcher im Februar 2022 begann, zeichnete sich eine weitere Krise ab. Mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen mussten zusätzliche Mittel schnellstmöglich bereitgestellt werden. Das betraf vorrangig den Fachbereich Ordnung als Ausländerbehörde und das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die Unterbringung der Flüchtlinge. Neben den Grundleistungen für den Lebensunterhalt nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), der Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG, den sonstigen Leistungen nach § 6 AsylbLG mussten auch zusätzliche Mittel für Miete mit Mietkautionen und Genossenschaftsanteilen, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie die Kosten für die Einrichtung der Wohnungen bereitgestellt werden.

Da die Erstattung durch das Land erst im Nachgang erfolgt, hätte die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge erfolgen müssen. Mit der Verfügung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 21. April 2022 – Erleichterungen zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden – wurde im Punkt 1 Satz 1 verfügt, dass die notwendigen Kosten unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs.1 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) sind, auch wenn die Deckung nicht gewährleistet ist. In Satz 2 wurde weiter verfügt, dass die Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 103 KVG LSA entfällt, soweit die die zusätzlichen Aufwendungen oder Auszahlungen durch finanzielle Auswirkungen der Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden bedingt sind. Aufgrund dieser Verfügung konnten die Mittel vorerst ohne Deckung bereitgestellt werden und der Landkreis musste trotz hoher finanzieller Mehraufwendungen und -auszahlungen keinen Nachtragshaushalt aufstellen.

Zum 1. Juli 2022 wurden die ukrainischen Flüchtlinge dem SGB II zugeordnet (Rechtskreiswechsel). Die damit verbundenen Mehraufwendungen im Bereich Leistungen für Unterkunft und Heizung werden durch die Mehrerträge der Leistungsbeteiligung durch den Bund gedeckt. Durch den Rechtskreiswechsel erhalten Flüchtlinge auch Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung), die Kosten werden zu 100 v.H. durch den Bund erstattet.

Weitere Belastungen für den Haushalt 2022 waren vorrangig durch die erheblichen Preissteigerungen bei der Energieversorgung und auch bei Dienstleistungen (Mindestlohn) bedingt.

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2022 liegt mit Datum vom 26. September 2024 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Zusammenfassend wird auf folgende Ergebnisse verwiesen:

Die Ergebnisrechnung 2022 konnte in Erträgen und Aufwendungen mit einem Überschuss von 432.994,95 EUR abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung um 6.862.794,95 EUR verbessert. Der Jahresüberschuss wird im Haushaltsfolgejahr den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. (außerordentliches Ergebnis 2022 = 0 EUR)

Der investive Haushalt 2022 schließt mit einem Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 745.643,37 ab. Dieses Ergebnis resultiert aus denen im Haushaltsjahr 2022 kassenwirksam gewordenen investiven Einzahlungen in Höhe von 6.849.803,07 EUR und investiven Auszahlungen in Höhe von 6.104.159,70 EUR.

Nach Prüfung der von den Fachbereichen beantragten zu übertragenden Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 ergab sich eine Summe von insgesamt 18.038.633,67 EUR.

2. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung bzw. im Ergebnisplan werden alle Erträge und Aufwendungen (Erhöhung bzw. Minderung des Eigenkapitals) erfasst.

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die Darstellung der erfolgswirksamen oder nicht erfolgswirksamen Veränderung des Eigenkapitals. Aufwendungen mindern dabei das Eigenkapital – unabhängig, ob es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge (Auszahlungen) handelt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge, die aber als Aufwendungen das Eigenkapital mindern, sind z.B. Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen. Im Gegensatz dazu erhöhen Erträge das kommunale Eigenkapital.

Das resultierende Jahresergebnis aus den Erträgen und Aufwendungen ist maßgeblich für den Haushaltsausgleich des Landkreises. Das Ergebnis des konsumtiven Haushaltes per 31.12.2022 ist positiv und setzt sich wie folgt zusammen:

ERGEBNISPLAN (EUR)	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich 2022
Ordentliche Erträge	159.684.378,48	144.688.000	163.265.879,11	18.577.879,11
Ordentliche Aufwendungen	156.564.672,64	151.117.800	162.832.884,16	11.715.084,16
Ordentliches Ergebnis	3.119.705,84	-6.429.800	432.994,95	6.862.794,95
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	3.119.705,84	-6.429.800	432.994,95	6.862.794,95

Nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Verbindliche Muster), ist bei der Ergebnis-, Finanzrechnung und den jeweiligen Teilrechnungen der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres auszuweisen und zu vergleichen.

Die Fortschreibung des Haushaltsansatzes kann aufgrund von übertragenen Ermächtigungen erforderlich werden.

Die verfügbaren Haushaltsmittel im Ertrags- und Aufwandsbereich setzen sich aber auch aus den Planansätzen und aus den durch überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträge bereitgestellten Mitteln zusammen.

Dadurch ergibt sich folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN (EUR)	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich 2022
Ordentliche Erträge	146.490.663,01	163.265.879,11	16.775.216,10
Ordentliche Aufwendungen	159.439.606,48	162.832.884,16	3.393.277,68
Ordentliches Ergebnis	-12.948.943,47	432.994,95	13.381.938,42
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	-12.948.943,47	432.994,95	13.381.938,42

Nach der Zuordnung zu den jeweiligen Kontenarten ergibt sich folgender Abschluss:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz	Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	3.116.600	3.116.600,00	3.101.372,10	-15.227,90	-15.227,90
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.970.800	105.671.355,20	103.137.781,96	-1.833.018,04	-2.533.573,24
+ sonstige Transfererträge	2.196.700	2.238.700,00	2.935.676,70	738.976,70	696.976,70
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.890.700	12.480.872,46	12.768.540,78	877.840,78	287.668,32
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen	16.474.500	16.944.435,35	24.416.711,24	7.942.211,24	7.472.275,89
+ sonstige ordentliche Erträge	5.420.700	5.420.700,00	16.247.313,96	10.826.613,96	10.826.613,96
+ Finanzerträge	618.000	618.000,00	656.516,86	38.516,86	38.516,86
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0,00	1.965,51	1.965,51	1.965,51
= Ordentliche Erträge	144.688.000	146.490.663,01	163.265.879,11	18.577.879,11	16.775.216,10
Personalaufwendungen	31.146.300	32.481.378,96	32.241.414,14	1.095.114,14	-239.964,82
+ Versorgungsaufwendungen	125.000	125.000,00	68.505,59	-56.494,41	-56.494,41
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.083.600	20.424.732,31	15.589.936,75	-2.493.663,25	-4.834.795,56
+ Transferaufwendungen	56.689.000	59.647.055,09	58.707.190,78	2.018.190,78	-939.864,31
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	37.864.000	39.358.759,41	49.000.202,23	11.136.202,23	9.641.442,82
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	324.800	324.829,53	213.546,94	-111.253,06	-111.282,59
+ bilanzielle Abschreibungen	6.885.100	7.077.851,18	7.012.087,73	126.987,73	-65.763,45
= Ordentliche Aufwendungen	151.117.800	159.439.606,48	162.832.884,16	11.715.084,16	3.393.277,68
= Ordentliches Ergebnis	-6.429.800	-12.948.943,47	432.994,95	6.862.794,95	13.381.938,42
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= JAHRESERGEBNIS	-6.429.800	-12.948.943,47	432.994,95	6.862.794,95	13.381.938,42

Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

2.1. Erträge

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Steuern und ähnliche Abgaben	3.116.600,00	3.101.372,10	-15.227,90

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen aus der Umsetzung des SGB II und Landesleistungen aus dem Ausgleich von Sonderlasten. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.671.355,20	103.137.781,96	-2.533.573,24

Bei den Zuwendungen und Umlagen handelt es sich vor allem um die Kreisumlage der kreisangehörigen Gemeinden sowie um Schlüsselzuweisungen und Ergänzungszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Bei den besonderen Ergänzungszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz hat der Landkreis geringere Zuweisungen (697.626,00 EUR) erhalten. Dagegen lagen die Schlüsselzuweisungen bei der Festsetzung um 1.120.072 EUR und die Zuweisung in Form einer Auftragskostenpauschale gemäß § 4 FAG bei Festsetzung um 934.635,00 EUR höher als bei der Planung geschätzt.

Im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII beantragt. Die Nettoausgaben werden vom Land gemäß § 46a SGB XII erstattet. Bisher erfolgte die Darstellung bei den Zuweisungen. In 2022 wurde dies dann den Erstattungen zugeordnet, so dass bei den Zuweisungen hierfür 3.833.600,00 EUR Mindererträge entstehen.

Ein weiterer Grund der Abweichung stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" dar, wo der Landkreis lediglich der Erstempfänger ist und diese dann an die Einrichtungsträger weiterleitet. Da die Einrichtungsträger in 2022 geringere Mittel abriefen,

konnten seitens des Landkreises beim Land weniger Mittel abgerufen werden, welches in Mindererträgen von 1.654.369,76 EUR resultierte. Die Landeszuweisungen für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung war dagegen um 427.475,55 EUR höher als geplant.

Weiterhin waren Mehrerträge bei der Zuweisung des Landes für den Öffentlichen Personennahverkehr (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH in Höhe von rund 262.900 EUR sowie durch Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9-EUR-Tickets von 587.942,00 EUR zu verzeichnen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige Transfererträge	2.238.700,00	2.935.676,70	694.852,70

Die Mehrerträge resultieren vor allem aus Rückforderungen von Unterhaltsvorschussleistungen von 285.635,83 EUR. Außerdem ist bei den Hilfen für Asylbewerber die Anzahl an Flüchtlingen infolge des Ukraine-Krieges gestiegen. Trotz Zuständigkeitswechsel konnte nur ein sukzessiver Wechsel umgesetzt werden, so dass bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern noch Mehrerträge von 217.419,42 EUR zu verzeichnen waren. Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung kam es zu Mehrerträgen von insgesamt 111.917,04 EUR aufgrund der Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz sowie der Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.480.872,46	12.768.540,78	287.668,32

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen sämtliche Verwaltungsgebühren, Untersuchungs- und Prüfungsgebühren, Benutzungsentgelte, Entgelte von Krankenkassen aber auch die Hausmüllgebühren.

Der Hauptgrund für die Abweichung liegt bei den Verwaltungsgebühren im Bauamt mit 372.121,93 EUR. Es wurden Vorgänge mit hohen finanziellen Auswirkungen beantragt und die erhöhten Aufwendungen für die Beteiligung von Sachverständigen fließen ebenfalls mit ein. Weitere Mehrerträge entstanden für die Fleischuntersuchung Weißfleisch in Höhe von 107.807,17 EUR. Dagegen konnten in der KFZ-Zulassung bei den Verwaltungsgebühren 177.596,68 EUR weniger Erträge erzielt werden.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.944.435,35	24.416.711,24	7.472.275,89

Zu dieser Ertragsposition zählen Miet- und Pachterträge, Erstattungen aus dem Vorjahr, Ersatzleistungen für Schadensfälle und eine Reihe von verschiedenen Kostenerstattungen.

Wie bereits erläutert, werden im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII beantragt. Die Nettoaussgaben werden vom Land gemäß § 46a SGB XII erstattet. Bisher erfolgte die Darstellung bei den Zuweisungen. Aufgrund der Zuordnung zu den Erstattungen sind nun hier Mehrerträge von 3.167.907,55 EUR entstanden.

Außerdem waren zu den geplanten Leistungsberechtigten aufgrund des Ukraine-Krieges noch ca. 900 Ukrainer im Schnitt 4 Monate im Leistungsbezug. Das Landesverwaltungsamt erstattet pro Leistungsberechtigten 11.200 EUR/Jahr, was zu ca. 3,4 Mio. EUR Mehrerträgen führt. Zudem wurden aufgrund des Krieges zusätzliche Wohnungen angemietet. Mit dem Rechtskreiswechsel zum 01.06.2022 bestand keine Unterbringungspflicht mehr für die Kommunen und die Personen mussten selbst für die Unterbringung aufkommen. Dadurch entstanden Mehrerträge von rund 499.500 EUR.

Im Rahmen der Mehrkindsregelung kam es zu Mehrerträgen von 804.091,29 EUR. Die Landesmittel hierfür werden vollumfänglich an die Gemeinden weitergeleitet. Zudem kam es bei der Schülerbeförderung zu einer Überzahlung für die Monate Juni und Juli an die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH, da die eingestellten Mittel ungekürzt trotz Einführung des 9-EUR-Tickets gezahlt wurden. Somit wurden von der NJL mbH 470.341,00 EUR zurückerstattet.

Weitere Mehrerträge waren bei den Erstattungen aus Vorjahren (418.126,73 EUR) und bei der Erstattung des Mutterschaftsgeldes (167.138,70 EUR) zu verzeichnen.

Dem gegenüber konnten durch den Fachbereich Umwelt geplante Ersatzvornahmen aufgrund von laufenden Widerspruch- und Insolvenzverfahren nicht durchgeführt werden. Hier waren Mindererträge gegenüber dem Planansatz von 784.900 EUR zu verzeichnen. Im Bereich Bau wurden ebenfalls weniger Ersatzvornahmen vorgenommen, so dass weitere Mindererträge von 487.900 EUR entstanden sind.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Erträge	5.420.700,00	16.247.313,96	10.826.613,96

Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen (ca. 9,3 Mio. EUR), d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher

und sonstiger privater Forderungen aus dem Jahresabschluss 2021. Aber auch bei den Erträgen für Säumniszuschläge konnten Mehrerträge in Höhe von 252.297,18 EUR verzeichnet werden.

Weitere Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen von insgesamt rund 1,2 Mio. EUR, insbesondere für Instandhaltung von Kreisstraßen und Gebäuden sowie der Sanierung der ehemaligen BlmschG-Anlage Vehlitz.

Dagegen wurde bei der Abfallwirtschaft mit einem Defizit von 300.600 EUR gerechnet. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich Abfall sind letztendlich nicht entstanden, da keine Entnahme erforderlich war.

Außerdem werden unter diesen Erträgen auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verbucht. Insgesamt wurde ein Auflösungsbetrag von 4.874.900 EUR errechnet. Nach dem Abschreibungslauf für das Jahr 2022 wurde ein Betrag von 5.173.787,37 EUR ermittelt, der sich wie folgt aufteilt:

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	4.874.900	5.173.787,37	298.887,37
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.883.800	2.003.829,22	120.029,22
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.536.200	1.625.373,89	89.173,89
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.454.900	1.497.432,40	42.532,40
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	47.151,86	47.151,86

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Finanzerträge	618.000,00	656.516,86	38.516,86

Die Abweichung ergibt sich aus der Gewinnausschüttung der Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin. Aufgrund des Wirtschaftsplanes 2021 und der Gewinnermittlung für 2020 wurde die Planzahl für 2022 auf 618.000 EUR angehoben. Tatsächlich wurde ein Gewinnanteil von 656.323,80 EUR an den Landkreis ausgeschüttet.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
aktivierte Eigenleistung, Bestandsveränderungen	0,00	1.965,51	1.965,51

Es wurden nicht geplante aktivierungsfähige Eigenleistungen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 1.965,51 EUR umgesetzt.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00

Außerordentliche Erträge waren im Jahr 2022 nicht zu verzeichnen.

2.2. Aufwendungen

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Personalaufwendungen	32.481.378,96	32.241.414,14	-239.964,82

Die Planabweichungen entstanden hauptsächlich in den Dienstaufwendungen für Beamte und den Sozialversicherungsbeiträgen sowie den Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer, der Leistungszulage gemäß TVöD und den Beiträgen der Versorgungskassen für Beamte.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Versorgungsaufwendungen	125.000,00	68.505,59	-56.494,41

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.424.732,31	15.589.936,75	-4.834.795,56

Die Minderaufwendungen betreffen alle Einzelposten für Sach- und Dienstleistungen. Die Differenzbeträge sind zum Teil auf Unschärfe bei der Festsetzung der Planansätze zurückzuführen.

Dieser Abweichungsbetrag setzt sich u. a. zusammen aus:

- Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen für Wartungen von ca. 212.000 EUR in den Verwaltungsgebäuden und Schulen
- Minderaufwendungen aufgrund nicht durchgeführter Baumaßnahmen von ca. 488.900 EUR, insbesondere in den Schulen
- Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Kreisstraßen von 300.000 EUR für die K 1234 Dalchau – Ladeburg aufgrund der investiven Zuordnung
- Minderaufwendungen im Rahmen des Outsourcings in den Schulen von 153.100 EUR sowie durch Verschiebung der Maßnahmen im Rahmen des Digital-Paktes von 150.000 EUR
- Minderaufwendungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens im Bereich IT-Service (ca. 296.300 EUR)
- Minderaufwendungen für Aus- und Fortbildung, Besondere Aufwendungen Beschäftigte von rund 131.300 EUR
- Minderaufwendungen im Rahmen des Ukraine-Krieges aufgrund des Rechtskreiswechsels für die Unterbringung in Wohnungen von ca. 641.200 EUR sowie für die nicht erfolgte Umsetzung der Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft von 500.000 EUR
- Minderaufwendungen für nicht in Anspruch genommene Ersatzvornahmen im Umweltbereich von ca. 858.900 EUR sowie im Bereich Bau von rund 471.500 EUR

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Transferaufwendungen	59.647.055,09	58.707.190,78	-939.864,31

Wie in den Vorjahren stellten die Transferaufwendungen im aktuellen Haushaltsplan eine wesentliche Position dar. Mit geplanten 59,6 Mio. EUR bestanden rund 37,4 Prozent der gesamten Aufwendungen aus Transferleistungen.

Für Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2022 weniger Mittel abriefen, kam es zu einem Minderaufwand bei den Zuschüssen an die Gemeinden (495.980,87 EUR) und an die freien Träger (1.158.858,68 EUR). Bei der Finanzierung der Kindertagesbetreuung lagen zur Planung keine Zuweisungshöhen bzw. Kinderzahlen vom Statistischen Landesamt zum 01.03. des Vorjahres vor. Zudem kam es zu Abtretungserklärungen von freien Trägern an Gemeinden. Dadurch sind Mehraufwendungen bei den Zuschüssen an Gemeinden von 1.224.431,13 EUR und Minderaufwendungen bei den Zuschüssen an freie Träger von 949.999,99 EUR entstanden. Im Bereich des Unterhaltsvorschusses erfolgte die Planung mit einer Erhöhung der Fallzahlen und der Unterhaltsbeträge. Jedoch ergab sich 2022 ein leichter Rückgang dieser Fallzahlen und die prognostizierten Unterhaltsbeiträge bestätigten sich nicht. Dies ergab die Einsparung und damit einen Minderaufwand in Höhe von 374.958,83 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung innerhalb der Hilfe zur Erziehung sind die prognostizierten Unterbringungen in 2022 nicht eingetreten, weshalb hier ein Minderaufwand von 511.801,70 EUR zu verzeichnen ist. Aufgrund des starken Rückgangs innerhalb des Erziehungsbeistandes und den Betreuungshelfern sanken die bereits zur Planung niedriger angesetzten Aufwendungen noch weiter und stellten Minderaufwendungen in Höhe von 218.794,47 EUR dar. Im Bereich der jungen volljährigen, die stationär untergebracht sind, erfolgte die erwartete Entgelterhöhung nicht und bei konstant bleibenden Fallzahlen entstand daher ein Minderaufwand von 185.734,30 EUR. Dagegen hat sich in der Heimerziehung durch Neuverhandlungen der Entgelte (Corona) und den Anstieg der Fallzahlen ein Mehraufwand von 1.513.509,37 EUR ergeben.

Des Weiteren wurden aufgrund des Ukraine-Krieges die Kosten von Leistungsberechtigten erhöht um handlungsfähig zu bleiben. Mit dem Rechtskreiswechsel zum 1. Juli 2022 änderte sich die Zuständigkeit und die Aufwendungen waren nicht mehr in der vorgesehenen Höhe notwendig. Dadurch sind Minderaufwendungen vor allem bei den Grundleistungen in und außerhalb von Einrichtungen (305.024,00 EUR) sowie bei der Krankenhilfe (492.042,63 EUR) zu verzeichnen.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen durch die Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9-EUR-Tickets von 587.942,40 EUR.

Im Rahmen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung sind geringere Aufwendungen mit der sinkenden Anzahl der Leistungsberechtigten zu begründen (356.392,99 EUR). Bei der Grundsicherung im Alter hingegen sind die Aufwendungen aufgrund der erhöhten Anzahl der Leistungsberechtigten gestiegen. Ursächlich ist hierfür unter anderem der demographische Faktor mit den geburtenstarken Jahrgängen (376.147,69 EUR). Zu weiteren Mehraufwendungen von 116.298,48 EUR kam es bei der Hilfe zum Lebensunterhalt bei den laufenden Leistungen aufgrund der gestiegenen

Anzahl Anspruchsberechtigter infolge der Ukraine Krise und dem Zuständigkeitswechsel zum Sozialamt. In dem Zusammenhang kam es auch bei der Hilfe zur Gesundheit zu Mehraufwendungen von 256.448,93 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Aufwendungen	39.358.759,41	49.000.202,23	9.641.442,82

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den vorangegangenen Kontenbereichen nicht zuzuordnen waren. Dazu gehören z. B. Aufwendungen für den Bereitschafts- sowie Nachtdienst und für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, Aufwendungen für die Schülerbeförderung, Geschäftsaufwendungen, sämtliche Kostenerstattungen und verbuchte Wertminderungen beim Umlaufvermögen.

Der kommunale Finanzierungsanteil des Landkreises an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters wurde in Höhe von 1.500.000 EUR geplant. Allerdings wurden nur 1.355.265,64 EUR erstattet (Minderaufwendung von 144.734,36 EUR).

Die durch das Jobcenter Jerichower Land prognostizierten Ausgaben hinsichtlich der Kosten der Unterkunft für das Jahr 2022 wurden unterschritten, da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften niedriger war, wodurch Minderaufwendungen in Höhe von 695.520,77 EUR zustande kamen.

Im Rahmen der Mehrkindsregelung nach § 13 Absatz 4 KiFöG erhielt der Landkreis mehr Mittel vom Land. Diese Mittel werden vollumfänglich an die Gemeinden des Landkreises weitergeleitet und verursachen somit einen Mehraufwand in Höhe von 804.091,29 EUR. Stattdessen sind bei der Hilfe zur Erziehung die Kostenerstattungen an andere Landkreise, die durch Zuständigkeitswechsel entstehen, um 496.310,13 EUR niedriger ausgefallen.

Zu weiteren Minderaufwendungen kam es bei den Erstattungen an den Landesbetrieb Bau sowohl für die technische Verwaltung der Kreisstraßen als auch für die Straßenreinigung und Winterdienst von insgesamt 354.000 EUR. Dagegen sind Mehraufwendungen im Bereich Bau infolge von Bauanträgen mit einem hohen anrechenbaren Bauwert sowie der Beteiligung von Sachverständigen entstanden (ca. 361.600 EUR).

Im Rahmen der Schülerbeförderung werden insgesamt ebenfalls Mehraufwendungen von 126.300 EUR ausgewiesen. Dies liegt an der Überzahlung der Monate Juni und Juli, da trotz Einführung des 9-EUR-Tickets die geplanten Mittel ungekürzt an die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH gezahlt wurden. Ansonsten wären die Kosten geringer ausgefallen. Dafür erfolgte eine Erstattung durch die NJL mbH. Die Kostenerstattungen an die Schüler sind aufgrund der Einführung des 9-EUR-Tickets und eines geringeren Schüleraufkommens tatsächlich geringer ausgefallen.

Entscheidend für die Abweichung sind jedoch hier die Wertberichtigungen, insbesondere für die Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen. Diese waren nicht geplant und wiesen im Ergebnis

11.703.597,08 EUR aus. Dagegen waren die Wertminderungen beim Umlaufvermögen für befristete und unbefristete Niederschlagungen insgesamt um 201.447,47 EUR niedriger als geplant.

Mit dem Jahresabschluss werden insgesamt folgende Forderungsberichtigungen ausgewiesen:

	Ergebnis 2022
Wertminderungen beim Umlaufvermögen Pauschalwertberichtigung	11.703.597,08
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	13.910,56
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	72.941,97
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, Erlass	0,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, sonstige Einzelwertberichtigung	0,00
Gesamt	11.790.449,61

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	324.829,53	213.546,94	-111.282,59

Hier werden die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Kommunalkredite, für Kassenkredite und für die zu erstattenden Fördermittel nachgewiesen.

Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (ca. 41.000 EUR) und auch die Aufwendungen für Negativzinsen (ca. 60.000 EUR) fielen geringer aus.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
bilanzielle Abschreibungen	7.077.851,18	7.012.087,73	-65.763,45

Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Anschaffungs- oder Herstellungswerte um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der ein Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Diese Regelung gilt analog auch für die erhaltenen Fördermittel. Diese werden über die Auflösung von Sonderposten in jährlich gleichen Jahresraten aufgelöst.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde das gesamte Vermögen der Kreisverwaltung erfasst, bewertet und inventarisiert. Alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände werden

entsprechend der Abschreibungsdauer jährlich abgeschrieben und aufgelöst. Die größte Position nimmt hierbei das Anlagevermögen, bestehend aus Kreisstraßen und Gebäuden (Verwaltungs- und Schulgebäude) ein.

Der Planansatz für die bilanziellen Abschreibungen betrug 6.885.100 EUR, der Bedarf lag bei gut 7 Mio. EUR.

Abschreibungen	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	6.885.100	7.012.087,73	126.987,73
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen	2.325.600	2.113.612,45	-211.987,55
Abschreibungen auf Sammelposten	252.200	249.054,47	-3.145,53
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0	0,00	0,00
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	4.154.800	4.494.375,95	339.575,95
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	152.500	155.044,86	2.544,86
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0	0,00	0,00

Da nicht alle Anlagen zu 100 % gefördert werden, ist die Differenz als Haushaltsbelastung zu betrachten.

Im Haushaltsjahr 2022 hat sich der Auflösungsbetrag der Sonderposten gegenüber dem Planansatz mehr erhöht als es bei den Abschreibungen der Fall war. Demzufolge hat sich die Haushaltsbelastung gegenüber dem Ansatz verringert.

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Auflösung Sonderposten	4.874.900	5.173.787,37	298.887,37
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.883.800	2.003.829,22	120.029,22
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.536.200	1.625.373,89	89.173,89
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.454.900	1.497.432,40	42.532,40
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	47.151,86	47.151,86
Abschreibungen	6.885.100	7.012.087,73	126.987,73
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen	2.325.600	2.113.612,45	-211.987,55
Abschreibungen auf Sammelposten	252.200	249.054,47	-3.145,53
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0	0,00	0,00
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	4.154.800	4.494.375,95	339.575,95
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	152.500	155.044,86	2.544,86
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0	0,00	0,00
Haushaltsbelastung	2.010.200	1.838.300,36	-171.899,64

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

In 2022 waren keine außerordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen.

2.3. Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis

Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	530.000	583.030,40	53.030,40
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Baumaßnahmen	1.160.000	594.902,77	-565.097,23
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Wartungen	424.300	212.225,22	-212.074,78
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Prüfung sicherheitstechn. Anl.	40.500	12.711,59	-27.788,41
Aufwendungen für Mieten und Pachten	257.100	230.831,79	-26.268,21
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.566.700	3.534.907,58	-31.792,42
Haltung von Fahrzeugen	2.700	216,38	-2.483,62
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	154.700	60.853,78	-93.846,22
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	67.700	44.230,74	-23.469,26
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.400	8.519,60	5.119,60
Geschäftsaufwendungen	5.100	1.084,45	-4.015,55
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	87.500	33.006,43	-54.493,57
GESAMT	6.299.700	5.316.520,73	-983.179,27
Kreisstraßen			
Unterhaltung der Kreisstraßen	1.420.000	994.096,23	-425.903,77
Unterhaltung der Brücken und Durchlässe	350.000	446.232,66	96.232,66
Erstattung an den Landesbetrieb Bau für Kreisstraßen	1.333.900	1.027.726,57	-306.173,43
Erstattung an den Landesbetrieb Bau für Winterdienst	361.300	313.121,90	-48.178,10
GESAMT	3.465.200	2.781.177,36	-684.022,64

Zuschussbedarf für den Öffentlichen Personennahverkehr	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen vom Land (§ 8 ÖPNVG LSA)	1.700.000	1.885.529,04	185.529,04
Zuweisungen vom Land (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Zuweisungen vom Land (CORONA-Billigkeitsleistungen ÖSPV LSA)	50.000	637.942,40	587.942,40
Zuschüsse von der NASA GmbH (Busverbindungen)	1.200.000	1.277.444,31	77.444,31
ERTRÄGE	4.586.800	5.437.715,75	850.915,75
Ausgleichsleistung an die NJL (Busverbindungen)	1.200.000	1.277.444,31	77.444,31
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 8 ÖPNVG LSA)	2.200.000	2.695.000,00	495.000,00
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Billigkeitsleistungen an die NJL (CORONA-Rettungsschirm)	50.000	637.942,40	587.942,40
AUFWENDUNGEN	5.086.800	6.247.186,71	1.160.386,71
ZUSCHUSS	500.000	809.470,96	309.470,96

Leistungen nach dem SGB II	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des SGB II	1.791.700	1.781.218,13	-10.481,87
Leistungen des Landes aus d. Ausgleich von Sonderlasten	1.324.900	1.320.153,97	-4.746,03
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung	7.708.700	7.918.709,75	210.009,75
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei Lstg. für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	12.275.000	12.038.426,90	-236.573,10
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen)	45.000	10.792,36	-34.207,64
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei einmaligen Leistungen	135.000	270.778,03	135.778,03
Erträge	10.825.300	11.020.081,85	194.781,85
Aufwendungen	12.455.000	12.319.997,29	-135.002,71
Zuschuss	1.629.700	1.299.915,44	-329.784,56

Hilfen zur Erziehung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	25.000	27.493,94	2.493,94
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	10.000	40.301,21	30.301,21
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E)	5.000	15.716,21	10.716,21
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	30.000	23.680,50	-6.319,50
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.)	120.000	178.484,54	58.484,54
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	230.000	283.552,50	53.552,50
Sonstige Ersatzleistungen (i.E.)	5.000	19.447,76	14.447,76
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	0,00	-100,00
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	389.300	305.993,31	-83.306,69
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	450.000	729.667,92	279.667,92
Erträge aus Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen	1.000	666,49	-333,51
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	6.500	13.455,93	6.955,93
SUMME ERTRÄGE	1.271.900	1.638.460,31	366.560,31
Erziehungsberatung § 28	522.000	521.002,77	-997,23
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	1.610.000	1.596.461,43	-13.538,57
Soziale Leistungen an natürliche Personen a.v.E.	2.000	2.524,77	524,77
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30	550.000	331.205,53	-218.794,47
Betreuung in Tagesgruppen § 32	760.500	773.793,47	13.293,47
Vollzeitpflege § 33	1.069.000	1.067.141,88	-1.858,12
Vollzeitpflege (Aus- und Fortbildung)	2.000	1.855,00	-145,00
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.E.)	475.000	548.482,88	73.482,88
Heimerziehung § 34	5.749.500	7.263.009,37	1.513.509,37
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	1.437.000	1.438.657,70	1.657,70
Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII für UMA (i.E.)	389.300	582.499,48	193.199,48
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	7.000	2.544,00	-4.456,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und GV	650.000	148.689,87	-501.310,13
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	3.500	649,82	-2.850,18
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0	5.000,00	5.000,00
Vollzeitpflege (Unfallversicherung)	4.000	3.501,54	-498,46
Vollzeitpflege (Alterssicherung)	5.000	3.817,49	-1.182,51
SUMME AUFWENDUNGEN	13.235.800	14.290.837,00	1.055.037,00
Zuschuss	11.963.900	12.652.376,69	688.476,69

Tageseinrichtungen für Kinder	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	17.644.300	18.071.775,55	427.475,55
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.913.300	258.460,36	-1.654.839,64
Zuweisungen vom Land (Besondere Bedarfe)	343.600	349.814,90	6.214,90
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land (Mehrkindregelung)	2.100.000	2.904.091,29	804.091,29
ERTRÄGE	22.001.200	21.584.142,10	-417.057,90
Zuweisungen an das Land	0	64.750,29	64.750,29
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.057.100	17.281.531,13	1.224.431,13
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	598.600	102.619,13	-495.980,87
Zuweisungen an Gemeinden (Besondere Bedarfe)	99.600	90.553,13	-9.046,87
Zuschüsse an übrige Bereiche	7.351.700	6.401.700,01	-949.999,99
Zuschüsse an übrige Bereiche	1.314.700	155.841,32	-1.158.858,68
Zuschüsse an übrige Bereiche (Besondere Bedarfe)	244.000	209.048,69	-34.951,31
Ausgleichszahlungen an kommunale Träger	1.050.000	872.557,58	-177.442,42
Erstattungen an kommunale Träger, außerhalb des Landkreises	115.800	168.352,34	52.552,34
Erstattungen an Gemeinden (Mehrkindregelung)	2.100.000	2.904.091,29	804.091,29
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	500	0,00	-500,00
Ausgleichszahlungen an freie Träger	200.000	107.701,00	-92.299,00
Kostenerstattung Elternbeiträge	1.000	0,00	-1.000,00
AUFWENDUNGEN	29.133.000	28.358.745,91	-774.254,09
Zuschussbedarf	7.131.800	6.774.603,81	-357.196,19

Unterhaltsvorschussleistungen	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Kostenbeiträge und Aufwendersersatz (a.v.E)	55.000	49.263,98	-5.736,02
Übergeleitete Unterhaltsansprüche (Unterhaltsrückzahlungen)	1.500.000	1.785.635,83	285.635,83
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	2.724.400	2.459.432,23	-264.967,77
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	15.000	17.099,00	2.099,00
Erträge aus Kostenerstattungen von gesetzlichen SV	2.000	9.315,60	7.315,60
Andere sonstige ordentliche Erträge	60.000	49.370,20	-10.629,80
Sonstige soziale Leistungen	3.792.000	3.417.041,17	-374.958,83
Geschäftsaufwendungen	1.000	0,00	-1.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	337.400	389.996,13	52.596,13
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und GV	30.000	35.945,00	5.945,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	70.000	70.195,45	195,45
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	1.000	0,00	-1.000,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	80.000	0,00	-80.000,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	100.000	61.297,45	-38.702,55
Erträge gesamt	4.356.400	4.370.116,84	13.716,84
Aufwendungen gesamt	4.411.400	3.974.475,20	-436.924,80
Zuschuss	55.000	-395.641,64	-450.641,64

Unterbringung der Asylsuchenden und Leistungsgewährung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	8.000	225.419,42	217.419,42
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (a.v.E.)	10.000	29.446,06	19.446,06
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	1.500	0,00	-1.500,00
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (i.E.)	5.000	3.602,25	-1.397,75
Erträge aus Mieten	45.000	597.254,21	552.254,21
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	2.626.000	5.808.731,53	3.182.731,53
Erträge aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	5.000	880,90	-4.119,10
Erstattungen für Vorjahr(e) und lfd.	0	45.177,12	45.177,12
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Untern. und übr. Bereichen	200	1.399,09	1.199,09
Erträge gesamt:	2.700.700	6.711.910,58	4.011.210,58
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35.000	25.217,02	-9.782,98
Aufwendungen für Mieten und Pachten	340.000	902.961,15	562.961,15
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	520.000	959.285,40	439.285,40
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	5.000	140.687,91	135.687,91
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	4.000	1.869,98	-2.130,02
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100	65,78	-34,22
Zuschüsse an übrige Bereiche	1.200	0,00	-1.200,00
Hilfe zum LU a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	130.000	81.594,32	-48.405,68
Grundleistungen für den LU a.v.E. (§ 3 AsylbLG)	453.000	1.691.976,00	1.238.976,00
Krankenhilfe a.v.E. (§ 4 AsylbLG)	255.000	401.415,19	146.415,19
Sonstige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	10.000	27.210,87	17.210,87
Hilfe zum LU i.E. (§ 2 AsylbLG)	40.000	7.556,33	-32.443,67
Grundleistungen für den LU i.E. (§ 3 AsylbLG)	250.000	135.354,24	-114.645,76
Krankenhilfe i.E. (§ 4 AsylbLG)	100.000	62.299,22	-37.700,78
Sonstige Leistungen i.E. (§ 6 AsylbLG)	5.500	3.336,84	-2.163,16
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	30.000	56.683,28	26.683,28
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII i.E. (§ 2 AsylbLG)	15.000	2.368,86	-12.631,14
Geschäftsaufwendungen	40.000	131.484,56	91.484,56
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	5.000	976,66	-4.023,34
Erstattungen für die Aufwendungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	500	0,00	-500,00
Erstattungen für die Aufwendungen an private Unternehmen	500	821,32	321,32
Erstattungen für die Aufwendungen an übrige Bereiche	317.000	373.546,89	56.546,89
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	3.700,00	43.251,33	39.551,33
Aufwendungen gesamt:	2.560.500	5.049.963,15	2.489.463,15
ZUSCHUSS	-140.200	-1.661.947,43	-1.521.747,43
Investive Mittel			
082203 Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände, Zugang	10.000	205.236,55	195.236,55

2.4. Analyse der Ergebnislage

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung benannt und erläutert.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote spiegelt das Mengenverhältnis der Erträge an den ordentlichen Erträgen wider. Mit dieser lässt sich der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Leistungen Dritter

darstellen. Auch die Aussagekraft dieses Indikators lässt sich erst nach einem Regionalvergleich bewerten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Personalaufwandsquote

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilige Belastung der Kommune anhand der Zinsaufwendungen. Damit gibt diese Kennzahl Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune aufgrund der in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Darlehen.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über das Ergebnis des Landkreises mit dem Vergleich der letzten Jahre dargestellt.

Kennzahl (%)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zuwendungsquote	41,10	40,92	41,45	39,85	43,75	44,36	43,89	45,86	44,99	41,89
Personalaufwandsquote	20,01	19,90	19,40	19,84	20,12	20,59	20,90	20,16	19,63	19,80
Transferaufwandsquote	27,57	27,96	29,27	32,87	33,44	34,43	35,03	35,14	35,19	36,05
Zinslastquote	0,87	0,75	0,65	0,57	0,42	0,25	0,22	0,18	0,19	0,13

Die Zuwendungsquote sinkt im Vergleich zum Vorjahr weiter, damit sinkt der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Zuwendungen Dritte. Das Verhältnis der Personalintensität (Personalaufwandsquote) erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,17 % in der Abhängigkeit der ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote sinkt wieder.

Die Tendenz der Transferaufwandsquote ist bereits im Vergleich deutlich ersichtlich. Die Transferaufwendungen sind über die letzten Jahre kontinuierlich gestiegen.

2.5. Änderung des Planansatzes

Die Ergebnisrechnung fußt darauf, dass der fortgeschriebene Haushaltsansatz nachgewiesen wird. Eine Fortschreibung erfolgt durch den Bedarf von zusätzlich bereitzustellenden Mitteln während der Haushaltsdurchführung aus ganz vielfältigen Gründen. Bereits durch die Bildung einer Reihe von Budgets wird eine flexible Haushaltsführung gewährleistet, da Mehr- und Minderbedarfe untereinander ausgleichend wirken. Dennoch kommt es auch vor, dass nicht geplante Mittel plötzlich vorzuhalten sind oder die Budgets nicht ausreichend sind.

Ein weiteres Merkmal für einzelne Mehrbedarfe sind die Jahresabschlussarbeiten. Erst zu diesem Zeitpunkt kann es zu Ansatzfortschreibungen kommen durch den Abschreibungslauf beim Anlagevermögen, durch die vorzunehmende pauschale Wertberichtigung oder durch die Bildung von Rückstellungen durch den vorgegebenen gesetzlichen Rahmen.

Welche Bewilligungen während der Haushaltsausführung erforderlich waren, zeigen die nachfolgenden Auflistungen:

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
12210100	526100	Schutzbekleidung Außendienst Bereich Ordnung	2.000,00	APL
35100200	531400	Projekt "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" war nicht geplant, da zum Zeitpunkt Planung noch nicht bekannt war, dass verlängert wird	6.000,00	APL
35100200	526100		825,00	APL
35100200	523200		1.166,25	APL
35100200	525100		1.166,25	APL
35100200	501200		54.400,88	APL
35100200	525200		1.567,50	APL
12610100	548200	Säumniszuschläge an Feuerwehrunfallkasse	514,00	APL
31550200	542900	Mehrkosten aufgr. Ukraine-Flüchtlinge für Mitgliedsbeitrag Wohnungsgenossenschaften und Dienstleistungen GU	20.000,00	APL
	529100		500.000,00	APL
54710100	531100	Rückzahlung Corona-Rettungsschirm ÖPNV	2.517,56	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
12240100	545100	Erstattung externer Beratungskosten - Tierbeseitigung	7.500,00	APL
31550200	545200	Erstattung an Gemeinden für Unterbringung Ukrainer	30.000,00	APL
35150100	531700	Rückzahlung Fördermittel "Modellhafte Erprobung"	440,40	APL
35150100	559900	Zinsen Rückzahlung Fördermittel "Modellhafte Erprobung"	27,52	APL
35100400	531100	Rückzahlung Fördermittel Projekt "Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben"	49.375,88	APL
12710100	543101	Gutachten für Standortnetzwerk Rettungsdienst	10.000,00	APL
31300100	545800	Erstattung DRK für Betreuung ukrainische Flüchtlinge	4.631,22	APL
12610100	548200	Mahngebühren wg. nicht bezahlter Rechnung	8,00	APL
36100100	531100	Rückzahlung an Land für Personalkosten in Tageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen	14.477,21	APL
51110100	527100	Catering im Rahmen Kreisentwicklungskonzept	850,00	APL
21610800	523100	Miete Kopierer Sek.-Schule Brettin	4.700,00	APL
41210100	542100	Aufwandsentschädigung Patientenfürsprecher	3.000,00	APL
12610100	548200	Mahngebühren wg. nicht bezahlter Rechnung	15,00	APL
41400100	523100	Miete für Quarantänewohnung für Obdachlose	1.200,00	APL
41400100	524100	Bewirtschaftung Quarantänewohnung für Obdachlose	300,00	APL
51110100	549300	Verwaltungsgebühren Investitionsbank wg. Kreisentwicklungskonzept	65,00	APL
12240100	545100	Erstattung externer Beratungskosten - Tierbeseitigung	1.017,04	APL
36330100	545600	Erstattung Kosten Vergleichsring "Hilfen zur Erziehung"	5.000,00	APL
35150100	531700	Rückzahlung Fördermittel "Modellhafte Erprobung"	36,21	APL
35150100	559900	Zinsen Rückzahlung Fördermittel "Modellhafte Erprobung"	2,01	APL
57300100	526101	Aufteilung Rechnung für Aus- und Fortbildung	14,75	APL
11140100	523201	Fahrradleasing	5.000,00	APL
51110300	545800	Notar- und Eintragungskosten für Gründung Verein	148,41	APL
36100100	531100	Rückzahlung Zuweisung § 23 KiFöG	50.273,08	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
35100200	531400	Anteil Verwaltungskosten Jobcenter JL	1.135,58	APL
51110300	542900	Mitgliedsbeitrag Verein Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch	250,00	APL
35150100	531700	Rückzahlung Fördermittel "Modellhafte Erprobung"	1.052,33	APL
11170289	521102	Unterhaltung Kreismuseum	12.400,00	APL
11140100	545400	Rückzahlung Mutterschaftsgeld	716,13	APL
35100600	529100	Umbuchung Workshops Programm "Örtliches Teilhabemanagement"	5.088,85	APL
36310200	501900	Umbuchung Abrechnung Familienhebammen	9.933,00	APL
36700100	527100	Umbuchung verschiedener Werbeartikel	13.713,30	APL
11140100	526100	Umbuchung Grippeimpfstoff	1.308,80	APL
41440100	501900	Honorare im Rahmen Impfstationen	500,00	APL
41440100	521100	Unterhaltung im Rahmen Impfstationen	500,00	APL
41440100	523100	Anmietungen im Rahmen Impfstationen	9.000,00	APL
41440100	524100	Bewirtschaftung im Rahmen Impfstationen	10.500,00	APL
41440100	525200	geringwertige Beschaffungen für Impfstationen	500,00	APL
41440100	525500	Unterhaltung bewegl. Vermögen im Rahmen Impfstationen	500,00	APL
41440100	526100	Schutzbekleidung im Rahmen Impfstationen	100,00	APL
41440100	527100	Verbrauchsmaterialien Impfstationen	500,00	APL
41440100	542900	Personalleasing für Impfstationen	300.000,00	APL
41440100	543100	Geschäftsaufwendungen Impfstationen	500,00	APL
41440100	545200	Erstattungen an Gemeinden im Rahmen Impfstationen	10.000,00	APL
57510100	523100	Tool SocialHub für Beiträge der Kreisverwaltung	5.296,09	APL
41440100	545800	Erstattung Personalkosten der Impfschwestern an DRK im Rahmen Impfstationen (5 Monate)	132.000,00	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
36700100	529100	Mehraufwand für Projekt RÜMSA	30.000,00	ÜPL
36310200	531100	Rückzahlung Zuweisung Netzwerk Frühe Hilfen und Hebammen	812,92	ÜPL
36200100	531100	Rückzahlung nicht verbrauchter Fördermittel im Bereich Jugendarbeit	2.500,00	ÜPL
31550200	521100	Mehrkosten aufgr. Ukraine-Flüchtlinge für Unterhaltung Grundstücke und bewegl. Vermögen, Mieten, Bewirtschaftung inkl. Bewachung, Erwerb geringwertiger Möbel, Geschäftsaufwendungen, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Verpflegung), Erstattungen an private Unternehmen und DRK	120.000,00	ÜPL
	523100		654.600,00	ÜPL
	524100		660.000,00	ÜPL
	525203		175.000,00	ÜPL
	525503		150.000,00	ÜPL
	527100		163.800,00	ÜPL
	543100		100.000,00	ÜPL
	545700		5.000,00	ÜPL
	545800		360.000,00	ÜPL
36750100	531700	Drogen- und Suchtberatung	6.888,79	ÜPL
11130100	526100	Schutzbekleidung für Veterinäramt	1.871,75	ÜPL
31300100	533141	Grundleistungen für ukrainische Flüchtlinge	1.544.000,00	ÜPL
	533142	Krankenhilfe für ukrainsiche Flüchtlinge	654.000,00	ÜPL
	533143	Sonstige Leistungen für ukrainische Flüchtlinge	25.530,00	ÜPL
11130100	526100	Schutzbekleidung für Veterinäramt	549,24	ÜPL
36200100	531100	Rückzahlung Fördermittel § 31 KJHG LSA im Bereich Jugendarbeit	704,83	ÜPL
11140100	542900	Erhöhung Umlagekosten Sikosa	38.133,79	ÜPL
11130100	526100	Arbeitsschutzstiefel	5.000,00	ÜPL
11170100	525203	höhere Kosten Mobiliar Alte Kaserne 9 in Burg	10.000,00	ÜPL
12240100	529110	mehr Ersatzvornahmen von Tieren	40.000,00	ÜPL
51110300	543100	Lokale Entwicklungsstrategie (Leader)	54.383,00	ÜPL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
31260100	546652	Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung	55.000,00	ÜPL
11130100	543102	Preissteigerungen Bürobedarf, Papierbezug	30.000,00	ÜPL
31210300	546100	Mehrkosten für Unterkunft und Heizung (SGBII)	600.000,00	ÜPL
36330100	533207	Mehr unbegleitete minderjährige Ausländer aufgr. Ukraine-Krieg	192.800,00	ÜPL
11140100	501200	mehr Personalkosten aufgrund verschiedener Sachverhalte	279.801,56	ÜPL
11170271	526100	Arbeitsbekleidung Hausmeister	7.000,00	ÜPL
31260100	546652	Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung	55.000,00	ÜPL
34510100	533962	Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung (BKGG)	55.000,00	ÜPL
54710100	531502	Ausgleichszahlung an NJL (§ 8 ÖPNVG LSA)	500.000,00	ÜPL
21710300	525203	Mobiliar Haus 2 Gymn. Genthin	25.000,00	ÜPL
57110100	545600	Mehraufwand Wirtschaftsförderung	7.604,00	ÜPL
41400100	527100	zahnärztliche Gruppenprophylaxe	1.979,81	ÜPL
41400100	543100	Dolmetscher-Tätigkeit zur Krankheitsbild-Ermittlung (Tuberkulose)	455,75	ÜPL
41400100	501900	Honorare Zahnärzte	2.341,76	ÜPL
12280100	543100	Beschaffung Aufenthaltserlaubnisse usw.	39.109,58	ÜPL
11170129	521100	Unterhaltung Kreishaus Genthin	19.135,68	ÜPL
11170131	521100	Unterhaltung Bahnhofstr. 9 in Burg, Leitstelle	3.067,58	ÜPL
11170163	521100	Unterhaltung Sek. Genthin	8.987,53	ÜPL
11170185	521100	Unterhaltung Sek. Möser	18.314,44	ÜPL
11170200	521100	Unterhaltung Gymn. Burg	3.593,36	ÜPL
36330100	533207	Anstieg unterzubringende unbegleitete minderjährige ukrainische Kinder	399,48	ÜPL
11170200	521100	Unterhaltung Gymn. Burg	13.011,71	ÜPL
31260100	546652	Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung	30.000,00	ÜPL
11140100	502100	Personalkosten	500.000,00	ÜPL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
11140100	501210	Rückstellungsbildung Leistungszulage	403.663,48	ÜPL
11140100	501200	Bildung Rückstellung Budgetebene Personal - Arbeitnehmer	71.734,35	ÜPL
11140100	501100	Bildung Rückstellung Budgetebene Personal - Beamte	23.434,81	ÜPL
54200100	571123	Abschreibungen für Budgetebene	192.751,18	ÜPL
12280100	543100	Dokumentenkosten Bundesdruckerei	3.665,62	ÜPL

3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet die im Haushaltsjahr erfassten Auszahlungen und Einzahlungen. Die fortgeschriebenen Planansätze werden mit den Ergebnissen des Haushaltsjahres verglichen. Wesentliche Abweichungen werden gesondert erläutert. Aus dem Verhältnis der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt sich die Veränderung des Bestandes der liquiden Mittel zum 31.12.2022.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betrug im Jahr 2022 + 1.136.955,62 EUR. Das bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt haben.

Die investiven Einzahlungen konnten die investiven Auszahlungen decken, sodass ein Saldo aus Investitionstätigkeit von + 745.643,37 EUR entstand. Im Jahr 2022 wurde ein Kredit in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen.

Dadurch liegt der Saldo aus Finanzierungstätigkeit bei + 703.757,92 EUR.

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2022 lag bei 13.046.974,09 EUR und war damit um 3.322.447,43 EUR höher als zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 (9.724.526,66 EUR).

Erhebliche Abweichungen der Planansätze gegenüber den Jahresergebnissen entstanden in der laufenden Verwaltungstätigkeit und bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Bereich der Finanzrechnung. Durch die höheren Einzahlungen und geringeren Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit konnte der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit positiv ausgewiesen werden. Auch durch die geringeren Auszahlungen aus Investitionstätigkeit konnte der Saldo aus Investitionstätigkeit mit einem positiven Saldo ausgewiesen werden. Dadurch erhöht sich der Bestand der liquiden Mittel zum Jahresabschluss 2022 gegenüber dem Vorjahr.

3.1 Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar. Für die laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich laut der Haushaltsplanung folgende Beträge:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.520.500	145.545.399,99
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.634.300	144.408444,37
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.113.800	1.136.955,62

Aus dieser Übersicht wird ersichtlich, dass die geplanten Auszahlungen nicht durch die geplanten Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden konnten. Im Ergebnis konnten die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen decken, so dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.136.955,62 EUR abgeschlossen werden konnte.

Über die Finanzrechnung der Verwaltungstätigkeit soll die interne Finanz- und Liquiditätskraft zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Landkreises erwirtschaftet werden.

Der Finanzsaldo hat sich im Vergleich zum Planansatz deutlich mit dem Ergebnis verbessert. Die Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (analog dem Ergebnisplan) verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	3.116.600	2.827.369,33	-289.230,67
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.970.800	104.864.349,36	-106.450,64
sonstige Transfereinzahlungen	2.198.200	1.472.608,81	-725.591,19
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.890.700	13.594.184,89	1.703.484,89
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.483.000	21.939.778,69	5.456.778,69
sonstige Einzahlungen	243.200	190.592,05	-52.607,95
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	618.000	656.516,86	38.516,86
Einzahlungen gesamt	139.520.500	145.545.399,99	6.024.899,99
Personalauszahlungen	31.386.100	32.118.231,14	732.131,14
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.589.000	16.131.963,28	-3.457.036,72
Transferauszahlungen	56.689.000	58.585.483,56	1.896.483,56
sonstige Auszahlungen	37.645.400	37.359.830,06	-285.569,94
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	324.800	212.936,33	-111.863,67
Auszahlungen gesamt	145.634.300	144.408.444,37	-1.225.855,63
Saldo	-6.113.800	1.136.955,62	7.250.755,62

3.2 Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit

Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich mit dem Jahresabschluss wie folgt zusammen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	6.545.000	3.000.000,00
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.567.100	2.296.242,08
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.977.900	703.757,92

Für alle bis zum 31.12.2022 geschlossenen Kreditverträge mit den verschiedenen Kreditinstituten wurden die jeweiligen kassenwirksamen Tilgungsleistungen erfasst.

3.3 Finanzlage aus der Investitionstätigkeit

Das Ergebnis des investiven Haushaltes ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.508.100	6.849.803,07
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.053.100	6.104.159,70
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.545.000	745.643,37

Aus dem Jahr 2021 wurden insgesamt 11.693.329,99 EUR in das Haushaltsjahr 2022 an investive Auszahlungsermächtigungen übertragen, welches den Ansatz der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöht.

Auch im Jahr 2022 konnten nicht alle begonnenen Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, so dass für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 18.038.633,67 EUR (davon 4.763.455,23 EUR aus 2021) an Übertragungen investiver Ermächtigungen im Finanzplan gebildet wurden.

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
Einzahlung aus Veräußerungen	0	7.400,00	7.400,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.508.100	6.842.403,07	334.303,07
Auszahlung für Grundstücke, Gebäude	49.400	2.273,16	-47.126,84
Auszahlung für Erwerb von Vermögensgegenständen	2.289.900	763.558,22	-1.526.341,78
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	3.565,00	3.565,00
Auszahlung für Baumaßnahmen	7.898.400	4.942.507,55	-2.955.892,45
Auszahlung für Investitionsfördermaßnahmen	2.815.400	391.018,76	-2.424.381,24
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	1.237,01	1.237,01
EINZAHLUNGEN GESAMT	6.508.100	6.849.803,07	341.703,07
AUSZAHLUNGEN GESAMT	13.053.100	6.104.159,70	-6.948.940,30
ZUSCHUSS/ÜBERSCHUSS	-6.545.000	745.643,37	7.290.643,37
davon:			
Hochbaumaßnahmen	3.300.000	2.481.317,48	-818.682,52
Tiefbaumaßnahmen	3.125.000	2.443.062,28	-681.937,72
sonstige Baumaßnahmen	1.473.400	18.127,79	-1.455.272,21

Die Aufteilung nach den Verbuchungen:

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich zum Ansatz
EINZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Bund	879.200	0,00	-879.200,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	1.367.000	31.534,38	-1.335.465,62
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	2.631.900	4.378.269,29	1.746.369,29
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen(Pauschale Zuwendungen)	1.550.000	2.380.361,00	830.361,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderm. von sonst. öffentl. Sonderr.	80.000	52.238,40	-27.761,60
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	7.400,00	7.400,00
Einzahlungen gesamt:	6.508.100	6.849.803,07	341.703,07
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Auszahlungen für Zuweisungen für Investitionsf. an Gemeinden und Gemeindeverb.	548.400	349.797,51	-198.602,49
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an private Unternehm.	2.257.000	41.221,25	-2.215.778,75
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an übrige Bereiche	10.000	0,00	-10.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. Infrastrukturvermögen	49.400	2.273,16	-47.126,84
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	999.400	249.888,10	-749.511,90
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	161.000	31.018,71	-129.981,29
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	15.000	0,00	-15.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	400.600	123.306,13	-277.293,87
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	286.000	319.819,17	33.819,17
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	427.900	39.526,11	-388.373,89
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0	3.565,00	3.565,00
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.300.000	2.481.317,48	-818.682,52
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.125.000	2.443.062,28	-681.937,72
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0	16.134,73	16.134,73
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1.473.400	1.993,06	-1.471.406,94
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	1.237,01	1.237,01
Auszahlungen gesamt:	13.053.100	6.104.159,70	-6.948.940,30

3.4 Analyse der Finanzlage

Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einzahlungen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abzieht. Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maße der Landkreis Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Weiterhin zeigt diese, wie stark sich der Landkreis von innen finanziert (Innenfinanzierung) und welches finanzielle Wachstumspotenzial aus der erfolgreichen Verwaltungstätigkeit erwachsen kann.

$$\text{Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit} = \frac{\text{Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$$

Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung ist ein Maß über die Veränderung der kommunalen Schuldenstände zwischen zwei Zeitpunkten. Diese ergibt sich aus der Differenz der bilanziellen Bestände der Verbindlichkeiten aus Krediten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) bzw. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen zwischen zwei Bilanzstichtagen.

$$\text{Nettoneuverschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen d. J.}}{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Vorjahr}}$$

Von einer positiven Nettoneuverschuldung spricht man, wenn das Volumen der neu aufgenommenen Kredite das Volumen der Kredittilgungen übersteigt (Schuldenstand steigt). Sofern die Kreditaufnahme geringer ist als die Kredittilgungen, liegt eine negative Nettoneuverschuldung vor (Schuldenstand sinkt).

Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) des Landkreises im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (90.256 am 31.12.2022) als Indikator dar. Dieser zeigt an, wie stark die gegenwärtige und zukünftige Generation durch die heutige Verschuldung belastet werden. Darüber hinaus binden Zins- und Tilgungszahlungen die finanziellen Mittel des Landkreises.

$$\text{Pro-Kopf-Verschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten vom Kreditmarkt}}{\text{Einwohner}}$$

Pro-Kopf-Rückstellungsquote

Die Pro-Kopf-Rückstellungsquote stellt die ungewissen Verbindlichkeiten des Landkreises Jerichower Land im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (90.256 am 31.12.2022) als Indikator dar.

$$\text{Pro-Kopf-Rückstellungsquote} = \frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Einwohner}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über die Finanzlage des Landkreises Jerichower Land dargestellt:

Kennzahlen (EUR)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Cashflow	250.168,43	1.829.414,96	2.704.251,29	3.678.244,16	-101.060,95	1.763.321,10	4.327.516,04	7.192.449,74	1.532.148,41	1.136.955,62
Nettoneuverschuldung	-474.386,86	-2.396.439,06	-352.678,44	-3.054.740,92	-2.542.552,91	-222.665,26	1.275.241,01	2.921.714,26	-2.909.125,26	666.335,99
Pro-Kopf-Verschuldung	293,37	268,82	269,67	237,25	211,46	210,24	225,27	258,42	226,61	231,13
Pro-Kopf-Rückstellungsquote	195,41	186,19	158,58	153,19	155,76	150,25	155,93	162,16	109,96	94,67

Der Cashflow wird mit einem positiven Ergebnis zum Jahresabschluss 2022 ausgewiesen, d.h. der Landkreis konnte seine Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften.

Die Nettoneuverschuldung weist einen positiven Betrag aus, d.h. der Landkreis hat im Jahr 2022 weniger Schulden getilgt als aufgenommen. Im Jahr 2022 wurde ein Kredit in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen, so dass der Schuldenstand steigt. Demzufolge steigt auch die Pro-Kopf-Verschuldung. Durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen und der daraus folgenden Reduzierung des Rückstellungsbestandes sinkt die Pro-Kopf-Rückstellungsquote in diesem Jahr.

3.5 Änderung des Planansatzes

Sofern bei den Aufwendungen ein Mehrbedarf beantragt und genehmigt wurde, wird in der Regel in gleicher Größenordnung auch der Auszahlungsbetrag fortgeschrieben. Darüber hinaus ergeben sich insbesondere bei den investiven Auszahlungen gesonderte Beantragungen.

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
36100100	731100	Rückzahlung Zuweisung Personalkosten § 22 KiFöG	22.078,86	APL
12610100	741105	Reisekosten Lehrgang	498,30	APL
11160200	743101	Organisationsuntersuchung	5.583,21	APL
41400100	082201	technische Geräte Gesundheitsamt	2.397,05	APL
41400100	082101	Kuvertiermaschine Gesundheitsamt	5.355,00	APL
12710100	741105	Reisekosten Lehrgang	249,70	APL
11110400	731100	Rückzahlung Zuweisung Integration	5.595,88	APL
31550200	111401	Mehrkosten aufgr. Ukraine-Flüchtlinge für Genossenschaftsanteile und Mietkautionen	180.000,00	APL
	179171		150.000,00	APL
11170129	721102	Kontenzuordnung bei Rückstellung Kreishaus Genthin	491.400,00	APL
54200100	096201	Baumaßnahme Möckern-Hohenziatz aufgr. Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen	2.500.970,00	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
21710100	032131	Übernahme BBC-Sporthalle	450.000,00	APL
23110100	096101	höhere Kosten Raumakustische Ertüchtigung	50.000,00	APL
21710300	096201	Schlussrechnung Schulhofsanierung Gymnasium Genthin	1.024,06	APL
21710100	031111	Grunderwerb für BBC-Sporthalle	55.000,00	APL
22110100	072103	Rasentraktor Förderschule Neubauer	9.000,00	APL
22110700	096101	Neubau Förderschule Genthin - Neuordnung Investitionsnummer	300.000,00	APL
23110100	096101	Beauftragungen für Sporthalle "Täve Schur"	55.000,00	APL
21610800	082131	Zuordnung Buchung KITU	19.872,69	APL
41440100	082203	Beschaffungen für Impfstationen	10.000,00	APL
41440100	082103	Beschaffungen für Impfstationen	2.000,00	APL
41440100	701900	zusätzl. Honorarzahungen im Rahmen Impfstationen	100,00	APL
41440100	721100	zusätzl. Zahlungen für Unterhaltung im Rahmen Impfstationen	500,00	APL
41440100	724100	zusätzl. Zahlungen für Bewirtschaftung im Rahmen Impfstationen	62.100,00	APL
41440100	725200	zusätzl. Zahlungen für geringwertige Beschaffungen für Impfstationen	200,00	APL
41440100	727100	zusätzl. Zahlungen für Verbrauchsmaterialien Impfstationen	100,00	APL
41440100	743100	zusätzl. Geschäftsauszahlungen Impfstationen	100,00	APL
41440100	745800	Erstattg. Personalkosten Impfschwestern an DRK im Rahmen Impfstationen (zusätzl. Zahlungen)	20.500,00	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
31550200	745800	Auszahlung an DRK Sozialarbeiter - Vertragsanpassung	92.017,94	ÜPL
31550200	082203	Mehrkosten aufgr. Ukraine-Flüchtlinge für Erwerb Mobiliar	250.000,00	ÜPL
11170128	721102	Kontenzuordnung bei Rückstellung Alte Kaserne 9, Burg	809.600,00	ÜPL
11170271	721102	Kontenzuordnung bei Rückstellung Berufsbildende Schulen Burg	95.800,00	ÜPL
11140100	701200	Auszahlung Personalkosten	138.621,63	ÜPL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
54200100	096201	Maßnahme Dalchau-Ladeburg aufgr. Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen	833.657,00	ÜPL
24210100	082201	Mehrkosten Produktives Lernen	658,82	ÜPL
53710200	745100	Auszahlung Deponiekontrolle	397,75	ÜPL
36330100	733207	Mehr unbegleitete minderjährige Ausländer aufgr. Ukraine-Krieg	162.800,00	ÜPL
11140100	701200	mehr Personalkosten aufgrund verschiedener Sachverhalte	274.500,42	ÜPL
21710300	082203	Mobiliar Haus 2 Gymn. Genthin	30.000,00	ÜPL
23110100	096101	Mehrkosten Raumakustische Ertüchtigung Berufsbildende Schulen Burg	70.000,00	ÜPL
12610100	082101	Mehrkosten für Atemschutzübungsanlage	19.472,23	ÜPL
21710300	096101	Zuordnung Kommunalpauschale zum Gymn. Genthin	549.299,00	ÜPL
12610100	082101	Mobiliar Brandschutz	15.033,08	ÜPL
21610100	082131	Mobiliar Sek-Schule CvC, Burg	487,12	ÜPL
21910100	082131	Mobiliar Gemeinschaftsschule Möckern	4.821,92	ÜPL

4. Entwicklung der Kassenlage 2022

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wurde der Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises auf 22,0 Mio. EUR festgesetzt.

Seit Mai 2019 musste der Landkreis ab einem Guthaben von 480.000 Euro Guthabenzinsen bezahlen. Insgesamt mussten im Jahr 2022 Negativzinsen in Höhe von 41.919,84 EUR gezahlt werden.

Eine Inanspruchnahme eines Liquiditätskredites bei der Sparkasse MagdeBurg wurde während des Jahres 2022 nicht in Anspruch genommen.



Landkreis Jerichower Land

***Anlagen zum
Rechenschaftsbericht
2022***

1. Anlagenübersicht

ANLAGENÜBERSICHT												
Nr. Bezeichnung	AHK Stand zu Beginn des HHJ	AHK Zugänge im HHJ	AHK Abgänge im HHJ	AHK Umbuchungen im HHJ	AHK Stand am Ende des HHJ	AfA Stand zu Beginn des HHJ	AfA Zugänge im HHJ	AfA Abgänge im HHJ	Zuschrei- bungen im HHJ	AfA Stand am Ende des HHJ	Buchwert Stand zu Beginn des HHJ	Buchwert Stand am Ende des HHJ
1. Immaterielles Vermögen	14.277.685,43	443.957,16	-657.934,93	0,00	14.063.707,66	-4.029.978,06	-1.706.128,85	0,00	0,00	-5.736.106,91	10.247.707,37	8.327.600,75
2. Sachanlagevermögen	241.551.343,80	7.350.411,43	-1.170.905,80	0,00	247.730.849,43	-102.365.916,64	-5.311.771,06	487,18	0,00	-107.677.200,52	139.185.427,16	140.053.648,91
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.379,34	6.408,20	-221,70	0,00	1.199.565,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.193.379,34	1.199.565,84
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	118.182.656,96	1.189.490,59	-487.249,72	142.913,12	119.027.810,95	-34.083.596,34	-1.832.741,02	487,18	0,00	-35.915.850,18	84.099.060,62	83.111.960,77
2.3 Infrastrukturvermögen	100.905.019,53	32.230,20	-216.745,39	1.581.599,34	102.302.103,68	-58.584.135,39	-1.898.896,96	0,00	0,00	-60.483.032,35	42.320.884,14	41.819.071,33
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	62.721,43	0,00	0,00	0,00	62.721,43	-17.246,34	-6.272,42	0,00	0,00	-23.518,76	45.475,09	39.202,67
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	0,00	0,00	0,00	144.625,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.625,20	144.625,20
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.079.347,29	8.551,07	0,00	0,00	3.087.898,36	-2.131.828,60	-174.344,93	0,00	0,00	-2.306.173,53	947.518,69	781.724,83
2.7 Betriebsvorr., Betriebs- u. Geschäftsausst., Nutzpflanz. u. -tiere	15.314.367,86	711.911,50	-1.286,77	412.946,82	16.437.939,41	-7.549.109,97	-1.399.515,73	0,00	0,00	-8.948.625,70	7.765.257,89	7.489.313,71
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.669.226,19	5.401.819,87	-465.402,22	-2.137.459,28	5.468.184,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.669.226,19	5.468.184,56
3. Finanzanlagevermögen	899.100,00	3.565,00	0,00	0,00	902.665,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	899.100,00	902.665,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	740.100,00
3.2 Beteiligungen	159.000,00	3.565,00	0,00	0,00	162.565,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	159.000,00	162.565,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	256.728.129,23	7.797.933,59	-1.828.840,73	0,00	262.697.222,09	-106.395.894,70	-7.017.899,91	487,18	0,00	-113.413.307,43	150.332.234,53	149.283.914,66

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht						
Nr.	Arten der Forderungen	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.854.339,16	9.646.414,17	9.430.118,98	195.237,80	21.057,39
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.399.528,42	3.532.722,47	3.387.501,31	145.221,16	0,00
1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbes. aus Steuern, Transferleistg.)	5.454.810,74	6.113.691,70	6.042.617,67	50.016,64	21.057,39
2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.295.708,31	4.063.024,73	3.996.147,17	54.036,45	12.841,11
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.270,55	9.412,39	9.412,39	0,00	0,00
2.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	3.242.195,67	3.360.401,77	3.293.524,21	54.036,45	12.841,11
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	36.242,09	693.210,57	693.210,57	0,00	0,00
	Summe	13.150.047,47	13.709.438,90	13.426.266,15	249.274,25	33.898,50

3. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	20.194.596,35	20.860.932,34	163.066,63	2.708.915,92	17.988.949,79
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.356,33	1.403.574,06	1.403.574,06	0,00	0,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.968.604,07	2.660.574,90	2.660.574,90	0,00	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.010.065,96	984.992,48	984.824,19	168,29	0,00
Summe	Nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind	24.621.622,71	25.910.073,78	5.212.039,78	2.709.084,21	17.988.949,79
1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Bürgschaften	6.681,58	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz

FORTSCHREIBUNG DER ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 01. JANUAR 2013

	AKTIVA	Stand am 01/01/2013	Stand Korrektur zum JAB 2022	Veränderung	PASSIVA	Stand am 01/01/2013	Stand Korrektur zum JAB 2022	Veränderung
1.	Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
11	Immaterielles Vermögen	1258.102,46	1.973.945,12	715.843,66	11 Rücklagen	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
12	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	130.961.12,04	6.984.907,54	111 Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
12.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1023.590,65	1.023.590,52	5.978,87	112 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
12.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.005,58	74.966.630,47	1.131.521,89	113 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
12.2.1	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.850.447,66	5.446.817,04	12 Sondereinlagen	0,00	0,00	0,00
12.4	Bauen auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	13 Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
12.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmal	2,00	128.551,00	128.549,00	14 Jahresergebnisse (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
12.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.209,09	977.209,09	0,00	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.434.288,39	4.379.218,48
12.7	Nutzfahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1593.854,43	1.787.889,49	194.594,06	Sonderposten			
12.8	Finanzanlagevermögen	4.413.569,13	4.220.915,81	77.346,68	2. Sonderposten aus Zuwendungen	657.879,133	70.934.219,64	5.215.428,31
13	Anteile an verbundenen Unternehmen	894.100,00	894.100,00	0,00	2.2 Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
13.1	Beteiligungen	740.100,00	740.100,00	0,00	2.3 Sonderposten für den Gebührenausschuss	517.049,45	517.049,45	0,00
13.2	Sondervermögen	154.000,00	154.000,00	0,00	2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
13.3	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	2.5 sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
13.4	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	Summe Sonderposten	66.470.289,75	71.885.718,06	5.215.428,31
13.5	Summe Anlagevermögen	126.123.506,96	133.829.258,16	7.700.751,20	Rückstellungen			
2.	Umlaufvermögen				3. Rückstellungen			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00	3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00	3.2 Rückstellungen für d. Rekrutierung u. Nachsorge v. Adressdeponen	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00	3.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistungen)	2.624.245,92	2.124.245,92	0,00	3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5 sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5.1 Verdrängungszahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Alterszeit, abzugelieferter Haushaltsansprüche aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnlicher Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	3.5.2 drohende Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabschreibungsverhältnissen	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	116.056.113,00	116.056.113,00	0,00	3.5.3 drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und d. Verfahren	105.100,00	109.100,00	4.000,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11592.837,85	11.592.837,85	0,00	3.5.5 sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.935,66	3.362.935,66	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00	Verbindlichkeiten			
3.	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00	4. Verbindlichkeiten			
3.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00	4.1 Anleihen	27.550.229,79	27.550.229,79	0,00
3.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierenden Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
3.3					4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
3.4					4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	16.392,67	16.392,67	0,00
3.5					4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
3.6					4.6 Verbindlichkeiten aus Transportleistungen	4.388.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
3.7					4.7 sonstige Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
3.8					Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
3.9					Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.10					Summe	141.554.022,05	149.254.773,25	7.700.751,20
3.11					Bilanzsumme			

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013 - Verbuchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz					
Kosten- stelle	Bezeichnung	Bilanz- sachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Schulen					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK (Fluchttreppe Südwest) zum Stichtag EÖB	2.162,82 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK (Fluchttreppe Nord) zum Stichtag EÖB	2.924,30 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	240.545,38 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	206.371,31 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	731.520,71 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung SWV + AHK zum Stichtag EÖB	-58.562,89 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-353.874,94 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Turnhalle Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-418.254,89 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Haus 3 Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-208.539,07 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Neubewertung, daher Abgang Buchwert zur EÖB	-1.190,15 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Erfassen der Fördermittel Konjunkturpaket II zum Stichtag EÖB	-639.050,94 €
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.366,30 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	486,75 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	2.932,00 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.470,40 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.724,23 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1,84 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4.813,90 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	3.991,97 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2022	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	1.233,70 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201001 (Zugänge)					1.201.545,61 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201002 (Abgänge)					-1.679.472,88 €
Saldo Korrektur - Rücklage aus der EÖB 2013					-477.927,27 €

5. Übersicht über die Korrektur der Jahresabschlüsse

Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2022					
Kosten- stelle	Bezeichnung	Bilanz- sachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Schulen					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	3.601,72 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	106.755,84 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	212.072,90 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	86.292,03 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	134.981,94 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung Rampe vom 01/2016 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	64,96 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung Sonnenschutz vom 01/2016 - 12/2021, da Korr. der EÖB	80,63 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-1.515,08 €
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-1.491,81 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-89.727,48 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-136.325,58 €
21710300	Bismarck-Gymnasium Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-192,24 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung der Abschreibung vom 01/2013 - 12/2021, da Korrektur der EÖB	-152.394,81 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Ertragsauflösung Sonnenschutz vom 01/2016 - 12/2021, da Korr. der EÖB	-70,44 €
21910100	Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Ertragsauflösung, da Verlängerung der Restnutzungsdauer zur EÖB	-386,75 €
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung A/A, da Ausbuchung Anteil Stadt Möckern an Baumaßnahme	8.431,25 €
Öffentlicher Personennahverkehr					
54710100	Haltestellenprogramm	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 12/2021, da verspätete Passivierung	130,49 €
Wirtschaftsförderung					
57110100	Breitbandausbau Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	10.629,87 €
57110100	Breitbandausbau Genthin	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	8.690,78 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2021	306.438,96 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2021	187.807,26 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	58.130,46 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	98.045,25 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Minderung der automatischen Abschreibung 2020	18.682,50 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	3.991,91 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	2.444,75 €
57110100	Breitbandausbau Möser	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Abgang Abschreibung 2021	6.447,13 €
57110100	Breitbandausbau Elbe-Parey	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	94.281,67 €
57110100	Breitbandausbau Elbe-Parey	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2022	Erhöhung Auflösung Sopo 2021	56.618,36 €
57110100	Breitbandausbau Genthin	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-6.363,50 €
57110100	Breitbandausbau Möckern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-495.042,53 €
57110100	Breitbandausbau Gommern	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2022	Korrektur der automatischen Abschreibung 2021	-156.528,90 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201101 (Zugänge)					1.404.620,66 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201102 (Abgänge)					-1.040.039,12 €
Saldo Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					364.581,54 €

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022 - Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen gemäß § 47 Nr. 5 KomHVO LSA

Laut der Afa-Tabelle als Anlage der Aktivierungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ist für die Zuwendung für unbewegliche Vermögensgegenstände (Immaterielles Vermögen) eine Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt worden.

Lt. Anlage 1 der BewertRL LSA bestimmt die Nutzungsdauer die Abschreibungsdauer des Vermögensgegenstandes. Im Falle des Breitbandausbaus ist eine Vereinbarung mit den Gemeinden mit einer Zweckbindung über 7 Jahre geschlossen worden. Somit ist hier eine Nutzungsdauer von 7 Jahren statt 20 Jahren zu Grunde zu legen.

Da die Anlagenbuchungsarten noch mit den alten Nutzungsdauern verknüpft sind, mussten hier manuelle Buchungen der Abschreibungen und Auflösungen erfolgen.

In Hinblick auf die Zuwendungen im Rahmen des Immateriellen Vermögens wird für die alt aufgenommene Nutzungsdauer für bewegliche (10 Jahre) und unbewegliche Vermögensgegenstände (20 Jahre) eine Anpassung der Nutzungsdauern an die jeweilige Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Afa-Tabelle des Landkreises Jerichower Land bis spätestens zum ersten vollständigen Jahresabschluss erfolgen.

Nachfolgend die Darstellung der manuell vorgenommenen Buchungen:

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2582	Breitbandausbau Möser Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.07.2020)	106.670,60			
		01.01.22	Korr. d. im autom.Lauf 2021 erfolgten Abschr.	-6.447,13			-6.447,13
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-15.238,66	15.238,66	5.333,53	-9.905,13
2588	Breitbandausbau Möser Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.07.2020)	-40.449,60			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	2.444,75			2.444,75
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	5.778,51	-5.778,51	-2.022,48	3.756,03
2594	Breitbandausbau Möser Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.07.2020)	-66.047,95			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	3.991,91			3.991,91
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	9.435,42	-9.435,42	-3.302,40	6.133,02

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2580	Breitbandausbau Gommern Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)	1.569.328,48			
		01.01.22	Korr. d. im autom.Lauf 2021 erfolgten Abschr.	-156.528,90			-156.528,90
		01.01.22	Korr. d. im autom.Lauf 2020 erfolgten Abschr.	18.682,50			18.682,50
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-224.189,78	224.189,78	78.466,42	-145.723,36
2586	Breitbandausbau Gommern Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)	-582.844,80			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	58.130,46			58.130,46
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	83.263,54	-83.263,54	-29.142,24	54.121,30
2592	Breitbandausbau Gommern Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-982.982,69			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	98.045,25			98.045,25
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	140.426,10	-140.426,10	-49.149,13	91.276,97

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2579	Breitbandausbau Möckern Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)	4.963.200,60			
		01.01.22	Korr. d. im autom.Lauf 2021 erfolgten Abschr.	-495.042,53			-495.042,53
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-709.028,66	709.028,53	248.160,03	-460.868,50
2585	Breitbandausbau Möckern Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-1.882.919,20			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	187.807,26			187.807,26
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	268.988,46	-268.988,46	-94.145,96	174.842,50
2591	Breitbandausbau Möckern Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-3.072.297,62			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	306.438,96			306.438,96
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	438.899,66	-438.899,66	-153.614,88	285.284,78

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2577	Breitbandausbau Genthin Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)	1.140.663,08			
		01.01.22	Korr. d. im autom.Lauf 2021 erfolgten Abschr.	-6.363,50			-6.363,50
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-162.951,87	162.951,87	57.033,15	-105.918,72
2583	Breitbandausbau Genthin Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-427.586,40			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	8.690,78			8.690,78
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	61.083,77	61.083,77	21.379,32	39.704,45
2589	Breitbandausbau Genthin Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-710.839,85			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	10.629,87			10.629,87
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	101.548,55	101.548,55	35.541,99	66.006,56

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2581	Breitbandausbau Elbe-Parey Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)	1.515.559,25			
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-216.559,25	216.559,25	75.777,96	-140.781,29
2587	Breitbandausbau Elbe-Parey Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-567.644,80			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	56.618,36			56.618,36
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	81.092,11	81.092,11	28.382,24	52.709,87
2593	Breitbandausbau Elbe-Parey Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.2020)	-945.249,86			
		01.01.22	Korr. der automatisch erfolgten Auflösung 2021 zum JA 2022	94.281,67			94.281,67
		31.12.22	manuell gebuchte Auflösung 2022	135.035,69	135.035,69	47.262,49	66.006,56

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre	20 Jahre	Differenz in EUR
2578	Breitbandausbau Jerichow Anlage	01.05.21	Aktivierung 01.05.2021	633.662,74			
		31.12.22	manuell gebuchte Abschreibung 2022	-90.823,25	90.523,25	31.683,14	-58.840,11
2584	Breitbandausbau Jerichow Sopo Bund	01.05.21	Passivierung 01.05.2021	-240.386,80			
		31.12.22	Auflösung 2022	34.340,97	34.340,97	12.019,34	22.321,63
2590	Breitbandausbau Jerichow Sopo Bund	01.05.21	Passivierung 01.05.2021	-392.255,89			
		31.12.22	Auflösung 2022	56.036,56	56.036,56	19.612,79	36.423,77

6. Übersicht über die noch nicht zugeordneten Flurstücke nach dem VZOG

Kreisstraße	Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner	Flurstücksfläche	Grundbuchblatt	Eigentümer Nachname
K 1206	Bergzow	3	10136		5.942	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	330	21	2.885	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	329	21	1.140	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	331	21	398	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1205	Parey	17	121		9.696	1077	Eigentum des Volkes, Rechtsträger: Rat der Gemeinde Parey
K 1212	Magdeburgerforth	3	572	144	10	130	VE. RT: Rat des Bezirkes Straßenwesen Magdeburg
K 1212	Magdeburgerforth	2	430	135	16	130	VE. RT: Rat des Bezirkes Straßenwesen Magdeburg
K 1013	Wulkow	7	76	4	16	733	VE. RT: Rat der Gemeinde Wulkow

7. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen								
Art der Aufwendungen und Auszahlungen					Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze	
					Euro			
1					2	3	4	
1.	Aufwendungsermächtigungen							
Teilplan 09: GLM		11 17 01 29	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Genthin, Brandenburger Straße 100	47.835,68	36.349,03	11.900,00	
		11 17 01 31	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Burg, Bahnhofstraße 9, Leitstelle	6.267,58	967,58	5.300,00	
		11 17 02 89	52 11 02	Baumaßnahmen, Kreismuseum Genthin	12.400,00	0,00	12.400,00	
		11 17 01 63	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin	53.887,53	50.419,94	2.800,00	
		11 17 01 77	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern	20.000,00	7.461,28	4.500,00	
		11 17 01 85	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule Möser	37.014,44	32.014,44	5.000,00	
		11 17 02 00	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Roland- Gymnasium Burg	70.805,07	54.483,36	3.300,00	
		11 17 02 00	52 11 02	Baumaßnahmen, Roland-Gymnasium Burg	50.000,00	0,00	50.000,00	
		11 17 02 08	52 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, "Europaschule" Gymnasium Burg	47.500,00	12.241,83	3.300,00	
		Gesamtsumme			345.710,30	193.937,46	98.500,00	

Art der Aufwendungen und Auszahlungen				Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze	
				Euro			
1				2	3	4	
2.	Auszahlungsermächtigungen						
2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	Teilplan 09: GLM	11 17 01 28	72 11 02	Baumaßnahmen, Verwaltungsgebäude Burg, Alte Kaserne 9	1.299.600,00	38.906,41	436.800,00
		11 17 01 31	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Burg, Bahnhofstraße 9, Leitstelle	6.267,58	967,58	50.000,00
		11 17 01 91	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule Parey	15.200,00	26.317,36	4.300,00
		11 17 02 57	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Förderschule mit Ausgleichsklassen Parchen	9.000,00	24.614,31	5.900,00
		54 20 01 00	72 21 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Kreisstraßen	1.975.000,00	882.777,34	459.200,00
		54 20 01 00	72 21 03	Unterhaltung der Brücken und Durchlässe, Kreisstraßen	662.700,00	327.237,66	413.600,00
		Gesamtsumme		3.967.767,58	1.300.820,66	1.369.800,00	
2.2.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Teilplan 01: Verw.-steuerung	80-001 Breitbandausbau		2.294.873,70	41.221,25	1.343.000,00	
		Summe		2.294.873,70	41.221,25	1.343.000,00	
	Teilplan 6: Schulen	40-056 Digitalpakt Sekundarschule Brettin		167.700,00	0,00	167.700,00	
		40-057 Digitalpakt Sekundarschule Parey		168.400,00	0,00	168.400,00	
		40-067 Digitalpakt Sekundarschule "C. v. Clausewitz" Burg		317.287,12	0,00	316.800,00	
		40-069 Digitalpakt Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin		338.700,00	0,00	338.700,00	
		40-071 Digitalpakt Sekundarschule Möser		312.700,00	0,00	312.700,00	
		40-073 Difitalpakt Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern		133.621,92	0,00	128.800,00	
		40-076 Digitalpakt Bismarck Gymnasium Genthin		195.600,00	0,00	195.600,00	
		40-077 Digitalpakt BbS Conrad Tack		683.700,00	4.414,07	681.278,94	
		Summe		2.317.709,04	4.414,07	2.309.978,94	
	Teilplan 09: GLM	GLM-011 Erwerb Möbel u.a.		19.111,07	12.470,87	3.400,00	
		GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2		881.230,70	147.632,38	500.000,00	
		GLM-371 Anbau Speiseraum/Klassenräume		789.991,56	46.774,01	743.217,55	
		GLM-374 Schulbauförderung		5.364.141,63	2.227.854,21	2.810.299,00	
		GLM-378 Ausbau Dachgeschoss AK 9		799.686,46	161.189,75	215.000,00	
		GLM-380 Grünschnittplätze		690.604,40	31.738,59	375.100,00	
		GLM-385 Neubau Sporthalle		839.983,57	46.800,20	793.183,37	
		GLM-386 Raumakustische Ertüchtigung		389.636,70	12.499,05	377.137,65	
		GLM-400 Sporthalle - energetische Sanierung		55.000,00	0,00	55.000,00	
		GLM-401 Neubau Förderschule Genthin		300.000,00	0,00	300.000,00	
		GLM-643 K 1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck		80.000,00	21.335,92	58.664,08	
		GLM-645 K 1220 - OL Pöthen		1.781.530,00	191.914,11	1.124.213,67	
		GLM-649 K 1183 Holzstraße		2.299.500,00	91.209,30	2.099.500,00	
		GLM-654 K 1210 - Brücke Gütter		1.572.122,84	1.315.689,82	256.433,02	
		GLM-656 K 1199 OD Brettin		472.000,00	65.131,96	406.868,04	
		GLM-659 K 1199 Radweg Genthin - Brettin		87.555,78	0,00	87.555,78	
		GLM-660 K 1208 Radweg Parchau - Güsen		347.000,00	21.040,39	325.959,61	
		GLM-661 K 1230 Möckern - Hohenziatz		2.500.970,00	74.614,90	2.426.355,10	
		GLM-662 K 1234 Dalchau - Ladeburg		883.657,00	130.670,24	752.986,76	
		GLM-811 Kauf Sporthalle		505.000,00	2.218,76	502.781,24	
GLM-928 Klimatisierung Beratungsräume		60.000,00	0,00	12.504,00			
		Summe		20.718.721,71	4.600.784,46	14.226.158,87	
	Teilplan 10: Bau	63-001 Zuweisung für Haltestellenprogramm		80.000,00	0,00	52.238,40	
		Summe		80.000,00	0,00	52.238,40	
	Teilplan 14: Zentrale Dienste	ADV-001 Erwerb von Softwarelizenzen		420.000,00	35.139,61	28.400,00	
		Summe		420.000,00	35.139,61	28.400,00	
	Teilplan 16: Brand- und Katastrophenschutz	38-001 Erwerb von bewegl. Vermögen		409.804,90	153.326,86	49.521,85	
		38-005 Erwerb von bewegl. Vermögen		87.579,14	18.421,26	29.335,52	
		Summe		497.384,04	171.748,12	78.857,37	
		Gesamtsumme		26.328.688,49	4.853.307,51	18.038.633,58	
2.3.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
		Gesamtsumme		0,00	0,00	0,00	

8. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen					
Verpflichtungsermächtigungen (Untergliederung nach Teilhaushalten)		Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
			ersten	zweiten	dritten
			dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
		Euro			
1		2	3	4	5
Teilplan 09: GLM	GLM-371-VE Anbau Speiseraum/Klassenräume Sekundarschule Möser	600.000,00	600.000,00	0,00	0,00
	GLM-385-VE Neubau Sporthalle Sekundarschule Möser	600.000,00	600.000,00	0,00	0,00
	GLM-643-VE K1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck	68.445,78	68.445,78		
	Zwischensumme	1.268.445,78	1.268.445,78	0,00	0,00
Summe		1.268.445,78	1.268.445,78	0,00	0,00
Nachrichtlich:					
In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen			7.730.800	8.829.800	3.612.100

9. Übersicht über die Rückstellungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Buchwert zum 1.1.2022	Buchwert zum 31.12.2022
11110100.251100	Rückstellungen für Pensionsrückstellungen	639.830,41	679.276,00
53710200.261100	Rückstellungen für die Rekultivierung Deponien	5.371.798,50	5.234.317,63
56150100.262100	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten BlmSchG-Anlage Vehlitz	311.963,02	0,00
54200100.271100	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	867.700,00	872.800,00
1117*.271100	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.417.100,00	497.018,00
53710300.282100	Rückstellungen für Gewerbe und Körperschaftssteuer	13.756,34	0,00
11140200.283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60
31300100.284100	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	109.100,00	109.100,00
281101	Rückstellungen Freizeitphase ATZ tarifl. Beschäftigte	259.581,38	271.055,46
281102	Rückstellungen für abzugeltenden Urlaubsanspruch	179.113,34	237.199,15
281112	Rückstellungen für Aufstockungsbeträge	114.572,40	116.460,06
289113	Rückstellungen für Leistungszulage	399.609,09	412.047,77
	gesamt	9.799.782,08	8.544.931,67

Darstellung der Inanspruchnahme und Auflösung der Rückstellungsmittel gegliedert nach den Teilplänen sowie der Neubildung von Rückstellungen aufgrund von Anmeldungen durch die jeweiligen Fachbereiche nach § 35 KomHVO LSA.

Rückstellungen waren aufzulösen, weil der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
01	251100	11110100	Verwaltungssteuerung	Pensionsrückstellungen	639.830,41	29.060,00	0,00	68.505,59	679.276,00
					639.830,41	29.060,00	0,00	68.505,59	679.276,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
03	283100	11140200	Rechtsangelegenheiten	RechtsstreitSchwarz/LKJL	115.657,60	0,00	0,00	0,00	115.657,60
					115.657,60	0,00	0,00	0,00	115.657,60
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
09	261100	53710200	Rekultivierung Deponie	Mülldeponie Burg	5.371.798,50	149.514,51	0,00	12.033,64	5.234.317,63
09	271100	54200100	Kreisstraßen	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	867.700,00	701.615,43	166.084,57	872.800,00	872.800,00
09	271100	1117*	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.417.100,00	705.937,76	711.144,24	497.000,00	497.018,00
					7.656.598,50	1.557.067,70	877.228,81	1.381.833,64	6.604.135,63
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
11	262100	56150100	Bodenschutz	Altlasten ehem. BImSchG-Anlage Vehlitz	311.963,02	18.889,09	293.073,93	0,00	0,00
11	282100	53710300	Betrieb gewerblicher Art	Gewerbe u. Körperschaftssteuer	13.756,34	13.756,34	0,00	0,00	0,00
					325.719,36	32.645,43	293.073,93	0,00	0,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
14	281101	11140300	Altersteilzeit	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	259.581,38	161.735,90	0,00	173.209,98	271.055,46
					259.581,38	161.735,90	0,00	173.209,98	271.055,46
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
18	284100	31300100	Hilfen für Asylbewerber	Hilfen für Asylbewerber	109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
					109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2022
	281102		verschiedene Zuordnungen	Urlaubsrückstellungen	179.113,34	0,00	37.083,35	95.169,16	237.199,15
	281112		verschiedene Zuordnungen	Aufstockungsbetrag	114.572,40	45.542,34	0,00	47.430,00	116.460,06
	289113		verschiedene Zuordnungen	Leistungsrückstellung	399.609,09	396.514,11	0,00	408.952,79	412.047,77
					693.294,83	442.056,45	37.083,35	551.551,95	765.706,98
				Rückstellung gesamt	9.799.782,08	2.222.565,48	1.207.386,09	2.175.101,16	8.544.931,67

10. Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen

Bildung – Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2022

Bezeichnung	Betrag	Aufwand in 2023 unter Buchungsstelle
Besoldung 01/2023 + Reisekosten Beamte 01/2023	100.233,91 EUR	diverse Buchungsstellen (siehe Anlage Sachbuch Gesamtbetrag 130.875,48 € abzgl. 32.146,57 € Steuer- verbindlichkeit unter 73000001.379100)
Aufwandsentschädigung Landrat 01/2023	358,00 EUR	11110100.541102
Aufwandsentschädigung Beigeordneter 01/2023	238,00 EUR	11110100.541106
Unterhaltsvorschussleistungen 01/23	293.607,00 EUR	34110100.533900
Hilfe zur Erziehung 01/2023	81.563,80 EUR	36330100.533118 36330100.545801 36330100.545802 36340100.533206
KdU 01/2023	888.543,59 EUR	31210300.546100 31210300.546101
Leistungen nach dem AsylbLG 01/2023	42.988,06 EUR	31300100.533140 31300100.533141 31300100.533143 31300100.533240 31300100.533241 31300100.533244
soziale Leistungen nach dem SGB XII 01/2023	442.207,48 EUR	31110100.533101 31110100.533102 31110100.533104 31160100.533111 31160100.533112 31160100.533127 31160100.533128 31160100.533130
GEMA-Gebühren, Kfz-Steuer, Updateservice für 2023	382.956,48 EUR	diverse Buchungsstellen
Gesamt	2.232.696,32 EUR	

Bildung – Passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2022

Bezeichnung	Betrag	Ertrag in 2023 unter Buchungsstelle
Pachtvertrag Anteil für 2023	319,01 EUR	11170100.441102
Jagdpacht Anteil für 2023	8.527,26 EUR	55510200.441102
Entgelte Kreismusikschule Anteil für 2023	5.708,96 EUR	26310100.432122 26310100.432120
Gesamt	14.555,23 EUR	

11. Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich

Übersicht zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2021	31.12.2022	Entnahme	Zuführung	Begründung
12-Ordnung	12710100 Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2021	31.12.2022	Entnahme	Zuführung	Begründung
11-Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	53710100 Abfallwirtschaft	1.317.803,43	1.757.071,24	0,00	439.267,81	Zuführung für das Kalkulationsjahr 2022
Gesamtbetrag		1.317.803,43	1.757.071,24			

12. Übersicht zu den Bürgschaften

Der Landkreis Jerichower Land hat für nachfolgend aufgeführte Unternehmen Bürgschaften übernommen:

Bürgschaften	Wert zum 31.12.2022
Bürgschaftsserklärung für die TGZ JL mbH vom 23.03.1992	0,00 EUR
Ausfallbürgschaft PNV Burg mbH vom 25.02.2005	0,00 EUR

Hierbei handelt es sich um Haftungsverhältnisse, die zu einer eventuellen Inanspruchnahme führen könnten.

13. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen

Neben der Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung sollen auch erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen kurz erläutert werden.

13.1 Ergebnisplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.627,20	107.800,00	107.800,00	37.833,89	-69.966,11
Für 2022 war eine Machbarkeitsstudie zu den Baudenkmälern im Landkreis geplant. Hierfür wurden Fördermittel vom Land in Höhe von 72.000 EUR geplant. Aufgrund personeller Engpässe wurden die Fördermittel nicht beantragt und die Studie nicht beauftragt.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.446.352,22	2.577.000,00	2.577.000,00	2.311.411,26	-265.588,74
Die Personalkostenerstattungen vom Jobcenter für die Mitarbeiter des Landkreises wurden aufgrund der Erträge von 2020 in Höhe von 2,2 Mio. EUR geplant. Letztendlich fiel die Erstattung mit 2.048.262,64 EUR um 211.736,36 EUR geringer aus als erwartet.					
sonstige ordentliche Erträge	1.579.894,80	1.740.400,00	1.740.400,00	1.439.443,46	-300.956,54
Im Rahmen des Breitbandausbaus wurden rund 1.740.400 EUR für Erträge aus der Auflösung aus Zuwendungen geplant. Gebucht wurden letztendlich allerdings 1.432.191,27 EUR.					
Versorgungsaufwendungen	61.809,00	125.000,00	125.000,00	68.505,59	-56.494,41
Es wurde die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger mit 125.000 EUR geplant, welche jedoch mit 68.505,59 EUR geringer ausfielen als geplant.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.631.853,34	1.908.700,00	1.915.556,00	1.653.409,30	-262.146,70
Für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie (Zeile 02) wurden 90.000 EUR eingeplant, weil diese jedoch nicht durchgeführt wurde, ergibt sich hier eine Differenz. Außerdem wurde der kommunale Finanzierungsanteil des Landkreises an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant. Hier wurden allerdings nur 1.355.265,64 EUR erstattet.					
bilanzielle Abschreibungen	1.700.705,31	1.744.700,00	1.744.700,00	1.426.617,17	-318.082,83
Für den Breitbandausbau wurden 1.744.100 EUR geplant. Die tatsächlichen Abschreibungen lagen jedoch bei 1.418.491,47 EUR. Dies ergibt einen Minderaufwand von 325.608,53 EUR.					

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Aufwendungen	320.536,02	316.900,00	238.572,88	150.464,50	-88.108,38
Für die Zuführung für den Gebührenausschlag Abfall wurden 77.000 EUR geplant. Eine Zuführung erfolgte letztendlich nicht.					

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.033.126,00	67.295.600,00	67.584.221,63	68.783.907,00	1.199.685,37
Mit Bescheid vom 09.06.2022 wurden die Schlüsselzuweisungen für 2022 mit einem Betrag von 13.620.072 EUR festgesetzt. Zur Planung wurden diese auf 12.500.000 EUR geschätzt. Von den Mehrerträgen wurden ca. 288.600 EUR zur Deckung für andere Fachbereiche herangezogen. Ebenfalls mit Bescheid vom 09.06.2022 wurde die Zuweisung in Form einer Auftragskostenpauschale gemäß § 4 FAG in Höhe von 11.434.635 EUR festgesetzt. Auch diese Zuweisung konnte zur Planung nur geschätzt werden, so dass sich Mehrerträge von 934.635 EUR ergeben. Dagegen fielen die besonderen Ergänzungszuweisungen nach dem FAG um 697.626 EUR geringer aus als bei der Planung angenommen.					
sonstige ordentliche Erträge	8.877.344,63	1.634.200,00	1.634.200,00	10.676.446,59	9.042.246,59
Die Abweichung ergibt sich vorwiegend aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privat-rechtlicher Forderungen aus dem Jahresabschluss 2021 (9.346.933,42 EUR). Bei den Erträgen für Säumniszuschläge konnten Mehrerträge von 252.602,18 EUR verzeichnet werden. Für Erträge aus der Auflösung aus Zuwendungen wurden 1.536.200 EUR geplant. Gebucht wurden letztendlich allerdings 967.330,63 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	9.406.155,54	121.700,00	121.700,00	11.759.732,92	11.638.032,92
Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Wertminderungen beim Umlaufvermögen - Pauschalwertberichtigung, d.h. aus Wertberichtigungen sonstiger privatrechtlicher Forderungen sowie öffentlich-rechtlicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Forderungen zum Stand 31.12.2022.					
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	293.784,07	314.200,00	314.200,00	213.282,58	-100.917,42
Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute und die Aufwendungen für Negativzinsen fielen geringer aus als geplant.					

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.412.695,89	11.542.400,00	11.842.400,00	7.918.709,75	-3.923.690,25
Im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden durch das Land entsprechende Kosten erstattet. Bis 2022 wurden die Erstattungen einem falschen Sachkonto (Zuweisungen) zugeordnet. Und sind nun unter den Kostenerstattungen zu finden. Durch die falsche Zuordnung ist eine Differenz von 3.833.600,00 EUR in Form eines Minderertrages entstanden. Außerdem ist die Erstattung der Leistungen für Unterkunft und Heizung durch das Land geringer ausgefallen (89.990,25 EUR), da entgegen der Prognose des Jobcenters die Fallzahlen stärker zurückgegangen sind.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	536.843,73	541.700,00	541.700,00	3.724.307,53	3.182.607,53
Wie schon unter Punkt 02 erläutert, werden im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entsprechende Kosten durch das Land erstattet. Bis 2022 wurden die Erstattungen einem falschen Sachkonto (Zuweisungen) zugeordnet. Und sind nun hier unter Kostenerstattungen zu finden. Letztendlich ist eine Differenz von 3.178.138,65 EUR in Form von Mehrerträgen entstanden.					
Transferaufwendungen	5.260.126,46	5.727.100,00	5.783.628,94	6.172.402,87	388.773,93
In der Hilfe zum Lebensunterhalt kam es bei den laufenden Leistungen aufgrund der gestiegenen Anzahl Anspruchsberechtigter infolge der Ukraine Krise und dem Zuständigkeitswechsel zum Sozialamt zu Mehraufwendungen von 116.298,48 EUR. Bei der Hilfe zur Gesundheit kam es aufgrund gestiegener Inanspruchnahme und aufgrund der ukrainischen Flüchtlingen zu Mehraufwendungen von 256.448,93 EUR. Im Rahmen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung sind die geringeren Aufwendungen mit der sinkenden Anzahl der Leistungsberechtigten zu begründen (356.392,99 EUR). Bei der Grundsicherung im Alter hingegen sind die Aufwendungen aufgrund der erhöhten Anzahl der Leistungsberechtigten gestiegen. Ursächlich ist hierfür unter anderem der demographische Faktor mit den geburtenstarken Jahrgängen (376.147,69 EUR). Im Bereich der Hilfe bei Krankheit bei den Altersrentnern kam es zu geringeren Aufwendungen als prognostiziert (80.857,43 EUR).					
sonstige ordentliche Aufwendungen	12.423.377,30	12.907.400,00	13.492.841,53	12.822.957,11	-669.884,42
Aufgrund der Ukraine Krise sowie der gestiegenen Preise für Heizmedien wurden die Planansätze bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung erhöht. Die durch das Jobcenter Jerichower Land prognostizierten Ausgaben für das Jahr 2022 wurden jedoch unterschritten. Es entstanden dadurch Minderaufwendungen von 695.520,77 EUR. Bei der Planung der einmaligen Leistungen wurde ein Rückgang der Fallzahlen prognostiziert. Aufgrund der Ukraine Krise kam es dann zu Mehraufwendungen von 136.245,95 EUR.					

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	144.702,86	134.800,00	572.735,35	1.073.554,38	500.819,03
Im Rahmen der Schülerbeförderung kam es zu einer Überzahlung für die Monate Juni und Juli an die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL mbH), da die eingestellten Mittel trotz der Einführung des 9 EUR Tickets ungekürzt gezahlt wurden. Somit wurden von der NJL mbH hierfür 470.341,00 EUR erstattet. Zudem kam es bei der Sekundarschule Brettin zu Erstattungen von Überschüssen für die Jahre 2019 - 2021 von der Stadt Jerichow in Höhe von 409.085,64 EUR und zu Erstattungen aufgrund eines Guthabens aus der Schlussrechnung für die Nutzung der Sporthalle von der Stadt Möckern in Höhe von 6.935,57 EUR. Von diesen Mehrerträgen wurden allerdings 399.801,56 EUR zur Deckung für Mehraufwendungen in anderen Bereichen herangezogen. Im Übrigen erfolgte von der Stadt Möckern eine Bezuschussung zum freigestellten Schülerverkehr (Grundschule Wörlitz). Hierbei wurden 13.489,23 EUR mehr erstattet als geplant.					
sonstige ordentliche Erträge	1.520.486,53	784.300,00	784.300,00	1.584.285,29	799.985,29
Die tatsächlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind höher ausgefallen als bei der Planung angenommen, zumal bei der Planung nur eine Hochrechnung erfolgte und eine konkrete Ermittlung nicht möglich ist. Zudem werden Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus pauschalen Zuwendungen (Investitionspauschale) erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt. Somit waren die Erträge für den Bereich Schulen hierfür nicht geplant (361.075,18 EUR).					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	922.758,84	1.344.400,00	1.255.674,84	787.665,70	-468.009,14
Minderaufwendungen sind unter anderem entstanden durch Verzögerungen bei der Beschaffung von IT-Technik aufgrund von noch umzusetzender baulicher Maßnahmen zur Schaffung digitaler Infrastruktur. Im Rahmen des Outsourcings sind ca. 153.100 EUR und beim Leasing ca. 123.400 EUR weniger Aufwendungen zu verzeichnen. Bei der Unterhaltung im Zuge der Umsetzung des Digitalpaktes wurden 150.000 EUR geplant. Beim Digitalpakt kam es zu Verschiebungen, so dass auch die Unterhaltung entfallen ist. Von den veranschlagten Mitteln wurden rund 113.700 EUR zur Deckung anderer Bereiche herangezogen. Außerdem wurden Beschaffung von Möbeln im Rahmen der Schulbauförderung von 86.000 EUR nicht verausgabt. Es kam bei den Baumaßnahmen aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen, so dass sich auch die Beschaffung der Möbel verschoben hat. Es wurden im Jahr 2023 hierfür Mittel neu veranschlagt.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.854.268,43	6.572.400,00	6.572.400,00	6.669.942,63	97.542,63
Im Rahmen der Schülerbeförderung sind Mehraufwendungen von 249.449,15 EUR an die NJL mbH zu verzeichnen. Wie bereits bei den Erträgen erläutert, kam es allerdings zu einer Überzahlung für die Monate Juni und Juli, da trotz Einführung des 9 EUR Tickets die geplanten Mittel ungekürzt gezahlt wurden. Ansonsten wären die Kosten hierfür geringer ausgefallen. Dafür erfolgte eine Erstattung des Überschusses durch die NJL mbH. Die Kostenerstattungen an die Schüler sind aufgrund der Einführung des 9 EUR Tickets tatsächlich geringer ausgefallen und zudem war auch das Schüleraufkommen für den Schülerverkehr geringer als geplant. Somit ergeben sich hierbei Minderaufwendungen von ca. 123.000 EUR. Des Weiteren fielen die Nutzungsgebühren für die Nutzung der Sporthalle in Möser geringer aus, da angemeldete Kosten aufgrund von Umrüstungen nicht umgesetzt werden konnten (ca. 22.200 EUR). Beim Gymnasium Genthin kam es zu einem coronabedingten Ausfall des Schwimmunterrichtes, so dass hier ebenfalls geringere Nutzungsgebühren für die Nutzung der Schwimmhalle angefallen sind (ca. 22.000 EUR).					
bilanzielle Abschreibungen	2.312.023,87	1.941.600,00	1.941.600,00	2.436.259,44	494.659,44
Die tatsächlichen Abschreibungen sind höher ausgefallen als bei der Planung gedacht, zumal bei der Planung nur eine Hochrechnung erfolgte und die Abschreibungen nicht konkret ermittelt werden konnten.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.429.734,26	4.244.600,00	4.244.600,00	3.663.412,29	-581.187,71
Im Rahmen der Haushaltsdurchführung war darauf zu achten, dass nur unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geleistet werden. Diverse Baumaßnahmen konnten aufgrund fehlender personeller Kapazitäten durch eine unbesetzte Stelle im Sachgebiet Bau nicht ausgeführt werden. Darunter fallen die Reparatur der Fahrbahn und Buswendeschleife der Förderschulen Theodor Neubauer und Lindenschule in Burg, die Herstellung eines zusätzlichen Fluchtweges im Burger Roland-Gymnasium Haus 2, die Sanierung der Bestandsfenster sowie die Brandschutzbeschichtung an Stützen und Säulen an den Berufsbildenden Schulen Burg. Weiterhin fielen die Aufwendungen für den Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände niedriger aus, da die Schulen einen geringeren Bedarf im Haushaltsjahr 2022 hatten als angemeldet. Grund hierfür ist die noch bestehende Corona-Pandemie im 1. Halbjahr 2022 sowie eingeschränkte personelle Kapazitäten im Fachbereich, da Mitarbeiter zur Bewältigung der Flüchtlingsflut aus der Ukraine für andere Aufgaben abgestellt wurden.					

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.495.947,09	20.311.200,00	20.331.490,13	19.511.464,68	-820.025,45
Ein Grund für die Abweichungen sind unter anderem Gesetzesänderungen, welche die Landeszuweisungen für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung erhöhten. Somit erhielt der Landkreis mehr Zuweisungen, als bei der Haushaltsplanung ermittelt wurde (427.475,55 EUR). Ein weiterer Grund stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" dar, wo der Landkreis lediglich der Erstempfänger ist und diese dann an die Einrichtungsträger weiterleitet. Da die Einrichtungsträger in 2022 geringere Mittel abriefen, mussten seitens des Landkreises beim Land auch geringere Mittel abgerufen werden, welches in Mindererträgen von 1.654.369,76 EUR resultierte. Außerdem wurden für das Jahr 2022 als Gegenmaßnahme zur Corona-Pandemie zusätzliche Mittel für Maßnahmen nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII vom Land i.H.v. 27.280,33 EUR bereitgestellt, was zu Mehrerträgen führte. Darüber hinaus wurden über das Bundesaktionsprogramm "Aufholen nach Corona" weitere Fördermittel für den Bereich Jugendarbeit und Schulsozialarbeit bereitgestellt, dadurch ergab sich ein Mehrertrag von 189.765,81 EUR.					
sonstige Transfererträge	2.466.998,42	2.028.000,00	2.028.000,00	2.440.567,57	412.567,57
Unterhaltsvorschussleistungen sind durch den Unterhaltsverpflichteten rückerstattungspflichtig. Diese können aufgrund der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, welche von den persönlichen Verhältnissen abhängig ist, nur geschätzt werden. In 2022 wurden mehr Leistungen rückerstattet und stellen einen Mehrertrag von 285.635,83 EUR dar. Des Weiteren werden Erziehungsberechtigte zu den Kosten für Hilfe zur Erziehung herangezogen. Durch den Fallzahlanstieg in diesem Bereich erhöhen sich folglich die Kostenbeiträge, die in Mehrerträgen von 58.484,54 EUR resultieren. Zu dem kam es zu mehr Abzweigungen von Sozialleistungsträgern, da geltend gemachte Kostenbeiträge nicht gezahlt wurden, welche einen Mehrertrag von 53.432,50 EUR hervorbrachten.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	4.249.538,72	5.864.900,00	5.864.900,00	6.519.132,30	654.232,30
Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2021 für 2020). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2022 (für 2021) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu einer höheren Erstattung, welche in Mehrerträgen von 804.091,29 EUR resultierte. Weiter erfolgte die Planung 2022 für den Unterhaltsvorschuss anhand von Hochrechnungen. Der Aufwand der Unterhaltsvorschussleistungen fiel aufgrund sinkender Fallzahlen geringer aus, welches eine geringere Kostenerstattung vom Land nach sich zog (264.967,77 EUR). Die Erträge aus Kostenerstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Ausländer fielen geringer aus, da nicht alle Rechnungen zur Verfügung standen und somit die Abrechnungen an das Land zum größten Teil erst in 2023 erfolgen konnten. Dadurch entstanden Mindererträge von 83.306,69 EUR. Dagegen gab es höhere Erstattungen von Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung bei jugendhilferechtlicher Zuständigkeit anderer Landkreise. Der Landkreis ist bis zur Übernahme eines Hilfefalles durch den einen anderen Landkreis verpflichtet, die Kosten weiterhin zu tragen. Nach Übernahme erfolgt die Kostenerstattung des anderen Landkreises. 2022 konnten mehrere Fälle zum Abschluss und somit zur Kostenübernahme gebracht werden, was zu Mehrerträgen von 279.471,83 EUR führte.					
Transferaufwendungen	42.877.776,04	44.072.900,00	44.331.968,04	43.343.817,00	-988.151,04
Für die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2022 weniger Mittel abriefen, kam es zu einem Minderaufwand bei den Zuschüssen an die Gemeinden (495.980,87 EUR) und freien Träger (1.158.858,68 EUR). Bei der Planung der Kita-Zuschüsse an Gemeinden und freie Träger für 2022 lagen keine aktuellen Zuweisungshöhen für 2022 oder Kinderzahlen vom Statistischen Landesamt (StaLa) zum 01.03. des Vorjahres vor. Dadurch kam es zu einem Minderaufwand v. 274.431,14 EUR. Im Bereich des Unterhaltvorschusses erfolgte die Planung mit einer Erhöhung der Fallzahlen und der Unterhaltsbeiträge. Jedoch ergab sich 2022 ein leichter Rückgang der Fallzahlen und die prognostizierten Unterhaltsbeiträge bestätigten sich nicht. Dies ergab einen Minderaufwand von 374.958,83 EUR. Im Bereich der Jugendarbeit wurden durch das Land und den Bund zusätzlich Fördermittel bereitgestellt, die an übrige Bereiche weitergereicht wurden, dadurch kam es zu einem Mehraufwand von 181.733,87 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung im Bereich Hilfe zur Erziehung erfolgte eine höhere Planung aufgrund höherer Unterbringung in 2021. Tatsächlich kam es zu einer geringeren Fallzahl von Unterbringungen, welches zu einem Minderaufwand von 511.801,70 EUR führte. Aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen innerhalb des Erziehungsbeistands und Betreuungshelfer sanken die bereits zur Planung niedrig angesetzten Aufwendungen noch weiter, dies führte zu einem Minderaufwand von 218.794,47 EUR. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder haben sich die Fallzahlen leicht erhöht, wodurch ein Mehraufwand von 73.482,88 EUR entstand. In der Heimerziehung hat sich durch Neuverhandlungen der Entgelte (Corona) und den Anstieg der Fallzahlen ein Mehraufwand von 1.513.509,37 EUR ergeben. Die erwartete und geplante Entgelterhöhung im Bereich der Hilfe der jungen Volljährigen, die stationär untergebracht sind, erfolgte nicht. Die Fallzahlen blieben konstant. Daher entstand ein Minderaufwand von 185.734,30 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.388.075,67	4.845.900,00	4.772.843,23	4.851.350,44	78.507,21
Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2021 für 2020). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2022 (für 2021) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu höheren Aufwendungen, welche in Mehraufwendungen von 804.091,29 EUR resultierte. Aufgrund der Ausweitung der Geschwisterermäßigung kam es zu weniger Kostenbeitragsübernahmen durch den Landkreis an kommunale und freie Träger, welches einen Minderaufwand von 196.684,65 EUR ausmacht. Im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen kam es bei den Rückerstattungen an das Land zu Mehraufwendungen von 52.596,13 EUR, da die prognostizierten Einzahlungen höher ausfielen. Bei der Hilfe zur Erziehung sind die Kostenerstattungen an andere Landkreise, die durch Zuständigkeitswechsel entstehen, niedriger ausgefallen als erwartet. Hierbei entstand ein Minderaufwand von 496.310,13 EUR.					

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	580.394,38	397.200,00	397.200,00	700.057,10	302.857,10
Bei den Kreisstraßen entstanden aufgrund von Erstattungsvereinbarungen Mehrerträge für die K 1208 - Grabeninstandhaltung Koloniestraße Burg (ca. 89.500 EUR) und die K 1210 - Straßensanierung Güter (ca. 13.800 EUR). Die Erträge waren in der Haushaltsplanung 2022 nicht angemeldet, da nicht absehbar war, wann eine Abrechnung gegenüber den Vereinbarungsparteien erfolgt. Weiterhin hat der Landesbetrieb Bau 2022 die technische Verwaltung der Kreisstraßen 2021 dem Landkreis gegenüber abgerechnet. Das Ergebnis war ein Guthaben i.H.v. ca. 54.800 EUR. Aufgrund von Stürmen in den Vorjahren entstand eine Überangebot an Holz, welches die Preise sinken ließ. 2022 hatten sich die Preise wieder etwas stabilisiert, sodass für den Holzverkauf beim Kommunalwald Mehrerträge von ca. 47.100 EUR entstanden. Zudem waren noch Mehrerträge aus Kostenerstattungen für Vorjahre (ca. 27.200 EUR) sowie für Schadensfälle (ca. 32.100 EUR) zu verzeichnen.					
sonstige ordentliche Erträge	2.050.098,55	720.400,00	720.400,00	1.807.084,44	1.086.684,44
Die für das Haushaltsjahr 2022 gebildeten Instandhaltungsrückstellungen wurden in Höhe von 877.228,81 EUR nicht in Anspruch genommen und entsprechend aufgelöst bzw. herabgesetzt. Die Hauptursache liegt bei den Verwaltungsgebäuden, insbesondere bei dem Kreishaus Genthin, mit ca. 479.300 EUR und bei den Kreisstraßen mit ca. 166.000 EUR. Des Weiteren werden auch die Zuwendungen aus der Investitionspauschale erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt und sind somit nicht geplant (168.260,56 EUR).					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.119.110,90	8.064.500,00	8.151.500,00	6.766.419,94	-1.385.080,06
Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten durch eine unbesetzte Stelle im Sachgebiet Bau resultieren Minderaufwendungen von ca. 488.900 EUR, sodass diverse Baumaßnahmen nicht ausgeführt werden konnten. Darunter fallen insbesondere die Reparatur von Fahrbahn und Buswendeschleife an den Förderschulen Theodor Neubauer und Lindenschule in Burg, die Herstellung eines zusätzlichen Fluchtweges am Haus 2 des Burger Roland-Gymnasiums, die Sanierung der Bestandsfenster sowie die Brandschutzbeschichtung an Stützen und Säulen an den Berufsbildenden Schulen in Burg. Bei der Unterhaltung wurde in 2022 eine Trennung bei den Konten nach Baumaßnahmen, Wartungen und Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen vorgenommen und entsprechend geplant. Der Ansatz für Wartungen wurde zu hoch gewählt und in den Planungen der Folgejahre entsprechend verringert. Es sind dadurch Minderaufwendungen von ca. 212.000 EUR hierfür zu verzeichnen. Durch die noch teilweise vorhandenen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2022 kam es auch zu Minderaufwendungen für den Erwerb von geringfügigen Vermögensgegenständen (ca. 65.000 EUR). Aufgrund von Verzögerungen bei der Sanierung der Alten Kaserne 9 wurde 2022 das Mobiliar nur beauftragt, jedoch noch nicht geliefert und somit auch nicht bezahlt. Es entstanden Minderaufwendungen i.H.v. 40.000 EUR. Zudem entstanden bei der Unterhaltung der Kreisstraßen, Brücken und Durchlässe Minderaufwendungen. Die Fahrbahnsanierung K 1234 Dalchau-Ladeburg wurde konsumtiv nicht umgesetzt, da eine Unterhaltung nicht mehr möglich war, sodass die Mittel von 300.000 EUR nicht benötigt wurden.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.594.630,28	1.991.900,00	1.991.900,00	1.538.493,40	-453.406,60
Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten, insbesondere begründet mit der Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine, war die Erstellung der verbrauchsabhängigen Energieausweise 2022 nicht möglich (30.000 EUR). Weiterhin wurden für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts weniger Aufwendungen für Sachverständigenkosten benötigt als geplant (ca. 40.000 EUR). Ungeplant entstanden dagegen Mehraufwendungen von ca. 18.700 EUR für die Mandatsvereinbarung zur Wertermittlung bzgl. der Grundsteuerreform 2022. Bei den Kreisstraßen wurde die Einführung einer neuen Straßendatenbank nicht umgesetzt (30.000 EUR). Zudem sind weniger Aufwendungen für Erstattungen an den Landesbetrieb Bau sowohl für die technische Verwaltung der Kreisstraßen (306.000 EUR) als auch für Straßenreinigung und Winterdienst (48.000 EUR) entstanden. Des Weiteren sind beim Kommunalwald weniger Erstattungen an das Landeszentrum Wald zu verzeichnen (ca. 16.200 EUR).					
bilanzielle Abschreibungen	2.500.063,66	2.583.900,00	2.776.651,18	2.405.263,26	-371.387,92
Es gibt eine Budgetebene, in der Abschreibungen aller Bereiche enthalten sind. Dieser Ebene fehlten im Rahmen des Jahresabschlusses Mittel von rund 192.700 EUR. Diese wurden pauschal bei den Kreisstraßen bereitgestellt und stehen somit der Ebene zur Verfügung. Allerdings war der tatsächliche Abschreibungsbetrag bei den Kreisstraßen auch ohne diese Bereitstellung bereits geringer als bei der Planung gedacht (ca. 155.000 EUR). Bei der Planung erfolgt nur eine Hochrechnung, da eine konkrete Ermittlung der Abschreibung schwierig ist. Dadurch entstand letztendlich bei den Kreisstraßen eine Differenz zum fortgeschriebenen Ansatz von rund 347.700 EUR.					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.864.618,77	4.796.100,00	4.796.100,00	4.207.326,43	-588.773,57
Im Rahmen der Haushaltsdurchführung war darauf zu achten, dass nur unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geleistet werden. Diverse Baumaßnahmen konnten aufgrund fehlender personeller Kapazitäten durch eine unbesetzte Stelle im Sachgebiet Bau nicht ausgeführt werden. Darunter fallen die Reparatur der Fahrbahn und Buswendeschleife der Förderschulen Theodor Neubauer und Lindenschule in Burg, die Herstellung eines zusätzlichen Fluchtweges im Burger Roland-Gymnasium Haus 2, die Sanierung der Bestandsfenster sowie die Brandschutzbeschichtung an Stützen und Säulen an den Berufsbildenden Schulen Burg. Weiterhin fielen die Aufwendungen für den Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände niedriger aus, da die Schulen einen geringeren Bedarf im Haushaltsjahr 2022 hatten als angemeldet. Grund hierfür ist die noch bestehende Corona-Pandemie im 1. Halbjahr 2022 sowie eingeschränkte personelle Kapazitäten im Fachbereich, da Mitarbeiter zur Bewältigung der Flüchtlingsflut aus der Ukraine für andere Aufgaben abgestellt wurden.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.119,39	65.800,00	65.800,00	124.757,84	58.957,84
Diese Aufwendungen ergeben sich aus der Zuordnung von anderen Kostenstellen. Durch höhere Erstattungen von Strom, Gas, Wasser, Abwasser sowie Ersatzleistungen aus Schadensfällen erhöhten sich im gleichen Maße die internen Leistungsbeziehungen hauptsächlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells (53.584,44 EUR), u.a. für ein Leitungswasserschaden in der Berufsbildenden Schule (ca. 11.400 EUR). Auch beim Kommunalwald fielen die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für verschiedene Fachbereiche höher aus als geplant.					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen GLM					
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.239.688,90	530.000,00	676.110,30	583.030,40	-93.079,90
Durch die noch teilweise vorhandenen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2022 fiel ein geringerer Reparaturaufwand an. Weiterhin wurden nicht so dringende Reparaturen verschoben, da ein Teil der Mitarbeiter zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine herangezogen wurde.					
Unterhaltg. der Grundst. und baul. Anl. - Baumaßnahmen	0,00	1.160.000,00	1.083.889,70	594.902,77	-488.986,93
Im Rahmen der Haushaltsdurchführung war darauf zu achten, dass nur unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geleistet werden. Die Minderaufwendungen resultieren aus fehlenden personellen Kapazitäten aufgrund einer unbesetzten Stelle im Sachgebiet Bau, sodass diverse Baumaßnahmen nicht ausgeführt werden konnten. Darunter fallen insbesondere die Reparatur von Fahrbahn und Buswendeschleife an den Förderschulen Theodor Neubauer und Lindenschule in Burg, die Herstellung eines zusätzlichen Fluchtweges am Haus 2 des Burger Roland-Gymnasiums, die Sanierung der Bestandsfenster sowie die Brandschutzbeschichtung an Stützen und Säulen an der Berufsbildenden Schulen in Burg.					
Unterhaltg. der Grundst. und baul. Anl. - Wartungen	0,00	424.300,00	424.300,00	212.225,22	-212.074,78
Bei der Unterhaltung wurde in 2022 eine Trennung bei den Konten nach Baumaßnahmen, Wartungen und Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen vorgenommen und entsprechend geplant. Der Ansatz für Wartungen wurde zu hoch gewählt und in den Planungen der Folgejahre entsprechend verringert.					
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	80.496,56	154.700,00	164.700,00	60.853,78	-103.846,22
Die Aufwendungen für den Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände fielen geringer aus, da die Schulen einen geringeren Bedarf im Haushaltsjahr 2022 hatten, als angemeldet. Grund hierfür ist die noch bestehende Corona-Pandemie im 1. Halbjahr 2022 sowie eingeschränkte personelle Kapazitäten im Fachbereich, da Mitarbeiter zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine herangezogen wurden. Weiterhin führten die coronabedingten Verzögerungen der Vorjahre bei der Sanierung des 2. Obergeschosses und des Dachgeschosses in der Alten Kaserne 9 in Burg zu einer verspäteten Beauftragung des Mobiliars. Da dieses vom Auftragnehmer geliefert und teilweise aufgebaut werden sollte, musste der 1. Bauabschnitt erst fertig gestellt werden. Daher erfolgte 2022 für das Mobiliar keine Abrechnung mehr.					
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	94,00	87.500,00	87.500,00	33.006,43	-54.493,57
Die Aufwendungen für die Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten fielen geringer aus, da die Erstellung der Energieausweise mit ca. 30.000 EUR aufgrund mangelnder personeller Kapazitäten (Flüchtlinge Ukraine) nicht erfolgte. Weiterhin wurden für das Klimaschutzkonzept ca. 41.000 EUR nicht abgerechnet. Diese wurden dann zur Deckung der Aufwendungen für das Mandatsverfahren der Grundsteuerreform i.H.v. ca. 19.000 EUR herangezogen.					

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.970.751,48	4.737.100,00	4.739.617,56	5.505.599,20	765.981,64
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9 EUR Tickets. Die Zuweisungen vom Land waren hierfür um 587.942,40 EUR höher als bei der Planung angenommen. Die Höhe der Zuweisung des Landes für den Öffentlichen Personennahverkehr (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH errechnet sich aus verschiedenen Faktoren, welche teilweise erst nach Abschluss der Haushaltsplanung im IV. Quartal vorliegen. Die Summe ist daher lediglich ein vorsichtige Schätzung, da sich die Höhe der Zuweisung nicht genau vorhersagen lässt. Insgesamt waren hierfür Mehrerträge von ca. 262.900 EUR zu verzeichnen. Außerdem wurden Fördermittel von 55.000 EUR für die Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes geplant. Allerdings lag die Zuweisung vom Land in 2022 nur bei 20.989,20 EUR. Der Durchführungszeitraum wurde verlängert, so dass in 2023 eine weitere Mittelabforderung erfolgt. Im Rahmen des Leadermanagements kam es zu weiteren Mindererträgen von 50.933,61 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427.408,28	800.200,00	1.213.733,41	1.586.288,64	372.555,23
Im Haushaltsjahr 2022 wurden Vorgänge beantragt, welche hohe finanzielle Auswirkungen hatten. Außerdem fließen die erhöhten Aufwendungen für die Beteiligung der Sachverständigen in die Verwaltungsgebühren ein.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.034.225,60	561.800,00	561.800,00	87.999,24	-473.800,76
Es wurden weniger Ersatzvornahmen durchgeführt und entsprechend weniger Leistungsbescheide erteilt.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.822,43	581.000,00	580.685,00	84.900,88	-495.784,12
Die Durchführung von Ersatzvornahmen war nicht in der geplanten Größenordnung notwendig.					
Transferaufwendungen	5.111.923,69	5.146.800,00	5.649.317,56	6.303.346,27	654.028,71
Analog der Zuwendungen ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9 EUR Tickets. Die Zuweisungen an die NJL mbH betragen hierfür somit 587.942,40 EUR. Gemäß dem Dienstleistungsauftrag erhält die NJL mbH zudem Ausgleichsleistungen für die qualitätsgerechte Realisierung der Busverbindungen des ÖPNV-Landesnetzes im Landkreis Jerichower Land, die in der Höhe der dafür beauftragten und von der NASA GmbH bewilligten Zuwendungen für die Buslinien NJL 720 und 742 gezahlt werden. Aus diesem Grund verändern sich die Zuwendungen von der NASA GmbH und der Ausgleichszahlungen an die NJL mbH gleichwertig um 77.444,31 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	991.925,58	536.700,00	591.398,00	925.102,91	333.704,91
Im Haushaltsjahr 2022 sind Bauanträge mit einem hohen anrechenbaren Bauwert, welcher die Grundlage für die Berechnung der Gebühren der Sachverständigen ist, eingegangen. Dafür ist die Beteiligung der Sachverständigen durch § 65 der BauO LSA vorgeschrieben. Es sind hierbei Mehraufwendungen von 361.642,10 EUR zu verzeichnen. Dagegen waren für befristete und unbefristete Niederschlagungen 16.000 EUR geplant, welche aber nicht vollzogen wurden.					

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800.000,00	124.000,00	124.000,00	22.783,10	-101.216,90
Im Bereich des Naturschutzes und Landschaftspflege waren für die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete Fördermittel vom Land i.H.v. 124.000,00 EUR für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund der bis Juni 2022 unbesetzten Projektstelle konnte die Ausschilderung nicht in vollem Umfang durchgeführt werden. Daher konnten entsprechend auch nicht die Fördermittel beim Land abgerufen werden. Dies resultierte in einem Minderertrag von 101.216,90 EUR.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.570.399,01	2.087.000,00	2.087.000,00	1.325.016,33	-761.983,67
Bis 2021 hat der Landkreis vom Land aufgrund des Funktionalreformgesetzes für die ihm übertragenen Aufgaben eine entsprechende Kostenerstattung erhalten. Aufgrund einer Gesetzesänderung fielen die Mittel aus. Da die Gesetzesänderung nach der Haushaltsplanung erfolgte, konnte dies nicht berücksichtigt werden. Dies führte zu einem Minderertrag von 304.600 EUR. Für die Abfallbehörde wurden Mittel für unvorhersehbare Ersatzmaßnahmen und entsprechende Kostenerstattung vom Verursacher wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen i.H.v. 70.000,00 EUR geplant. Unvorhergesehene Ersatzmaßnahmen sind nicht angefallen, daher ist hier ein Minderertrag von 70.000,00 EUR entstanden. Die Ersatzmaßnahmen in Parey und Körbelitz (784.900,00 EUR) konnten wegen der noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt werden. Dadurch entstand ein Minderertrag von 784.900,00 EUR. Hingegen kam es im Bereich der Abfallwirtschaft im Zusammenhang mit der Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Kartonage) zu Mehrerträgen von 265.800,00 EUR. Diese sind auf die bei Planung geringer prognostizierten Verwertungserlöse zurückzuführen. Aufgrund der geänderten Richtlinie Natura 2000 (Mehrbelastungsausgleich vom Land) kam es hier zu Mehrerträgen von 49.440,00 EUR, da diese nicht geplant waren.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.638.843,34	3.176.900,00	3.140.900,00	2.154.842,02	-986.057,98
Im Bereich der Abfallbehörde waren Mittel für unvorhersehbare Ersatzmaßnahmen wie z. B. die Beräumung von Abbruchabfällen geplant (70.000,00 EUR), welche nicht eingetreten sind. Im Bereich des Immissionsschutzes wurden für Ersatzmaßnahmen in Parey und Körbelitz Mittel i.H.v. 784.900,00 EUR eingeplant, die aufgrund noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt wurden. Insgesamt kam es durch die nicht entstanden Ersatzmaßnahmen zu Minderaufwendungen v. 854.900,00 EUR. In der Abfallwirtschaft wurden für die Entsorgungsaufwendungen 1,9 Mio. EUR geplant. Aufgrund der tatsächlich geringeren Aufwendungen, kam es zu Minderaufwendungen von 105.656,24 EUR. Beim Betrieb gewerblicher Art wurden für die Erlösbeteiligung Mittel von 151.800,00 EUR geplant. Diese sind höher ausgefallen als zuvor prognostiziert. Dies führte zu Mehraufwendungen von 72.310,86 EUR					
bilanzielle Abschreibungen	139.247,38	74.100,00	74.100,00	149.065,17	74.965,17
Die Abschreibungen sind letztendlich höher ausgefallen als bei der Planung vorgesehen.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	223.440,23	405.900,00	405.900,00	251.092,20	-154.807,80
Bei der Abfallwirtschaft und dem Betrieb gewerblicher Art sind im Rahmen der Jahresabschlüsse auch Aufwendungen anderer Bereiche zu berücksichtigen, welche Aufgaben für die Abfallwirtschaft und den Betrieb gewerblicher Art vornehmen. Dies erfolgt über eine interne Verrechnung. Die tatsächlichen Kosten sind letztendlich geringer als bei der Planung vorgesehen ausgefallen. Grund hierfür waren die geringeren Kosten für eine Softwareüberarbeitung.					

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.278.703,79	1.302.500,00	1.474.361,73	1.316.094,33	-158.267,40
Die KFZ-Zulassung erzielte Mindererträge in Höhe von 177.596,68 EUR bei den Verwaltungsgebühren. Dieser starke Rückgang an Verwaltungsvorgängen hat überwiegend konjunkturbedingte Gründe. Im Haushaltsjahr 2022 war der Beginn der Ukraine-Krise. Durch die damit einhergehende Änderung der Gasversorgung im Land kam es zu einem hohen Anstieg der Energiepreise und damit zu einer deutlich erhöhten Inflationsrate. Insgesamt verringerte sich die Kaufkraft der Konsumenten, was sich auf die Zulassungsvorgänge niedergeschlagen hat. Dagegen wurden in der Führerscheinstelle bei den Verwaltungsgebühren Mehrerträge in Höhe von rund 166.700 EUR erzielt. Dieser hohe Anstieg an Erträgen begründet sich daraus, dass der Pflichtumtausch von Führerscheinen in diesem Haushaltsjahr begonnen hat. Im Vorfeld konnte man die Anzahl der umzutauschenden Führerscheine nur schwer einschätzen, da für die betreffenden Personen keine digitalen Datensätze vorhanden waren. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde daraufhin der Haushaltsansatz nicht erhöht. Diese Mehrerträge wurden am Ende des Haushaltsjahres als Deckungsmittel für andere Fachbereiche zur Verfügung gestellt und in Anspruch genommen, somit ist der Saldo ausgeglichen.					

Teilplan 13 – Gesundheitsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.610,97	161.000,00	161.000,00	658.263,00	497.263,00
Das Land Sachsen-Anhalt stellt mit Schreiben vom 16.11.2021 erstmalig für 2022 Finanzmittel für die Abrechnung von Mehrkosten für die Stelle eines Psychiatriekoordinators (106.540,00 EUR) sowie für die Schaffung einer Stelle eines Patientenführersprechers (5.093,75 EUR) zur Verfügung. Außerdem werden für die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) zur Digitalisierung der Gesundheitsämter durch das Land Sachsen-Anhalt nach Unterschrift des Zuwendungsvertrages im August 2022 ebenfalls Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt (52.688,00 EUR). Im Dezember 2022 wurde hierfür weitere 329.498 EUR bereitgestellt. Diese Zuwendungen waren bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt und führen dadurch zu Mehrerträgen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.675.716,20	0,00	0,00	124.233,62	124.233,62
Nach Aussage des Beigeordneten vom 03.09.2021 sollte keine Haushaltsplanung 2022 für das Impfzentrum (Stadthalle Burg) erfolgen, da dieses im September 2021 geschlossen wurde. Gemäß der COVID-19-Impfstrategie des Landes Sachsen-Anhalt wurden ab November 2021 bis Mai 2022 zwei Impfpunkte im Landkreis Jerichower Land betrieben (Kreishaus Genthin + MuBi Burg). Die entstandenen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2022 konnten beim Land abgerechnet werden. Daraus resultierten Mehrerträge in Höhe von 124.190,62 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	387.583,47	41.000,00	486.066,96	161.760,45	-324.306,51
Nach Aussage des Beigeordneten vom 03.09.2021 sollte keine Haushaltsplanung 2022 für das Impfzentrum (Stadthalle Burg) erfolgen, da dieses im September 2021 geschlossen wurde. Die Einrichtung von zwei Impfpunkten ab November 2021 erfolgte gemäß der COVID-19-Impfstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Entsprechend wurden im Januar 2022 für den Betrieb der Impfpunkte in Burg (Haus MuBi) und Genthin (Kreishaus) außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 300.000 EUR für Organisation, Service und Bewachung in Form des Personalleasings bereitgestellt. Letztendlich sind die Kosten geringer ausgefallen, was zu Minderaufwendungen von rund 237.400 EUR führt. Gemäß Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Jerichower Land und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) wurden zudem Personalkosten für Impfschwärmen des DRK in Höhe von 132.000 EUR zur Verfügung gestellt. Da auch diese Kosten nur geschätzt waren, fielen die Aufwendungen um ca. 83.100 EUR geringer aus.					

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.686,63	12.000,00	12.000,00	372.467,94	360.467,94
Die Abweichungen sind hauptsächlich durch das Sachgebiet IT-Service entstanden. Aufgrund falscher und doppelter Rechnungslegung im Jahr 2021 durch die Firmen Telekom und CHG kam es zu Abweichungen. Da eine intensive Prüfung notwendig war und die Verbuchung der Gutschriften daher erst in 2022 erfolgen konnte, kam es zu Mehrerträgen von 342.688,54 EUR.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.394.302,76	3.205.400,00	3.219.129,79	3.127.326,96	-91.802,83
Auch hier sind die Abweichungen durch das Sachgebiet IT-Service begründet. Aufgrund falscher und doppelter Rechnungslegung im Jahr 2021 durch die Firmen Telekom und CHG kam es zu Abweichungen. Da eine intensive Prüfung notwendig war und die Verbuchung der Rechnungen daher erst in 2022 erfolgen konnte, kam es zu Mehraufwendungen von 278.512,79 EUR. Aufgrund der geänderten Leasingrate für die Ausstattung der Leitstelle durch die Überführung in einen neuen Vertrag, konnten die monatlichen Aufwendungen gesenkt werden, welches in Minderaufwendungen von 53.802,43 EUR resultierte. Außerdem wurden geplante Maßnahmen zur Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens aufgrund von erhöhtem Arbeitsanfall, Langzeiterkrankung von Mitarbeitern sowie terminlichen Verzögerungen nicht vollumfänglich durchgeführt. Hier kam es zu Minderaufwendungen von 296.386,91 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	887.266,07	921.100,00	984.366,71	930.036,33	-54.330,38
Die Abweichungen sind vorwiegend durch das Sachgebiet Personal begründet. Hier wurden Aufstockungsbeiträge für die Altersteilzeit in Höhe von 60.000 EUR geplant, da bei der Planung noch nicht bekannt ist, welcher Beschäftigte Altersteilzeit in Anspruch nimmt. Die Verbuchung der Aufstockungsbeiträge erfolgt dann über die Kostenstelle, welcher der Stelle tatsächlich zugeordnet ist.					
bilanzielle Abschreibungen	139.752,16	209.700,00	209.700,00	144.156,93	-65.543,07
Die Abschreibungen im Bereich IT-Service wurden höher geplant, fielen allerdings letztendlich nicht der Höhe an.					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	505.977,31	729.200,00	729.200,00	454.503,83	-274.696,17
Die Sachgebiete Zentrale Dienste, Personal und IT-Service erbringen Aufgaben für andere Bereichen, dies muss berücksichtigt werden. Dazu erfolgt eine interne Verrechnung. Die tatsächlichen Kosten für den Rettungsdienst sind schlussendlich geringer ausgefallen als ursprünglich geplant (-77.187,42 EUR). Auch für die Abfallwirtschaft sind geringere Kosten angefallen (-194.174,50 EUR). Grund hierfür waren die geringeren Kosten für eine Softwareüberarbeitung. Die niedrigeren Kosten haben Mindererträge von insgesamt 271.361,92 EUR zur Folge.					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Personalaufwendungen					
501100-Dienstaufwendungen für Beamte	1.396.268,28	1.507.600,00	1.531.034,81	1.755.297,52	224.262,71
Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Beamtenstellen. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der Wiederbesetzung von Beamtenstellen mit Beamten, die zuvor mit tariflich Beschäftigten besetzt wurden sowie der Neuschaffung von Beamtenstellen.					
501200-Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	20.635.854,44	20.990.900,00	21.396.836,79	21.216.214,11	-180.622,68
Der Planungsansatz wurde auf Grundlage der durch den Programmanbieter eingestellten vorläufigen Entgelttabellen und Tarifregelungen berechnet. Diese waren teilweise nicht tarifkonform. Zusätzlich entstanden Minderaufwendungen durch unbesetzte Stellen, Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitstellen, Langzeiterkrankungen und Elternzeit.					
501210-Leistungszulage gemäß TVöD (alt 501300)	400.477,93	386.300,00	789.963,48	408.952,79	-381.010,69
Die Differenz ist bedingt durch Abweichungen bei Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer.					
501220-Jahressonderzahlung Arbeitnehmer (alt 501400)	1.165.249,04	1.148.500,00	1.148.500,00	1.308.804,31	160.304,31
Die Differenz ist bedingt durch Abweichungen bei Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer.					
502100-Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.471.260,00	1.448.600,00	1.948.600,00	1.631.623,57	-316.976,43
Aufgrund von Abweichungen bei den Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer durch nicht zeitnahe/zeitgerechte Nachbesetzung der Stellen bei gleichzeitiger Stellenmehrung/Höhergruppierung wurde der Plansatz nicht erreicht.					
502200-Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	875.711,35	836.200,00	836.200,00	911.037,65	74.837,65
Die Abweichung ergibt sich durch ungeplante Stellenmehrungen aufgrund von Gesetzesänderungen sowie nicht geplante Beitragserhöhungen und Höhergruppierungen.					
503200-Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für AN	4.352.124,69	4.177.000,00	4.177.000,00	4.496.396,55	319.396,55
Die Erhöhung ergibt sich aufgrund von Stellenmehrungen und Höhergruppierungen.					
526101 Aus- und Fortbildung für Beschäftigte (einschließlich Reisekosten)	134.718,51	261.300,00	261.314,75	167.295,86	-94.018,89
Die Fachbereiche haben teilweise geplante Fortbildungen nicht wahrgenommen, sodass der Planansatz nicht erreicht wurde.					

Teilplan 15 – Kultur

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.527,57	115.900,00	115.900,00	172.908,42	57.008,42
2021 war es dem Kreismuseum Jerichower Land möglich, Fördergelder aus dem Netzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek zur "Zielgerichteten Digitalisierungsförderung bei Kultureinrichtungen" zu beantragen. Die Förderung begann im Mai 2021. Die Maßnahme sollte im Jahr 2021 abgeschlossen sein, jedoch erstreckte sich die Auszahlung der Fördersumme bis in das Jahr 2022, woraus sich eine Mehrertrag für Zuwendungen 2022 von 12.099,67 EUR ergab. Des Weiteren wurde das Kreismuseum für das Projekt "Mobiles Museum" über Leader EU-Fördermittel vom Land LSA gefördert. Das Projekt lief bereits im Jahr 2020 und wurde auch in diesem geplant. 2020 wurde aufgrund Corona ein Antrag auf Verlängerung für 2021 gestellt. Bereits im September 2021 erging dann der Verwendungsnachweis an das Land. Im August 2022 flossen die Fördermittel von 38.618,26 EUR. Daher ist eine Differenz in 2022 von 38.618,26 EUR in Form von Mehrerträgen entstanden.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.145,60	238.500,00	238.500,00	165.025,42	-73.474,58
Aufgrund von Krankheit des Leiters, Abordnung von Mitarbeitern an das Impfzentrum und der Corona-Pandemie haben weniger Kurse stattgefunden. Somit waren geringere Teilnehmerentgelte und damit Mindererträge von 66.913,61 EUR zu verzeichnen.					

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.349.485,97	1.338.500,00	1.338.500,00	1.257.251,01	-81.248,99
Beim Rettungsdienst erfolgt die Erstattung vom Leistungserbringer Deutsches Rotes Kreuz rückwirkend. Es kam zu geringeren Erstattungen als ursprünglich geplant (85.118 EUR).					
sonstige ordentliche Erträge	184.565,61	57.800,00	57.800,00	191.003,93	133.203,93
Hier sind hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz sowie Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten für den unentgeltlichen Erwerb von verschiedenen Fahrzeugen wie z.B. Gerätewagen und Mannschaftstransportwagen vom Bund bzw. Land enthalten. Außerdem wurden Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus pauschalen Zuwendungen verbucht. Die Zuwendungen aus der Investitionspauschale werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt. Somit waren die Erträge für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz hierfür nicht geplant (76.737,45 EUR).					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.208,17	272.400,00	260.363,00	132.772,05	-127.590,95
Es wurden beim Brand- und Katastrophenschutz sowie beim Rettungsdienst Aufwendungen für Beschaffungen, Wartungen und Ausbildungen geplant, die aufgrund der Corona-Pandemie größtenteils nicht umgesetzt oder verschoben werden mussten. Vor allem beim Katastrophenschutz wurden, wie in 2021, auch in 2022 zusätzliche Mittel für Verbrauchsmaterial im Rahmen des Hochwasserschutzes eingeplant. Eine Umsetzung erfolgte nicht und es wurden in den Folgejahren hierfür erneut Mittel berücksichtigt.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	228.584,76	318.900,00	329.437,00	230.890,99	-98.546,01
Durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen konnten sowohl im Brandschutz als auch im Katastrophenschutz kaum Ausbildungen stattfinden. Aus diesem Grund wurden an die Ausbilder oder auch Führungskräfte weniger Entschädigungen ausbezahlt. Zudem wurden beim Katastrophenschutz 50.000 EUR für Sachverständigenkosten bezüglich der Mitwirkung bei der Erstellung der Gefährdungsanalyse und des Abwehrkalenders geplant. Eine Umsetzung erfolgte erst in 2023.					
bilanzielle Abschreibungen	310.156,26	257.000,00	257.000,00	328.394,04	71.394,04
Die Abschreibungen sind beim Brand- und Katastrophenschutz letztendlich höher ausgefallen als bei der Planung vorgesehen.					

Teilplan 17 – Veterinäramt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.370.747,50	1.121.000,00	1.121.000,00	1.236.556,72	115.556,72
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Mehrerträgen bei der Fleischuntersuchung Weißfleisch (107.807,17 EUR) und bei den Gewerbetreibenden bzw. Hausschlachtungen. Die Mehrerträge lassen sich auf höhere Schlachtzahlen im Vergleich zum Jahr 2021 zurückführen. Zudem kam es zu Mehrerträgen bei den Untersuchungsgebühren für Trichinenuntersuchungen (Schwarzwild), da krankheitsbedingt die Kosten der Trichinenuntersuchungen erst im Folgejahr in Rechnung gestellt werden konnten. Im Bereich Tierschutz/Tierseuchen ergeben sich Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren aufgrund von gebührenpflichtigen Maßnahmen. Dagegen resultieren Mindererträge bei den Untersuchungsgebühren bei der Lebendbeschau-Weißfleisch daraus, dass seit 2021 keine Gebühren in Mastbetrieben erhoben wurden, da noch keine gültige Rechtsgrundlage zur Kostenerhebung zur Anpassung der ALIGO-LSA vom Land vorlag.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	60.246,48	46.000,00	46.000,00	172.143,68	126.143,68
Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen für Untersuchungen nach dem Rückstandskontrollplan (NRKP) durch die Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH ergeben sich vor allem aus den Kostenerstattungen für durchgeführte Untersuchungen in den Monaten Februar bis Dezember 2021, welche erst in 2022 abgerechnet wurden. Weitere Mehrerträge in Höhe von 63.979,45 EUR sind durch Kostenerstattungen bei Mutterschaft entstanden.					

Teilplan 18 – Ausländer und Flüchtlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
sonstige Transfererträge	19.934,93	24.500,00	24.500,00	258.467,73	233.967,73
Infolge der Ukraine Krise kam es zur Aufnahme einer hohen Anzahl von Flüchtlingen. Die Unterbringung und Versorgung verursachte Zusatzkosten. Im Laufe des Haushaltsjahres 2022 wurde seitens des Bundes und Landes ein Zuständigkeitswechsel beschlossen, welcher das Jobcenter und das Sozialamt ab Juni 2022 für zuständig erklärte. Ein sofortiger Wechsel aller Flüchtlinge zum Juni 2022 konnte nicht umgesetzt werden, sondern erfolgte sukzessiv. Durch die Kostenerstattung ist ein Mehrertrag von 217.419,42 EUR entstanden.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.558.581,35	2.683.200,00	2.715.200,00	6.497.568,29	3.782.368,29
Im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend wurden auch viele Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet. Mit dem Rechtskreiswechsel zum 01.06.2022 bestand für die Kommunen keine Unterbringungs- pflicht mehr und diese Personen mussten selbst für ihre Unterbringung aufkommen. Aus diesen Gründen entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 499.500 EUR. Außerdem erstattet das Landesverwaltungsamt pro Leistungsberechtigten 11.200 EUR/Jahr. Es befanden sich zusätzlich zu den geplanten Leistungsberechtigten noch ca. 900 Ukrainer im Schnitt 4 Monate im Leistungsbezug. Dies führte zu Mehrerträgen von ca. 3,4 Mio. EUR.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	863.737,44	924.500,00	3.197.900,00	2.041.297,82	-1.156.602,18
Nach Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Für die Anmietung, Herstellung der Bezugsfertigkeit, Ausstattung sowie Betriebskostenvorauszahlungen etc. wurden außerplanmäßige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Gesamthöhe von 1.773.400 EUR bewilligt. Aufgrund des Rechtskreiswechsels zum 01.06.2022 und der damit einhergehenden Aussetzung der Unterbringungspflicht wurde ein Anmietungsstop verhängt. Somit wurden weniger Wohnungen als angenommen angemietet, ausgestattet etc. Daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 641.200 EUR. Zur kurzfristigen Unterbringung der ukrainischen Flüchtlingen sollte eine Gemeinschaftsunterkunft in Burg für 6 Monate gebunden werden. Hierfür wurden entsprechend 500.000 EUR bereitgestellt. Eine Umsetzung erfolgte letztendlich nicht.					
Transferaufwendungen	1.127.511,36	1.290.900,00	3.416.816,18	2.469.795,15	-947.021,03
Aufgrund der Ukraine Krise, welche im Februar 2022 begann, wurden die Planansätze für die Kosten von Leistungsberechtigten entsprechend erhöht, um handlungsfähig zu bleiben. Im Laufe des Haushaltsjahres wurde von Bund und Ländern ein Zuständigkeitswechsel beschlossen, sodass ab Juni 2022 das Jobcenter und das Sozialamt für die finanzielle Versorgung der ukrainischen Leistungsberechtigten zuständig waren. Dies hatte zur Folge, dass die geplanten Aufwendungen in der Höhe nicht notwendig gewesen sind und dadurch die verfügbaren Mittel nicht ausgeschöpft wurden. Vor allem bei den Grundleistungen für den Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen sind dadurch Minderaufwendungen von 305.024,00 EUR entstanden. Bei der Krankhilfe kam es ebenfalls zu Minderaufwendungen von 492.042,63 EUR ebenso bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen i. H. v. 48.405,68 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	425.093,90	391.400,00	953.806,42	526.675,54	-427.130,88
Für die gesonderte Beratung und Betreuung von Flüchtlingen wurde ein Vertrag mit dem DRK geschlossen. Demnach sind die entsprechenden Personalkosten durch den Landkreis zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde mit Kosten in Höhe von 221.000,00 EUR gerechnet. Im Zuge der Ukraine Krise wurde vorsorglich der Ansatz auf 581.000,00 EUR erhöht um evtl. erhöhte Beraterkosten tragen zu können. Im Laufe des Haushaltsjahres stellte sich heraus, dass diese Kosten nur leicht gestiegen sind, sodass Minderaufwendungen von insgesamt 326.588,48 EUR entstanden sind.					
Nach Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Sonstige ordentliche Aufwendungen wurden über- bzw. außerplanmäßig in Gesamthöhe von 135.000 EUR bewilligt. Zur Herstellung der Bezugsfertigkeit dieser Wohnungen wurden Umzugsunternehmen mit dem Verträgen des Mobiliars beauftragt. Weiterhin mussten Kosten Dritter an Gemeinden und an private Unternehmen erstattet werden. Aufgrund des Rechtskreiswechsels zum 01.06.2022 und der damit einhergehenden Aussetzung der Unterbringungspflicht wurde ein Anmietungsstop verhängt. Somit wurden weniger Wohnungen als angenommen angemietet. Daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 90.200 EUR.					

Teilplan 19 – Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	568.464,83	315.100,00	404.225,88	261.152,43	-143.073,45
Die Abweichungen sind entstanden durch Personalveränderungen aufgrund unbesetzter Stellen sowie durch Ziele, die aufgrund der pandemischen Lage nicht erreicht werden konnten und verschoben werden mussten. Dadurch ergaben sich bei den verschiedenen Projekten wie "Familien stärken - Perspektiven eröffnen", Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Örtliches Teilhabemanagement sowie Regionales Übergangsmanagement jeweils geringere Zuweisungen vom Land.					

13.2 Finanzplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.559,81	107.800,00	107.800,00	27.019,61	-80.780,39
Für 2022 war eine Machbarkeitsstudie zu den Baudenkmälern im Landkreis geplant. Hierfür wurden Fördermittel vom Land in Höhe von 72.000 EUR geplant. Aufgrund personeller Engpässe wurden die Fördermittel nicht beantragt und die Studie nicht beauftragt.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.447.566,97	2.577.000,00	2.577.000,00	2.319.029,99	-257.970,01
Die Personalkostenerstattungen vom Jobcenter für die Mitarbeiter des Landkreises wurden aufgrund der Erträge von 2020 in Höhe von 2,2 Mio. EUR geplant. Letztendlich fiel die Erstattung mit 2.046.773,88 EUR um 213.226,12 EUR geringer aus als erwartet.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.149,19	92.300,00	92.300,00	38.043,76	-54.256,24
Für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten wurde mit 26.600 EUR geplant. Es fielen jedoch nur Auszahlungen i. H. v. 7.967,14 EUR an. Für die besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen wurden 54.700 EUR geplant, angefallen sind nur 25.036,59 EUR.					
sonstige Auszahlungen	1.713.108,56	1.948.700,00	1.947.952,00	1.664.112,12	-283.839,88
Für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie wurden 90.000 EUR eingeplant, weil diese jedoch nicht durchgeführt wurde ergibt sich hier eine Differenz. Außerdem wurde der kommunale Finanzierungsanteil des Landkreises an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant. Hier wurden allerdings nur 1.384.580,34 EUR erstattet.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	265.667,10	2.212.200,00	2.212.200,00	0,00	-2.212.200,00
Bei dem Breitbandausbau wurden Nachträge und Mehrungen den Fördermittelgebern Bund und Land angezeigt, was zu einem Auszahlungsstopp der Fördermittel führte. In 2022 konnten keine Mittel mehr abgerufen werden, da der Auszahlungsstopp erst mit den Änderungsbescheiden in 2023 aufgehoben wurde.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	417.497,50	2.157.000,00	2.294.873,70	41.221,25	-2.253.652,45
Der Breitbandausbau konnte erst verspätet begonnen werden und es traten im Laufe der Umsetzung Umstände ein, welche Kostenmehrungen und weitere Verzögerungen bei den netzausbauenden Telekommunikationsunternehmen zur Folge hatten. Dies wurde den Fördermittelgebern Bund und Land angezeigt, was zu einem Auszahlungsstopp der Fördermittel führte. Dieser wurde erst mit Änderungsbescheiden in 2023 wieder aufgehoben. Dadurch ergaben sich Minderauszahlungen von 2.253.652,45 EUR. Davon wurden Mittel von 1.343.000 EUR in das Jahr 2023 übertragen.					

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
sonstige Auszahlungen	318.959,71	355.600,00	277.272,88	182.829,90	-94.442,98
Im Rahmen des Gesamtverfahrenskomplex "Schwarz ./LK JL" wurden Rückstellungen für Prozesskosten i.H.v. 115.657,60 EUR gebildet. Eine Auflösung erfolgte nicht, somit ergibt sich hier eine Abweichung.					

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	3.125.449,92	3.116.600,00	3.116.600,00	2.827.369,33	-289.230,67
Hierin enthalten sind die Landesmittel und die durch das Land verteilten Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen zur teilweisen Begleichung der Auszahlungen nach dem SGB II. Weiter wird noch ein Ausgleich von Sonderlasten vom Land geleistet. Die Einzahlungen für diese Zuweisungen sind geringer ausgefallen als erwartet.					
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.033.122,00	67.295.600,00	67.584.221,63	68.783.907,00	1.199.685,37
Bei der Planung wurde mit einer vorläufigen Kreisumlage von rund 34,6 Mio. EUR gerechnet. Die endgültige Festsetzung ergab einen Betrag von rund 34,7 Mio. EUR. Bei den besonderen Ergänzungszuweisungen nach dem FAG hat der Landkreis weniger Zuweisungen erhalten als geplant (697.626 EUR). Bei den Schlüsselzuweisungen (831.450,37 EUR) sowie den allgemeinen Zuweisungen vom Land (934.635 EUR) hingegen sind mehr Einzahlungen als erwartet eingegangen.					
sonstige Einzahlungen	85.863,98	98.000,00	98.000,00	159.633,75	61.633,75
Für Einzahlungen aus Säumniszuschlägen wurden 90.000 EUR geplant. Gebucht wurden letztendlich allerdings 141.752,27 EUR.					
sonstige Auszahlungen	41.146,16	104.200,00	104.200,00	42.615,63	-61.584,37
Die Steuerberatungskosten wurden mit 70.000 EUR geplant. Mit einer Auszahlungshöhe von 14.906,94 EUR fielen die Kosten hierfür deutlich geringer aus.					
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	289.894,99	314.200,00	314.200,00	212.671,97	-101.528,03
Die Zinsauszahlungen an Kreditinstitute und die Auszahlungen für Negativzinsen fielen geringer aus als geplant.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.494.902,00	1.550.000,00	2.099.299,00	2.380.361,00	281.062,00
Der Landkreis erhält pauschale investive Zuweisungen, welche mit 2,1 Mio. EUR bei der Haushaltsplanung veranschlagt wurden. Diese fielen letztendlich höher aus als ursprünglich geplant.					

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.073.567,67	11.542.400,00	11.842.400,00	9.473.121,01	-2.369.278,99
Im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden durch das Land entsprechende Kosten erstattet. Bis 2022 wurden die Erstattungen einem falschen Sachkonto (Zuweisungen) zugeordnet. Und sind nun unter den Kostenerstattungen zu finden. Durch die falsche Zuordnung ist eine Differenz von 2.223.722,88 EUR in Form einer Mindereinzahlung entstanden. Außerdem ist die Erstattung der Leistungen für Unterkunft und Heizung durch das Land geringer ausgefallen (145.456,11 EUR), da entgegen der Prognose des Jobcenters die Fallzahlen stärker zurückgegangen sind.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	536.304,80	541.700,00	541.700,00	2.429.121,82	1.887.421,82
Wie schon unter Punkt 02 erläutert, werden im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entsprechende Kosten durch das Land erstattet. Bis 2022 wurden die Erstattungen einem falschen Sachkonto (Zuweisungen) zugeordnet. Und sind nun hier unter Kostenerstattungen zu finden. Dadurch ist tatsächlich eine Differenz von 1.886.247,14 EUR in Form von Mehreinzahlungen entstanden.					
Transferauszahlungen	5.341.217,90	5.727.100,00	5.782.576,61	6.227.761,95	445.185,34
In der Hilfe zum Lebensunterhalt kam es bei den laufenden Leistungen aufgrund der gestiegenen Anzahl Anspruchsberechtigter infolge der Ukraine Krise und dem Zuständigkeitswechsel zum Sozialamt zu Mehrauszahlungen von 149.655,27 EUR. Bei der Hilfe zur Gesundheit kam es aufgrund gestiegener Inanspruchnahme und aufgrund der ukrainischen Flüchtlingen zu Mehrauszahlungen von 200.365,46 EUR. Im Rahmen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung sind die geringeren Auszahlungen mit der sinkenden Anzahl der Leistungsberechtigten zu begründen (341.638,26 EUR). Bei der Grundsicherung im Alter hingegen sind die Auszahlungen aufgrund der erhöhten Anzahl der Leistungsberechtigten gestiegen. Ursächlich ist hierfür unter anderem der demographische Faktor mit dem geburtenstarken Jahrgängen (436.398,98 EUR). Im Bereich der Hilfe bei Krankheit bei den Altersrentnern kam es zu geringeren Auszahlungen als prognostiziert (81.049,34 EUR).					
sonstige Auszahlungen	11.542.961,39	12.885.900,00	13.472.393,86	13.695.938,80	223.544,94
Aufgrund der Ukraine Krise sowie der gestiegenen Preise für Heizmedien wurden die Planansätze bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung erhöht. Die durch das Jobcenter Jerichower Land prognostizierten Ausgaben für das Jahr 2022 wurden jedoch unterschritten. Es entstanden dadurch Minderauszahlungen von 142.267,46 EUR. Bei der Planung der einmaligen Leistungen wurde ein Rückgang der Fallzahlen prognostiziert. Aufgrund der Ukraine Krise kam es dann zu Mehrauszahlungen von 144.365,45 EUR.					

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	146.553,63	134.800,00	537.434,21	1.057.955,22	520.521,01
Im Rahmen der Schülerbeförderung kam es zu einer Überzahlung für die Monate Juni und Juli an die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL mbH), da die eingestellten Mittel trotz der Einführung des 9 EUR Tickets ungekürzt gezahlt wurden. Somit wurden von der NJL mbH hierfür 470.341,00 EUR erstattet. Zudem kam es bei der Sekundarschule Brettin zu Erstattungen von Überschüssen für die Jahre 2019 - 2021 von der Stadt Jerichow in Höhe von 409.085,64 EUR und zu Erstattungen aufgrund eines Guthabens aus der Schlussrechnung für die Nutzung der Sporthalle von der Stadt Möckern in Höhe von 6.935,57 EUR. Von diesen Mehreinzahlungen wurden allerdings 364.500,42 EUR zur Deckung für Mehrauszahlungen in anderen Bereichen herangezogen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	922.651,26	1.344.400,00	1.230.674,84	791.755,27	-438.919,57
Minderauszahlungen sind unter anderem entstanden durch Verzögerungen bei der Beschaffung von IT-Technik aufgrund von noch umzusetzender baulicher Maßnahmen zur Schaffung digitaler Infrastruktur. Im Rahmen des Outsourcings sind ca. 150.300 EUR und beim Leasing ca. 121.600 EUR weniger Auszahlungen zu verzeichnen. Bei der Unterhaltung im Zuge der Umsetzung des Digitalpaktes wurden 150.000 EUR geplant. Beim Digitalpakt kam es zu Verschiebungen, so dass auch die Unterhaltung entfallen ist. Von den veranschlagten Mitteln wurden rund 113.700 EUR zur Deckung anderer Bereiche herangezogen. Außerdem wurden Beschaffungen von Möbeln im Rahmen der Schulbauförderung von 61.000 EUR nicht verausgabt. Es kam bei den Baumaßnahmen aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen, so dass sich auch die Beschaffung der Möbel verschoben hat. Es wurden im Jahr 2023 hierfür Mittel neu veranschlagt.					
sonstige Auszahlungen	5.893.624,63	6.572.400,00	6.572.400,00	6.501.123,28	-71.276,72
Im Rahmen der Schülerbeförderung sind Mehrauszahlungen von 249.449,15 EUR an die NJL mbH zu verzeichnen. Wie bereits bei den Einzahlungen erläutert, kam es allerdings zu einer Überzahlung für die Monate Juni und Juli, da trotz Einführung des 9 EUR Tickets die geplanten Mittel ungekürzt gezahlt wurden. Ansonsten wären die Kosten hierfür geringer ausgefallen. Dafür erfolgte eine Erstattung des Überschusses durch die NJL mbH. Die Kostenerstattungen an die Schüler sind aufgrund der Einführung des 9 EUR Tickets tatsächlich geringer ausgefallen und zudem war auch das Schüleraufkommen für den Schülerverkehr geringer als geplant. Somit ergeben sich hierbei Minderauszahlungen von ca. 122.500 EUR. Des Weiteren fielen die Nutzungsgebühren für die Nutzung der Sporthalle in Möser geringer aus, da angemeldete Kosten aufgrund von Umrüstungen nicht umgesetzt werden konnten (ca. 22.200 EUR). Beim Gymnasium Genthin kam es zu einem coronabedingten Ausfall des Schwimmunterrichtes, so dass hier ebenfalls geringere Nutzungsgebühren für die Nutzung der Schwimmhalle angefallen sind (ca. 22.000 EUR).					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.179.845,89	2.229.900,00	2.229.900,00	1.069.331,81	-1.160.568,19
Im Rahmen der Schulbauförderung beim Bismarck-Gymnasium Genthin findet die Abforderung der Fördermittel prozentual zu den zuwendungsfähigen Rechnungen statt. Daher konnten im Haushaltsjahr 2022 nur die entsprechenden Rechnungen per Mittelabruf in Höhe von 1.040.034,44 EUR ausgeglichen werden und damit rund 886.800 EUR weniger als geplant. Aufgrund von Verzögerungen beim Baubeginn der Sporthalle der Sekundarschule Möser konnten keine Fördermittel abgerufen werden, so dass Mindereinzahlungen von 300.000 EUR zu verzeichnen sind.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	443.755,30	298.400,00	278.527,31	179.797,51	-98.729,80
Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung waren 250.000 EUR für den Anbau eines Fahrstuhls vorgesehen. Allerdings hat sich dies in das Jahr 2023 verschoben und wurde neu geplant. In 2022 erfolgten nur Buchungen über 144.153,67 EUR für die Gestaltung der Außenanlagen. Dadurch kam es zu den Minderauszahlungen.					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	16.000,00	521.000,00	2.218,76	-518.781,24
<p>Am 30.05.2022 wandte sich der BBC 08 e.V. an den Landkreis mit dem Vorschlag, die Sporthalle an den Landkreis zu verkaufen. Daraufhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.06.2022 die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2022 für den Erwerb der Sporthalle vom BBC 08 e.V. beschlossen. Es fanden Abstimmungen mit dem BBC 08 e.V. und der Stadt Burg als Eigentümer des Grund und Bodens statt. Der BBC 08 e.V. hat in seiner Sitzung am 16.09.2022 den Verkauf der Sporthalle beschlossen. Der Stadtrat der Stadt Burg hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 dem Verkauf des Grund und Bodens an den Landkreis zugestimmt. Ein Kaufvertrag konnte nach diesem Beschluss im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr abgeschlossen werden, weshalb die Mittel ins Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden. Lediglich die Zerlegungsmessung (Bildung eines Flurstückes nur für die Sporthalle) in Höhe von 2.218,76 EUR wurden im Haushaltsjahr 2022 gezahlt.</p> <p>Zudem hat die Stadt Burg dem Landkreis einen Bescheid über einen Ausgleichsbeitrag im Sanierungsgebiet für das Burger Roland-Gymnasium zugestellt. Entsprechende Mittel wurden im Haushalt eingeplant. Kommunal genutzte Gebäude/Flächen sind jedoch von dieser Pflicht ausgenommen. Der zuvor genannte Bescheid bezieht sich auf Flächen, die zu öffentlich genutzten Gebäuden zugehörig sind. Aus Sicht des Landkreises sind also auch diese Flächen vom Ausgleichsbeitrag befreit. Da Widerspruch gegen diesen Bescheid eingelegt wurde, wurde der Beitrag bislang nicht bezahlt (16.000 EUR).</p>					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	750.301,89	1.288.400,00	1.342.383,76	181.191,46	-1.161.192,30
<p>Im Rahmen des Digitalpaktes waren für 8 Schulen entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und Mittel von insgesamt 836.578,94 EUR entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.</p> <p>Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf des Ersatzneubaus des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums Genthin, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine hervorgerufen wurden, konnte die Beschaffung von Mobiliar in Höhe von 191.000 EUR nicht wie geplant umgesetzt werden. Die schulischen Einrichtungen des Landkreises waren aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie teils nicht besetzt und es wurde kein Bedarf abgefordert. Die Priorität der Beschaffung von Mobiliar wurde zudem auch aufgrund des Ukraine Krieges zurückgestellt, d. h. es wurde weniger Mobiliar erworben.</p>					
+ Baumaßnahmen	2.823.906,46	6.073.400,00	10.908.466,52	2.756.959,70	-8.151.506,82
<p>Im Rahmen des Digitalpaktes waren für 8 Schulen entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und Mittel von insgesamt 1.473.400 EUR entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.</p> <p>Minderauszahlungen i. H. v. insgesamt 6.680.099,88 EUR resultieren aus Verzögerungen während des Bauablaufs (Schulbauförderung - Bismarck-Gymnasium Genthin, Schulhofsanierung - Bismarck-Gymnasium Genthin, Raumakustische Ertüchtigung - Berufsbildende Schulen "Conrad Tack" Burg) und aufgrund begonnener komplexer Maßnahmen (Neubau Mensa und Klassenräume und Neubau Sporthalle - Sekundarschule Möser, Neubau - Förderschule Genthin). Damit ein Förderantrag für die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" Burg gestellt werden konnte, war es notwendig, außerplanmäßige Mittel für die Beauftragung eines Energieeffizienz-Experten bereitzustellen, die jedoch nicht mehr kassenwirksam wurden. Zudem mussten Baumaßnahmen aufgrund der größeren Priorität anderer Maßnahmen, personeller Engpässe oder einer energetischen Neuausrichtung verschoben werden (Rettungsweg - Burger Roland Gymnasium, Schulhofsanierung - Sekundarschule Genthin "Am Baumschulenweg", Schulhofsanierung - Förderschule Parchen). Außerdem entstanden Minderauszahlungen infolge der abgeschlossenen Baumaßnahme Laufbahnsanierung - Sekundarschule Genthin "Am Baumschulenweg".</p>					

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.496.509,57	20.311.200,00	20.331.490,13	19.694.435,10	-637.055,03
<p>Ein Grund für die Abweichungen sind unter anderem Gesetzesänderungen, welche die Landeszuweisungen für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung erhöhten. Somit erhielt der Landkreis mehr Zuweisungen, als bei der Haushaltsplanung ermittelt wurde (426.151,95 EUR). Ein weiterer Grund stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" dar, wo der Landkreis lediglich der Erstempfänger ist und diese dann an die Einrichtungsträger weiterleitet. Da die Einrichtungsträger in 2022 geringere Mittel abriefen, mussten seitens des Landkreises beim Land auch geringere Mittel abgerufen werden, welches in Mindereinzahlungen von 1.654.369,76 EUR resultierte. Die Zuweisung nach § 23 KiFöG für das Jahr 2023 i.H.v. 184.294,02 EUR ist bereits vorfristig am 31.12.2022 auf dem Konto des Landkreises eingegangen, dadurch kam es hier zu einer Mehreinzahlung. Außerdem wurden für das Jahr 2022 als Gegenmaßnahme zur Corona-Pandemie zusätzliche Mittel für Maßnahmen nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII vom Land i.H.v. 27.280,33 EUR bereitgestellt. Darüber hinaus wurden über das Bundesaktionsprogramm "Aufholen nach Corona" weitere Fördermittel für den Bereich Jugendarbeit und Schulsozialarbeit bereitgestellt, dadurch ergab sich eine Mehreinzahlung von 189.765,81 EUR.</p>					
sonstige Transfereinzahlungen	1.186.087,54	2.028.000,00	2.028.000,00	1.015.534,15	-1.012.465,85
<p>Die Unterhaltsvorschussleistungen sind durch den Unterhaltsverpflichteten rückerstattungspflichtig. Eine Realisierung der Rückforderungen von Unterhaltsansprüchen in vollem Umfang unterscheidet sich vom Ergebnis- zum Finanzplan u.a. auf Grund oftmals fehlender Leistungsfähigkeit von rückerstattungspflichtigen Unterhaltsschuldnern. Im Ergebnis wurden die eigentliche Annahmen hinsichtlich der zu erzielenden Rückzahlungsbeträge i.H.v. 400.000 EUR um 103.678,72 EUR übertroffen, bilden aber insgesamt Mindereinzahlungen in Höhe von 996.321,28 EUR ab.</p>					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	4.189.571,46	5.864.900,00	5.864.900,00	6.603.214,32	738.314,32
<p>Die Planung 2022 für den Unterhaltsvorschuss erfolgte anhand von Hochrechnungen. Die Auszahlungen der Unterhaltsvorschussleistungen fiel aufgrund sinkender Fallzahlen geringer aus, welches eine geringere Kostenerstattung vom Land nach sich zog (278.468,66 EUR). Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2021 für 2020). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2022 (für 2021) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu einer höheren Erstattung, welche in Mehreinzahlungen von 804.091,29 EUR resultierte. Weiter gab es höhere Erstattungen von Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung bei jugendhilferechtlicher Zuständigkeit anderer Landkreise, was sich auch in den Auszahlungen widerspiegelt. Der Landkreis ist bis zur Übernahme eines Hilfefalles durch den anderen Landkreis verpflichtet, die Kosten weiterhin zu tragen. Nach Übernahme erfolgt die Kostenerstattung des anderen Landkreises. 2022 konnten mehrere Fälle zum Abschluss und somit zur Kostenübernahme gebracht werden, welches Mehreinzahlungen von 286.438,20 EUR ergab.</p>					
sonstige Einzahlungen	0,00	65.500,00	65.500,00	0,00	-65.500,00
<p>Die Höhe der erzielbaren Einzahlungen bei bereits niedergeschlagenen Rückforderungen von Unterhaltsvorschussleistungen kann nur vage mit hohem Fehlerrisiko geschätzt werden. In 2022 kam es zu keinen Wiederaufnahmen von Niederschlagungen und somit auch zu keinen Einzahlungen, woraus Mindereinzahlungen von 60.000 EUR resultierten.</p>					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Transferauszahlungen	42.787.384,71	44.072.900,00	44.324.046,90	43.157.872,47	-1.166.174,43
Für die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2022 weniger Mittel abriefen, kam es zu einem Minderauszahlungen bei den Zuschüssen an die Gemeinden (495.980,87 EUR) und freien Träger (1.158.858,68 EUR). Im Bereich des Unterhaltsvorschusses erfolgte die Planung mit einer Erhöhung der Fallzahlen und der Unterhaltsbeiträge. Jedoch ergab sich 2022 ein leichter Rückgang der Fallzahlen und die prognostizierten Unterhaltsbeiträge bestätigten sich nicht. Daraus resultierte eine Minderauszahlung von 353.307,26 EUR. Bei der Planung der Kita-Zuschüsse an Gemeinden und freie Träger für 2022 lagen keine aktuellen Zuweisungshöhen für 2022 oder Kinderzahlen vom Statistischen Landesamt (StaLa) zum 01.03. des Vorjahres vor. Dadurch kam es zu einem Minderauszahlung v. 949.999,99 EUR bei den freien Trägern und Mehrauszahlung v. 950.316,51 EUR bei den Gemeinden. Im Bereich der Jugendarbeit wurden durch das Land und den Bund zusätzlich Fördermittel bereitgestellt, die an übrige Bereiche weitergereicht wurden, dadurch kam es zu einer Mehrauszahlung von 181.733,87 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung im Bereich Hilfe zur Erziehung erfolgte eine höhere Planung aufgrund höherer Unterbringung in 2021. Tatsächlich kam es zu einer geringeren Fallzahl von Unterbringungen, welches zu einer Minderauszahlung von 528.657,18 EUR führte. Aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen innerhalb des Erziehungsbeistands und Betreuungshelfer sanken die bereits zur Planung niedrig angesetzten Auszahlungen noch weiter, dies führte zu einer Minderauszahlung von 205.223,00 EUR. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder haben sich die Fallzahlen leicht erhöht, wodurch eine Mehrauszahlung von 112.753,82 EUR entstand. In der Heimerziehung hat sich durch Neuverhandlungen der Entgelte (Corona) und Anstieg der Fallzahlen eine Mehrauszahlung von 1.622.735,79 EUR ergeben. Im Bereich der Hilfe zur Erziehung kommt es bei der Krankenhilfe zu Abweichungen, weil die Aufwendungen in 2022 gebucht, aber durch verspätete Verbuchung erst in 2023 zahlungswirksam geworden sind und somit den Finanzplan erst in 2023 belasten. Daher kommt es hier zu einer Minderauszahlung von 94.820,26 EUR. Die erwartete und geplante Entgelterhöhung im Bereich der Hilfe der jungen Volljährigen, die stationär untergebracht sind, erfolgte nicht. Die Fallzahlen blieben konstant. Daraus resultierte eine Minderauszahlung von 180.630,94 EUR.					
sonstige Auszahlungen	5.213.170,17	4.651.700,00	4.578.643,23	4.763.010,57	184.367,34
Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2021 für 2020). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2022 (für 2021) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu höheren Aufwendungen, welche in Mehrauszahlungen von 804.091,29 EUR resultierte. Aufgrund der Ausweitung der Geschwisterermäßigung kam es zu weniger Kostenbeitragsübernahmen durch den Landkreis an kommunale und freie Träger, welches eine Minderauszahlung von 196.684,65 EUR ausmacht. Im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen kam es bei den Rückerstattungen an das Land zu Mehrauszahlungen von 52.723,15 EUR, da die prognostizierten Einzahlungen höher ausfielen. Bei der Hilfe zur Erziehung sind die Kostenersparungen an andere Landkreise, die durch Zuständigkeitswechsel entstehen, niedriger ausgefallen als erwartet. Hierbei entstand eine Minderauszahlung von 502.535,11 EUR.					

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenersparungen und -umlagen	523.792,49	405.700,00	406.097,75	707.793,27	301.695,52
Bei den Kreisstraßen entstanden aufgrund von Erstattungsvereinbarungen Mehreinzahlungen für die K 1208 - Grabeninstandhaltung Koloniestraße Burg (ca. 89.500 EUR). Eine Anmeldung in der Haushaltsplanung 2022 erfolgte nicht, da nicht absehbar war, wann eine Abrechnung gegenüber den Vereinbarungsparteien erfolgt. Aufgrund von Stürmen in den Vorjahren entstand eine Überangebot an Holz, welches die Preise sinken ließ. 2022 hatten sich die Preise wieder etwas stabilisiert, sodass für den Holzverkauf beim Kommunalwald Mehreinzahlungen von ca. 76.400 EUR entstanden. Schließlich waren noch Mehreinzahlungen aus Kostenersparungen für Vorjahre (ca. 47.300 EUR) sowie für Schadensfälle (ca. 54.600 EUR) zu verzeichnen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.545.015,96	9.569.900,00	11.941.700,00	7.029.039,73	-4.912.660,27
Minderauszahlungen resultieren aus Verzögerungen im Bauablauf aufgrund von Lieferengpässen beim Material, insbesondere bei der Alten Kaserne 9 im Rahmen der Brandschutzertüchtigung sowie Sanierung 2. OG und DG, sodass geplante Maßnahmen wie Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Folgejahre verschoben werden mussten (606.800 EUR). Weiterhin war im Kreishaus Genthin die Brandschutzertüchtigung geplant. Nach Erstellung des Brandschutzkonzepts musste der Bauantrag 2022 überarbeitet werden, sodass sich auch hier der Bauablauf verzögert hat und Minderauszahlungen i.H.v. 467.100 EUR zu verzeichnen sind. Die Sanierung der Bestandsfenster an der Berufsbildenden Schule in Burg kam ins Stocken, da das Planungsbüro aufgrund personeller Kapazitäten verspätet zugearbeitet hat und die Bauausführung in Folgejahre verschoben werden musste (386.200 EUR). Auch die Reparatur von Fahrbahn und Buswendeschleife an den Förderschulen Theodor Neubauer und Lindenschule in Burg konnte nicht umgesetzt werden aufgrund fehlender personeller Kapazitäten (80.000 EUR). Bei der Unterhaltung wurde in 2022 eine Trennung bei den Konten nach Baumaßnahmen, Wartungen und Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen vorgenommen und entsprechend geplant. Der Ansatz für Wartungen wurde zu hoch gewählt und in den Planungen der Folgejahre entsprechend verringert. Es sind dadurch Minderauszahlungen von ca. 230.000 EUR hierfür zu verzeichnen.					
Für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie, Herstellung der endgültigen Oberflächenabdeckung, wurde 2021 ein Ingenieurvertrag abgeschlossen. Mit der Ausführungsplanung sollte der zeitliche und finanzielle Rahmen dieser Maßnahme abgesteckt werden. Hausintern wurde die Entscheidung zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie bzgl. der Errichtung einer Photovoltaikanlage getroffen. Diese Studie wird in mehreren Phasen durchgeführt und dauert noch an. Bis zum Abschluss der Studie ruhen alle Arbeiten bzgl. der Herstellung der endgültigen Oberflächenabdeckung. Entsprechend entstand eine Minderauszahlung i.H.v. 1.359.000 EUR. Zudem entstanden bei der Unterhaltung der Kreisstraßen, Brücken und Durchlässe Minderauszahlungen. Die Fahrbahnsanierung K 1234 Dalchau-Ladeburg wurde konsumtiv nicht umgesetzt, da eine Unterhaltung nicht mehr möglich war, sodass die Mittel nicht benötigt wurden (300.000 EUR). Weiterhin fielen die Baumpflegearbeiten günstiger aus (ca. 300.000 EUR). Außerdem sind weniger Reparaturen angefallen als geplant (320.000 EUR). An der K 1203 sollte ein Rohrdurchlass Karow-Belicke saniert werden. Diese Maßnahme entfiel, da nach der Durchlassbefahrung im Sommer 2022 die K 1205 Parey - Bergzow priorisiert wurde. Die Vorbereitung und Ausschreibung der Planung wurden im Zeitraum 08-10/2022 durchgeführt. Diese Ausschreibung musste aufgehoben werden, da kein Angebot eingegangen ist, das den Bewerbungsbedingungen entsprach. Die Planerleistungen wurden daher 10/2022 erneut ausgeschrieben. Aufgrund dessen konnte der Planer erst 12/2022 mit den Planungsleistungen beginnen und der Bau verschob sich in 2023. Dies führte zu Minderauszahlungen von 250.000 EUR. Diverse kleinere Maßnahmen waren ebenfalls günstiger, wobei in Summe ca. 250.000 EUR an Minderauszahlungen entstanden.					
sonstige Auszahlungen	1.582.030,40	1.982.900,00	1.983.297,75	1.522.100,78	-461.196,97
Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten, insbesondere begründet mit der Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine, war die Erstellung der verbrauchsabhängigen Energieausweise 2022 nicht möglich (30.000 EUR). Weiterhin wurden für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts weniger Auszahlungen für Sachverständigenkosten benötigt als geplant (ca. 40.000 EUR). Ungeplant entstanden dagegen Mehrauszahlungen für die Mandatsvereinbarung zur Wertermittlung bzgl. der Grundsteuerreform 2022 (12.500 EUR). Bei den Kreisstraßen wurde die Einführung einer neuen Straßendatenbank nicht umgesetzt (30.000 EUR). Zudem sind weniger Auszahlungen für Erstattungen an den Landesbetrieb Bau sowohl für die technische Verwaltung der Kreisstraßen (306.000 EUR) als auch für Straßenreinigung und Winterdienst (48.000 EUR) entstanden. Des Weiteren sind beim Kommunalwald weniger Erstattungen an das Landeszentrum Wald zu verzeichnen (ca. 16.200 EUR).					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	791.094,96	405.000,00	3.739.627,00	3.334.627,00	-405.000,00
Bei den Bauvorhaben Radweg Parchau - Güsen sowie Radweg Genthin - Brettin waren Fördermittel von insgesamt 405.000 EUR vorgesehen. Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, kann das Ministerium nicht definieren, so dass keine Einzahlungen in 2022 für diese Maßnahmen erfolgten.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
In 2022 wurde für den Breitbandausbau - Graue Fleckenförderung entgegen der Planung kein Antrag auf Fördermittel gestellt, da mit Aufkommen des Ukraine-Konfliktes die personellen Kapazitäten anderweitig notwendig waren. Die Maßnahme wurde somit auch nicht in 2022 begonnen.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	41.334,77	140.500,00	231.884,31	55.025,34	-176.858,97
Die Minderauszahlungen bei der Ausstattung resultieren vorrangig aus Bauverzögerungen des Dachgeschosses am Verwaltungsstandort In der Alten Kaserne 9 (165.000 EUR).					
Baumaßnahmen	960.965,47	1.530.000,00	10.719.022,08	2.074.037,52	-8.644.984,56
Insgesamt sind bei den Tiefbaumaßnahmen rund 8,1 Mio. EUR aus verschiedenen Gründen nicht zur Auszahlung gelangt. Die Baumaßnahmen K 1210 Brücke Güter und K 1220 - OL Pöthen wurden im Haushaltsjahr 2022 beendet, die Abrechnung der gesamten Vorhaben wurden für 2023 avisiert. Somit erfolgte die Übertragung der noch verfügbaren Mittel in das Haushaltsjahr 2023. Daraus resultiert eine Minderauszahlung von ca. 1,7 Mio. EUR. Zudem wurden im Haushaltsjahr 2022 Maßnahmen mit Verzögerungen begonnen oder fortgeführt (K 1234 Dalchau - Ladeburg, K 1230 Möckern - Hohenzitz, K 1199 OD Brettin, K 1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck, K 1199 Radweg Genthin - Brettin, K 1208 Radweg Parchau - Güsen). Daraus resultieren Minderauszahlungen von rund 4 Mio. EUR. Bei der K 1183 Holzstraße musste ein erneutes Planungsverfahren durchgeführt werden, so dass erst im III. Quartal 2022 mit der Planung begonnen werden konnte, was wiederum zu Minderauszahlungen von rund 2,2 Mio. EUR führt. Bei dem Ausbau des Dachgeschosses in der Alten Kaserne 9 sowie bei der Klimatisierung der Beratungsräume (Bahnhofstr. 9 Haus 2) kam es ebenfalls zu Verzögerungen, was Minderauszahlungen von 533.496,71 EUR zur Folge hat. Es erfolgten bei fast allen Maßnahmen komplette Übertragungen der verfügbaren Mittel in das Haushaltsjahr 2023.					

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.970.751,48	4.737.100,00	4.739.617,56	5.505.599,20	765.981,64
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9 EUR Tickets. Die Zuweisungen vom Land waren hierfür um 587.942,40 EUR höher als bei der Planung angenommen. Die Höhe der Zuweisung des Landes für den Öffentlichen Personennahverkehr (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH errechnet sich aus verschiedenen Faktoren, welche teilweise erst nach Abschluss der Haushaltsplanung im IV. Quartal vorliegen. Die Summe ist daher lediglich ein vorsichtige Schätzung, da sich die Höhe der Zuweisung nicht genau vorhersagen lässt. Insgesamt waren hierfür Mehreinzahlungen von ca. 262.900 EUR zu verzeichnen. Außerdem wurden Fördermittel von 55.000 EUR für die Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes geplant. Allerdings lag die Zuweisung vom Land in 2022 nur bei 20.989,20 EUR. Der Durchführungszeitraum wurde verlängert, so dass in 2023 eine weitere Mittelabforderung erfolgt. Im Rahmen des Leadermanagements kam es zu weiteren Mindereinzahlungen von 50.933,61 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.394.482,06	800.200,00	1.213.733,41	1.307.433,05	93.699,64
Im Haushaltsjahr 2022 wurden Vorgänge beantragt, welche hohe finanzielle Auswirkungen hatten. Außerdem fließen die erhöhten Auszahlungen für die Beteiligung der Sachverständigen in die Verwaltungsgebühren ein.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenersatzungen und -umlagen	195.461,74	561.800,00	561.800,00	212.458,60	-349.341,40
Es wurden weniger Ersatzvornahmen durchgeführt und entsprechend weniger Leistungsbescheide erteilt.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	264.367,82	581.000,00	580.685,00	102.438,02	-478.246,98
Die Durchführung von Ersatzvornahmen war nicht in der geplanten Größenordnung notwendig.					
Transferauszahlungen	5.111.923,69	5.146.800,00	5.649.317,56	6.303.346,27	654.028,71
Analog der Zuwendungen ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie und der Einführung des 9 EUR Tickets. Die Zuweisungen an die NJL mbH betragen hierfür somit 587.942,40 EUR. Gemäß dem Dienstleistungsauftrag erhält die NJL mbH zudem Ausgleichsleistungen für die qualitätsgerechte Realisierung der Busverbindungen des ÖPNV-Landesnetzes im Landkreis Jerichower Land, die in der Höhe der dafür beauftragten und von der NASA GmbH bewilligten Zuwendungen für die Buslinien NJL 720 und 742 gezahlt werden. Aus diesem Grund verändern sich die Zuwendungen von der NASA GmbH und der Ausgleichszahlungen an die NJL mbH gleichwertig um 77.444,31 EUR.					
sonstige Auszahlungen	993.871,98	520.700,00	575.398,00	904.028,13	328.630,13
Im Haushaltsjahr 2022 sind Bauanträge mit einem hohen anrechenbaren Bauwert, welcher die Grundlage für die Berechnung der Gebühren der Sachverständigen ist, eingegangen. Dafür ist die Beteiligung der Sachverständigen durch § 65 der BauO LSA vorgeschrieben. Es sind hierbei Mehrauszahlungen von 344.013,14 EUR zu verzeichnen.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	15.659,36	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Gemäß der Richtlinie ÖSPV-Haltestellenprogramm erhält der Landkreis als Aufgabenträger Zuweisungen von der NASA GmbH, welche zweckgebunden und zu 100 % an die kreisangehörigen Gemeinden als Straßenbaulastträger weitergereicht werden. Für Haltestellen der Stadt Gommern wurden zwar Zuwendungen in 2022 verbucht, die Auszahlung erfolgte allerdings erst in 2023. Somit wurden 52.238,40 EUR übertragen.					

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800.000,00	124.000,00	124.000,00	22.783,10	-101.216,90
Im Bereich des Naturschutzes und Landschaftspflege waren für die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete Fördermittel vom Land i.H.v. 124.000,00 EUR für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund der bis Juni 2022 unbesetzten Projektstelle konnte die Ausschilderung nicht in vollem Umfang durchgeführt werden. Daher konnten entsprechend auch nicht die Fördermittel beim Land abgerufen werden. Dies resultierte in einem Mindereinzahlung von 101.216,90 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.913.991,65	8.220.100,00	8.220.100,00	9.221.052,27	1.000.952,27
Die Hauptursache für die Differenz liegt bei den Einzahlungen für Hausmüllgebühren und Gebühren für die Anlieferung von Abfällen an den Wertstoffhöfen, welche um 857.995,24 EUR höher liegen als bei der Planung vorgesehen. Dagegen konnten die Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen in den Bereichen Wulkow, Parey und Rosian in 2021 beendet werden. Die Kostenfestsetzungsbescheide für die Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen in den o.g. Bereichen wurden erst Ende Dezember 2021 erlassen, sodass der Mittelfluss im Januar 2022 lag. Das führte zu einer Mehreinzahlung von 193.492,00 EUR.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.910.467,81	2.087.000,00	2.087.000,00	1.294.871,15	-792.128,85
Bis 2021 hat der Landkreis vom Land aufgrund des Funktionalreformgesetzes für die ihm übertragenen Aufgaben eine entsprechende Kostenerstattung erhalten. Aufgrund einer Gesetzesänderung fielen die Mittel aus. Da die Gesetzesänderung nach der Haushaltsplanung erfolgte, konnte dies nicht berücksichtigt werden. Dies führte zu einer Mindereinzahlung von 304.600 EUR. Es kam im Bereich der Abfallwirtschaft im Zusammenhang mit der Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Kartonage) zu Mehreinzahlungen von 386.729,95 EUR. Diese sind auf die bei Planung geringer prognostizierten Verwertungserlöse zurückzuführen. Hingegen kam es bei den Erstattungen durch das Duales System zu Mindereinzahlung von 142.140,58 EUR, da höhere Erstattungen geplant waren. Die Ersatzvornahmen in Parey und Körbelitz (784.900,00 EUR) konnten wegen der noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt werden. Dadurch entstand ein Mindereinzahlung von 784.900,00 EUR.					
Für die Abfallbehörde wurden Mittel für unvorhersehbare Ersatzvornahmen und entsprechende Kostenerstattung vom Verursacher wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen i.H.v. 70.000,00 EUR geplant. Unvorhergesehene Ersatzvornahmen sind nicht in dem Maße angefallen, daher sind keine Kostenerstattungen durch den Verursacher und somit eine Mindereinzahlung von 69.392,80 EUR entstanden. Aufgrund der geänderten Richtlinie Natura 2000 (Mehrbelastungsausgleich vom Land) kam es hier zu Mehreinzahlungen von 49.440,00 EUR, da diese nicht geplant waren.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.868.682,99	3.176.900,00	3.566.385,86	2.341.504,28	-1.224.881,58
Für die Abfallbehörde wurden Mittel für unvorhersehbare Ersatzvornahmen wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen i.H.v. 70.000,00 EUR geplant. Unvorhergesehene Ersatzvornahmen sind nicht angefallen, daher ist hier eine Minderauszahlung von 70.000,00 EUR entstanden. Die Ersatzvornahmen in Parey und Körbelitz (784.900,00 EUR) konnten wegen der noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt werden. Dadurch entstand eine Minderauszahlung von 784.900,00 EUR. Im Bereich des Bodenschutzes wurden Mittel für Ersatzvornahmen eingeplant, welche aber nicht durchgeführt werden mussten. Somit entstand eine Minderauszahlung von 320.470,93 EUR.					
sonstige Auszahlungen	5.061.469,38	6.489.500,00	6.416.700,00	5.670.888,01	-745.811,99
Im Bereich des Naturschutzes und Landschaftspflege waren für die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete Mittel i.H.v. 168.000,00 EUR für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund der bis Juni 2022 unbesetzten Projektstelle konnte die Ausschilderung nicht in vollem Umfang durchgeführt werden. Dies resultierte in einer Minderauszahlung von 168.000,00 EUR. Zudem wurde für die Erstellung eines Landschaftsrahmenplanes Mittel i.H.v. 100.000,00 EUR geplant. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten konnte die Erstellung nicht beauftragt werden, dies führte zu einer Minderauszahlung von 100.000,00 EUR. Für den Bereich der Wasserbehörde war eine Vergabe von Planungsleistungen zur Erarbeitung von Trinkwassernetzversorgungs-konzepten vorgesehen, welche jedoch nicht erfolgt. Dies zog eine Minderauszahlung von 70.000,00 EUR nach sich. In der Abfallwirtschaft fielen die Entsorgungsaufwendungen für die AJL mbH geringer aus, als zuvor prognostiziert. Dadurch entstand eine Minderauszahlung von 374.811,70 EUR.					
Baumaßnahmen	218.420,97	295.000,00	816.061,43	111.510,33	-704.551,10
Minderauszahlungen entstanden infolge der abgeschlossenen Baumaßnahme GLM-359 Wertstoffhöfe in Höhe von 45.685,29 EUR.					
Für die Herrichtung von Grünschnittplätzen GLM-380 sind vor Beginn der Baumaßnahmen die Besitz- und Eigentumsverhältnisse zu klären. Dazu erfolgte erst in 2022 eine abschließende fachbereichsübergreifende Klärung zur Vorgehensweise in Form von Erbbaurechtsverträgen mit den Gemeinden/Eigentümern.					
Im Haushaltsjahr 2022 konnten für drei Grünschnittplätze, die notwendigen Klärungen in Form von Bauerlaubnisverträgen und den Beginn der Erbbaurechtsverträge herbeigeführt werden. Für diese drei GSP wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2022 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2022 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt werden. Für die Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahmen war es zwingend erforderlich, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 658.865,81 in das Jahr 2023 übertragen werden. Eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 wurde in Höhe von 375.100,00 EUR genehmigt, somit entfielen 283.765,81 EUR.					

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.260.741,38	1.302.500,00	1.474.361,73	1.319.561,47	-154.800,26
Die KFZ-Zulassung erzielte Mindereinzahlungen in Höhe von 172.432,20 EUR bei den Verwaltungsgebühren. Dieser starke Rückgang an Verwaltungsvorgängen hat überwiegend konjunkturbedingte Gründe. Im Haushaltsjahr 2022 war der Beginn der Ukraine-Krise. Durch die damit einhergehende Änderung der Gasversorgung im Land kam es zu einem hohen Anstieg der Energiepreise und damit zu einer deutlich erhöhten Inflationsrate. Insgesamt verringerte sich die Kaufkraft der Konsumenten, was sich auf die Zulassungsvorgänge niedergeschlagen hat. Dagegen wurden in der Führerscheinstelle bei den Verwaltungsgebühren Mehreinzahlungen in Höhe von rund 169.900 EUR erzielt. Dieser hohe Anstieg an Einzahlungen begründet sich daraus, dass der Pflichtumtausch von Führerscheinen im Haushaltsjahr 2022 begonnen hat. Im Vorfeld konnte man die Anzahl der umzutauschenden Führerscheine nur schwer einschätzen, da für die betreffenden Personen keine digitalen Datensätze vorhanden waren. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde daraufhin der Haushaltsansatz nicht erhöht. Diese Mehreinzahlungen wurden am Ende des Haushaltsjahres als Deckungsmittel für andere Fachbereiche zur Verfügung gestellt und in Anspruch genommen, somit ist der Saldo ausgeglichen.					

Teilplan 13 – Gesundheitsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.610,97	161.000,00	161.000,00	658.263,00	497.263,00
Das Land Sachsen-Anhalt stellt mit Schreiben vom 16.11.2021 erstmalig für 2022 Finanzmittel für die Abrechnung von Mehrkosten für die Stelle eines Psychiatriekordinators (106.540,00 EUR) sowie für die Schaffung einer Stelle eines Patientenführers (5.093,75 EUR) zur Verfügung. Außerdem werden für die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) zur Digitalisierung der Gesundheitsämter durch das Land Sachsen-Anhalt nach Unterschrift des Zuwendungsvertrages im August 2022 ebenfalls Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt (52.688,00 EUR). Im Dezember 2022 wurden weitere Mittel hierfür bereitgestellt und gezahlt. Diese Zuwendungen waren bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt und führen dadurch zu Mehreinzahlungen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.750.841,21	0,00	0,00	131.526,15	131.526,15
Nach Aussage des Beigeordneten vom 03.09.2021 sollte keine Haushaltsplanung 2022 für das Impfzentrum (Stadthalle Burg) erfolgen, da dieses im September 2021 geschlossen wurde. Gemäß der COVID-19-Impfstrategie des Landes Sachsen-Anhalt wurden ab November 2021 bis Mai 2022 zwei Impfpunkte im Landkreis Jerichower Land betrieben (Kreishaus Genthin + MuBi Burg). Die dafür entstandenen Auszahlungen konnten bis Februar 2022 beim Land abgerechnet werden. Ab März 2022 wurde die Kostenerstattung durch das Land umgestellt. Die daraus resultierenden Mehreinzahlungen belaufen sich auf 129.392,15 EUR.					
sonstige Auszahlungen	391.789,64	41.000,00	506.211,21	145.832,00	-360.379,21
Nach Aussage des Beigeordneten vom 03.09.2021 sollte keine Haushaltsplanung 2022 für das Impfzentrum (Stadthalle Burg) erfolgen, da dieses im September 2021 geschlossen wurde. Die Einrichtung von zwei Impfpunkten ab November 2021 erfolgte gemäß der COVID-19-Impfstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Entsprechend wurden im Januar 2022 für den Betrieb der Impfpunkte in Burg (Haus MuBi) und Genthin (Kreishaus) außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 300.000 EUR für Organisation, Service und Bewachung in Form des Personalleasings bereitgestellt. Die Kosten sind letztendlich nicht in der erwarteten Höhe entstanden, was zu Minderauszahlungen von ca. 237.400 EUR führt. Gemäß Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Jerichower Land und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) wurden zudem Personalkosten für Impfschwester des DRK in Höhe von 152.500 EUR zur Verfügung gestellt. Da auch diese Kosten nur geschätzt waren, fielen die Auszahlungen um ca. 101.100 EUR geringer aus.					

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	16.991,03	12.000,00	12.000,00	362.157,15	350.157,15
Die Abweichungen sind hauptsächlich durch das Sachgebiet IT-Service entstanden. Aufgrund falscher und doppelter Rechnungslegung im Jahr 2021 durch die Firmen Telekom und CHG kam es zu Abweichungen. Da eine intensive Prüfung notwendig war und die Verbuchung der Gutschriften daher erst in 2022 erfolgen konnte, kam es zu Mehreinzahlungen von 342.688,54 EUR.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.539.284,76	3.205.400,00	3.219.129,79	3.153.837,03	-65.292,76
Auch hier sind die Abweichungen durch das Sachgebiet IT-Service begründet. Aufgrund falscher und doppelter Rechnungslegung im Jahr 2021 durch die Firmen Telekom und CHG kam es zu Abweichungen. Da eine intensive Prüfung notwendig war und die Verbuchung der Rechnungen daher erst in 2022 erfolgen konnte, kam es zu Mehrauszahlungen von 185.484,51 EUR. Außerdem wurden geplante Maßnahmen zur Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens aufgrund von erhöhtem Arbeitsanfall, Langzeiterkrankung von Mitarbeitern sowie terminlichen Verzögerungen nicht vollumfänglich durchgeführt. Hier kam es zu Minderauszahlungen von 243.979,65 EUR.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	166.400,35	502.400,00	502.400,00	82.740,26	-419.659,74
Für die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) waren u. a. Mittel in Höhe von 250.000,00 EUR geplant. Dieses Projekt wurde bisher nicht umgesetzt, da die organisatorischen Vorbereitungen nicht geschaffen wurden. Da das DMS nicht eingeführt wurde, wurde der damit benötigte Hochleistungsscanner (ca. 20.000,00 EUR) ebenfalls nicht beschafft, dadurch entstand eine Minderauszahlung von 270.000,00 EUR. Außerdem konnten nicht alle geplanten Maßnahmen aufgrund erhöhtem Arbeitsanfall, Langzeiterkrankung von Mitarbeitern sowie terminlichen Verzögerungen nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Das hatte eine Minderauszahlung von 134.860,39 EUR zur Folge.					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Personalauszahlungen					
701100-Dienstauszahlungen für Beamte	1.405.836,66	1.507.600,00	1.507.600,00	1.735.966,83	228.366,83
Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Beamtenstellen. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der Wiederbesetzung von Beamtenstellen mit Beamten, die zuvor mit tariflich Beschäftigten besetzt wurden sowie der Neuschaffung von Beamtenstellen.					
701200-Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	20.498.313,80	20.990.900,00	21.458.422,93	21.028.220,13	-430.202,80
Der Planungsansatz wurde auf Grundlage der durch den Programmanbieter eingestellten vorläufigen Entgelttabellen und Tarifregelungen berechnet. Diese waren teilweise nicht tarifkonform. Zusätzlich entstanden Minderaufwendungen durch unbesetzte Stellen, Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitstellen, Langzeiterkrankungen und Elternzeit.					
701202-Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer, ATZ Erfüllungsrückstand Blockmodell	174.846,74	179.000,00	179.000,00	120.755,22	-58.244,78
Die Inanspruchnahme war nicht wie erwartet und abweichend von den Interessenbekundungen.					
701300/701210-Leistungszulage gemäß TVöD	379.143,21	410.000,00	813.663,48	394.325,93	-419.337,55
Aufgrund von Abweichungen bei den Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer durch nicht zeitnahe/zeitgerechte Nachbesetzung der Stellen bei gleichzeitiger Stellenmehrung/Höhergruppierung wurde der Planansatz nicht erreicht.					
701400/701220-Jahressonderzahlung Arbeitnehmer	1.165.249,04	1.148.500,00	1.148.500,00	1.300.597,13	152.097,13
Aufgrund von Abweichungen bei den Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer durch nicht zeitnahe/zeitgerechte Nachbesetzung der Stellen bei gleichzeitiger Stellenmehrung/Höhergruppierung ist die Differenz bedingt.					
702100-Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.471.260,00	1.448.600,00	1.948.600,00	1.631.623,57	-316.976,43
Aufgrund von Abweichungen bei den Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer durch nicht zeitnahe/zeitgerechte Nachbesetzung der Stellen bei gleichzeitiger Stellenmehrung/Höhergruppierung wurde der Planansatz nicht erreicht.					
702200-Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	882.262,21	844.000,00	844.000,00	909.786,64	65.786,64
Die Abweichung ergibt sich durch ungeplante Stellenmehrungen aufgrund von Gesetzesänderungen sowie nicht geplante Beitragserhöhungen und Höhergruppierungen.					
703200-Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für AN	4.382.574,16	4.205.300,00	4.205.300,00	4.492.114,52	286.814,52
Die Erhöhung ergibt sich aufgrund von Stellenmehrungen und Höhergruppierungen.					
726101-Aus- und Fortbildung für Beschäftigte (einschließlich Reisekosten)	133.194,08	261.300,00	261.314,75	151.510,68	-109.804,07
Die Fachbereiche haben teilweise geplante Fortbildungen nicht wahrgenommen, sodass der Planansatz nicht erreicht wurde.					

Teilplan 15 – Kultur

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.359,67	115.900,00	115.900,00	172.908,42	57.008,42
2021 war es dem Kreismuseum Jerichower Land möglich, Fördergelder aus dem Netzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek zur "Zielgerichteten Digitalisierungsförderung bei Kultureinrichtungen" zu beantragen. Die Förderung begann im Mai 2021. Die Maßnahme sollte im Jahr 2021 abgeschlossen sein, jedoch erstreckte sich die Auszahlung der Fördersumme bis in das Jahr 2022, woraus sich eine Mehreinzahlung für Zuwendungen 2022 von 12.099,67 EUR ergab. Des Weiteren wurde das Kreismuseum für das Projekt "Mobiles Museum" über Leader EU-Fördermittel vom Land LSA gefördert. Das Projekt lief bereits im Jahr 2020 und wurde auch in diesem geplant. 2020 wurde aufgrund Corona ein Antrag auf Verlängerung für 2021 gestellt. Bereits im September 2021 erging dann der Verwendungsnachweis an das Land. Im August 2022 flossen die Fördermittel von 38.618,26 EUR. Daher ist eine Differenz in 2022 von 38.618,26 EUR in Form von Mehreinzahlungen entstanden.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.589,91	238.500,00	238.500,00	164.480,89	-74.019,11
Aufgrund von Krankheit des Leiters, Abordnung von Mitarbeitern an das Impfzentrum und der Corona-Pandemie haben weniger Kurse stattgefunden. Somit waren geringere Teilnehmerentgelte zu verzeichnen, welches zu Mindereinzahlungen von 73.143,08 EUR führte.					

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.599.543,36	1.338.500,00	1.338.500,00	962.041,74	-376.458,26
Beim Rettungsdienst erfolgt die Erstattung vom Leistungserbringer Deutsches Rotes Kreuz rückwirkend. Es kam zu geringeren Erstattungen als ursprünglich geplant und eine Rate wurde erst im Jahr 2023 zahlungswirksam. Dadurch sind Mindereinzahlungen von 370.513,50 EUR zu verzeichnen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.439,36	272.400,00	260.363,00	130.915,10	-129.447,90
Es wurden beim Brand- und Katastrophenschutz sowie beim Rettungsdienst Auszahlungen für Beschaffungen, Wartungen und Ausbildungen geplant, die aufgrund der Corona-Pandemie größtenteils nicht umgesetzt oder verschoben werden mussten. Vor allem beim Katastrophenschutz wurden, wie in 2021, auch in 2022 zusätzliche Mittel für Verbrauchsmaterial im Rahmen des Hochwasserschutzes eingeplant. Eine Umsetzung erfolgte nicht und es wurden in den Folgejahren hierfür erneut Mittel berücksichtigt.					
sonstige Auszahlungen	230.931,25	313.400,00	324.685,00	233.061,66	-91.623,34
Durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen konnten sowohl im Brandschutz als auch im Katastrophenschutz kaum Ausbildungen stattfinden. Aus diesem Grund wurden an die Ausbilder oder auch Führungskräfte weniger Entschädigungen ausgezahlt. Zudem wurden beim Katastrophenschutz 50.000 EUR für Sachverständigenkosten bezüglich der Mitwirkung bei der Erstellung der Gefährdungsanalyse und des Abwehrkalenders geplant. Auszahlungen hierfür erfolgten erst in 2023.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	445.414,69	260.000,00	517.384,04	171.748,12	-345.635,92
Die Abweichung setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen. Die Leitstellenanbindung JL/SDL verschiebt sich seit Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und immer neuer notwendiger baulicher Maßnahmen der Telefonanlage. Auch die geplanten Mittel für den Umbau der Atemschutzübungsanlage mit der dazugehörigen Software hat sich aufgrund von Insolvenzen der Firmen durch die Corona-Pandemie verschoben und die Mittel konnten nicht abgerufen werden.					

Teilplan 17 – Veterinäramt

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.810.919,94	1.121.000,00	1.121.000,00	1.348.469,71	227.469,71
Analog zum Ergebnisplan ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Mehreinzahlungen bei der Fleischuntersuchung Weißfleisch (209.630,61 EUR) und bei den Gewerbetreibenden bzw. Hausschlachtungen. Die Mehreinzahlungen lassen sich auf höhere Schlachtzahlen im Vergleich zum Jahr 2021 zurückführen. Zudem kam es zu Mehreinzahlungen bei den Untersuchungsgebühren für Trichinenuntersuchungen (Schwarzwild), da krankheitsbedingt die Kosten der Trichinenuntersuchungen erst im Folgejahr in Rechnung gestellt werden konnten. Im Bereich Tierschutz/Tierseuchen ergeben sich Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren aufgrund von gebührenpflichtigen Maßnahmen. Dagegen resultieren Mindereinzahlungen bei den Untersuchungsgebühren bei der Lebendbeschau-Weißfleisch daraus, dass seit 2021 keine Gebühren in Mastbetrieben erhoben wurden, da noch keine gültige Rechtsgrundlage zur Kostenerhebung zur Anpassung der AIGO-LSA vom Land vorlag.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenenerstattungen und -umlagen	59.975,96	46.000,00	46.000,00	126.106,87	80.106,87
Die Mehreinzahlungen bei den Kostenenerstattungen für Untersuchungen nach dem Rückstandskontrollplan (NRKP) durch die Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH ergeben sich vor allem aus den Kostenenerstattungen für durchgeführte Untersuchungen in den Monaten Februar bis Dezember 2021, welche erst in 2022 abgerechnet wurden.					

Teilplan 18 – Ausländer und Flüchtlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
sonstige Transfereinzahlungen	10.763,58	24.500,00	24.500,00	242.501,36	218.001,28
Infolge der Ukraine Krise kam es zur Aufnahme einer hohen Anzahl von Flüchtlingen. Die Unterbringung und Versorgung verursachte Zusatzkosten. Im Laufe des Haushaltsjahres 2022 wurde seitens des Bundes und Landes ein Zuständigkeitswechsel beschlossen, welcher das Jobcenter und das Sozialamt ab Juni 2022 für zuständig erklärte. Ein sofortiger Wechsel aller Flüchtlinge zum Juni 2022 konnte nicht umgesetzt werden, sondern erfolgte sukzessiv. Durch die Kostenenerstattung ist eine Mehreinzahlung von 205.804,42 EUR entstanden.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenenerstattungen und -umlagen	2.440.445,80	2.683.200,00	2.690.200,00	5.494.412,79	2.804.212,79
Im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend wurden auch viele Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet. Mit dem Rechtskreiswechsel zum 01.06.2022 bestand für die Kommunen keine Unterbringungs-pflicht mehr und diese Personen mussten selbst für ihre Unterbringung aufkommen. Aus diesen Gründen entstanden Mehreinzahlungen in Höhe von rund 463.400 EUR. Entstandene Kosten aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen werden zudem vom Landesverwaltungsamt erstattet. Durch den Ukraine Krieg ist die Anzahl der Leistungsberechtigten höher ausgefallen. Somit sind hierfür Mehreinzahlungen von rund 2,2 Mio. EUR zu verzeichnen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	855.118,31	924.500,00	3.197.900,00	2.034.552,16	-1.163.347,84
Nach Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Für die Anmietung, Herstellung der Bezugsfertigkeit, Ausstattung sowie Betriebskostenvorauszahlungen etc. wurden außerplanmäßige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Gesamthöhe von 1.773.400 EUR bewilligt. Aufgrund des Rechtskreiswechsels zum 01.06.2022 und der damit einhergehenden Aussetzung der Unterbringungspflicht wurde ein Anmietungsstop verhängt. Somit wurden weniger Wohnungen als angenommen angemietet, ausgestattet etc. Daraus ergeben sich Minderauszahlungen in Höhe von ca. 645.300 EUR. Zur kurzfristigen Unterbringung der ukrainischen Flüchtlingen sollte eine Gemeinschaftsunterkunft in Burg für 6 Monate gebunden werden. Hierfür wurden entsprechend 500.000 EUR bereitgestellt. Eine Umsetzung erfolgte letztendlich nicht.					
Transferauszahlungen	1.123.918,09	1.290.900,00	3.422.412,06	2.478.673,38	-943.738,68
Aufgrund der Ukraine Krise, welche im Februar 2022 begann, wurden die Planansätze für die Kosten von Leistungsberechtigten entsprechend erhöht, um handlungsfähig zu bleiben. Im Laufe des Haushaltsjahres wurde von Bund und Ländern ein Zuständigkeitswechsel beschlossen, sodass ab Juni 2022 das Jobcenter und das Sozialamt für die finanzielle Versorgung der ukrainischen Leistungsberechtigten zuständig waren. Dies hatte zur Folge, dass die geplanten Auszahlungen in der Höhe nicht notwendig gewesen sind und dadurch die verfügbaren Mittel nicht ausgeschöpft wurden. Vor allem bei den Grundleistungen für den Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen sind dadurch Minderauszahlungen von 367.479,23 EUR entstanden. Bei der Krankhilfe kam es ebenfalls zu Minderauszahlungen von 493.348,90 EUR.					
sonstige Auszahlungen	276.710,00	389.400,00	1.040.158,74	655.710,11	-384.448,63
Für die gesonderte Beratung und Betreuung von Flüchtlingen wurde ein Vertrag mit dem DRK geschlossen. Demnach sind die entsprechenden Personalkosten durch den Landkreis zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde mit Kosten in Höhe von 221.000,00 EUR gerechnet. Im Zuge der Ukraine Krise wurde vorsorglich der Ansatz auf 673.017,94 EUR erhöht um evtl. erhöhte Beraterkosten tragen zu können. Im Laufe des Haushaltsjahres stellte sich heraus, dass diese Kosten nur leicht gestiegen sind, sodass Minderauszahlungen von insgesamt 326.542,32 EUR entstanden sind. Nach Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Sonstige ordentliche Auszahlungen wurden über- bzw. außerplanmäßig in Gesamthöhe von 135.000 EUR bewilligt. Zur Herstellung der Bezugsfertigkeit dieser Wohnungen wurden Umzugsunternehmen mit dem Verträgen des Mobiliars beauftragt. Weiterhin mussten Kosten Dritter an Gemeinden und an private Unternehmen erstattet werden. Aufgrund des Rechtskreiswechsels zum 01.06.2022 und der damit einhergehenden Aussetzung der Unterbringungspflicht wurde ein Anmietungsstop verhängt. Somit wurden weniger Wohnungen als angenommen angemietet. Daraus ergeben sich Minderauszahlungen in Höhe von ca. 95.300 EUR.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	5.643,88	10.000,00	260.000,00	205.236,55	-54.763,45
Nach Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Zur Herstellung der Bezugsfertigkeit dieser Wohnungen musste auch Einrichtung, insbesondere Küchen, Kühlschränke, Waschmaschinen etc. beschafft werden. Daher wurde eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 250.000 EUR bewilligt. Mit dem Rechtskreiswechsel der ukrainische Flüchtlinge und dem damit einhergehenden Anmietungsstop wurden weniger Wohnungen angemietet als erwartet. Aufgrund dessen wurden auch weniger Einrichtungsgegenstände benötigt, sodass es zu einer Minderauszahlung in Höhe von ca. 54.700 EUR kam.					
Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	180.000,00	3.565,00	-176.435,00
Nach Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Teilweise wurden auch Genossenschaftswohnungen angemietet. Hierfür waren Genossenschaftsanteile zu entrichten. Entsprechend wurden außerplanmäßig 180.000 EUR bewilligt. Mit dem Rechtskreiswechsel der ukrainische Flüchtlinge und dem damit einhergehenden Anmietungsstop wurden weniger Wohnungen angemietet, als erwartet. Somit waren keine weiteren Genossenschaftsanteile zu entrichten und es kam zu einer Minderauszahlung in Höhe von ca. 176.400 EUR.					

Teilplan 19 – Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	569.154,57	315.100,00	404.225,88	261.152,43	-143.073,45
Die Abweichungen sind entstanden durch Personalveränderungen aufgrund unbesetzter Stellen sowie durch Ziele, die aufgrund der pandemischen Lage nicht erreicht werden konnten und verschoben werden mussten. Dadurch ergaben sich bei den verschiedenen Projekten wie "Familien stärken - Perspektiven eröffnen", Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Örtliches Teilhabemanagement sowie Regionales Übergangsmanagement jeweils geringere Zuweisungen vom Land.					

13.3 Investitionen

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
80-001 Breitbandausbau	417.497,50	2.157.000,00	2.294.873,70	41.221,25	-2.253.652,45
Der Breitbandausbau konnte erst verspätet begonnen werden und es traten im Laufe der Umsetzung Umstände ein, welche Kostenmehrungen und weitere Verzögerungen bei den netzausbauenden Telekommunikationsunternehmen zur Folge hatten. Dies wurde den Fördermittelgebern Bund und Land angezeigt, was zu einem Auszahlungsstopp der Fördermittel führte. Die Zusagen der Fördermittelgeber lagen erst in 2023 vor, sodass die Zahlungen in 2022 nicht erfolgen konnten. Dadurch ergaben sich Minderauszahlungen von 2.253.652,45 EUR, wovon 1.343.000 EUR in das Jahr 2023 übertragen wurden.					

Bezeichnung	Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen			
80-001 Breitbandausbau	137.873,70	41.221,25	-96.652,45
Es wurden Mittel für die Begleichung von Rechnungen in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Aufgrund von angemeldeten Nachträgen und Mehrungen im Projekt und dem anschließenden Prüfungsverfahren durch die Fördermittelgeber zur Übernahme der angezeigten Kosten kam es im Ablauf der Umsetzung der Maßnahme zu Verzögerungen.			

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
40-008 Zuweisung für Baumaßnahmen	371.906,21	250.000,00	250.000,00	144.153,67	-105.846,33
Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung waren 250.000 EUR für den Anbau eines Fahrstuhls vorgesehen. Allerdings hat sich dies in das Jahr 2023 verschoben und wurde neu geplant. In 2022 erfolgten nur Buchungen über 144.153,67 EUR für die Gestaltung der Außenanlagen. Dadurch kam es zu den Minderauszahlungen.					
40-056 Digitalpakt	0,00	167.700,00	167.700,00	0,00	-167.700,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Brettin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-057 Digitalpakt	0,00	168.400,00	168.400,00	0,00	-168.400,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Parey entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-067 Digitalpakt	0,00	316.800,00	317.287,12	0,00	-317.287,12
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Carl von Clausewitz" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und Mittel von 316.800 EUR entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-069 Digitalpakt	0,00	338.700,00	338.700,00	0,00	-338.700,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" in Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
40-071 Digitalpakt	0,00	312.700,00	312.700,00	0,00	-312.700,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Möser entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-073 Digitalpakt	0,00	128.800,00	133.621,92	0,00	-133.621,92
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Gemeinschaftsschule "Am Park" in Möckern entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und Mittel von 128.800 EUR entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-076 Digitalpakt	0,00	195.600,00	195.600,00	0,00	-195.600,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für das Bismarck-Gymnasium Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					
40-077 Digitalpakt	0,00	683.700,00	683.700,00	4.414,07	-679.285,93
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Zudem gab es coronabedingte Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurde die Umsetzung verschoben und die Mittel entsprechend in das Jahr 2023 übertragen.					

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
GLM-033 Erwerb von bewegl. Vermögen	5.643,88	10.000,00	260.000,00	205.236,55	-54.763,45
Nach Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge stark an. Entsprechend mussten auch Wohnungen im gesamten Landkreis zusätzlich angemietet werden. Zur Herstellung der Bezugsfähigkeit dieser Wohnungen musste auch Einrichtung, insbesondere Küchen, Kühlschränke, Waschmaschinen etc. beschafft werden. Daher wurde eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 250.000 EUR bewilligt. Mit dem Rechtskreiswechsel der ukrainische Flüchtlinge und dem damit einhergehenden Anmietungsstop wurden weniger Wohnungen angemietet als erwartet. Aufgrund dessen wurden auch weniger Einrichtungsgegenstände benötigt, sodass es zu einer Minderauszahlung in Höhe von ca. 54.700 EUR kam.					
GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2	17.919,30	400.000,00	881.230,70	147.632,38	-733.598,32
Die Sanierung des Schulhofs am Haus 2 und Haus 3 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin steht in engem Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Hauses 2. Bedingt durch die nicht unmaßgeblichen Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und bis zum heutigen Tage nicht kompensiert werden konnten, ist auch die planmäßige Umsetzung und Fertigstellung der Schulhofsanierung nicht gelungen. Bisher konnte vor diesem Hintergrund einzig der Neubau der unterirdischen Wirschaft auf dem Schulhof realisiert werden, hier konkret der Niederschlagsversickerungsanlagen und ausschließlich mit deutlichen Kostensteigerungen zur ursprünglichen Kostenschätzung. Hinsichtlich der Planung und Ausschreibung der Oberflächenbefestigung, Bepflanzung, Einfriedung und der Ausstattung des Schulhofes, welche im Zuge der Fertigstellung des Ersatzneubaus nunmehr im Jahr 2023 umgesetzt werden sollen, haben indes auch die stark ausgelasteten Personalressourcen bei dem beauftragten Ingenieurbüro und intern im Landkreis die zügige Bearbeitung des Vorhabens erschwert. Für die Fortführung der Baumaßnahme Schulhofsanierung Haus 2 und 3 wurde vom benötigten Restbetrag aus den Vorvorjahren in Höhe von 333.598,32 EUR ein genehmigter Restbetrag in Höhe von 100.000 EUR und verfügbare Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 400.000 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.					
GLM-371 Anbau Speiseraum/Klassenräume	105.658,44	750.000,00	789.991,56	46.774,01	-743.217,55
Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag für "Sportstättenbau" abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Für die Durchführung der gesamten Baumaßnahme sowie für den Baubeginn im 2. Quartal 2023 war es zwingend erforderlich, die nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 743.217,55 EUR aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 in voller Höhe zu übertragen.					
GLM-373 Schulhofsanierung	0,00	450.000,00	538.515,06	0,00	-538.515,06
Die Planung der Herrichtung des Schulhofes und der Außenanlagen der Förderschule mit Ausgleichsklassen in Parchen war im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen. Aufgrund personeller Engpässe und erheblicher planungsbedingter Verzögerungen konnte die Maßnahme noch nicht begonnen werden. Hinsichtlich der starken Auslastung der angefragten Planungsbüros konnte in 2022 kein Planungsbüro mehr für die Umsetzung der Maßnahme gefunden werden. Die Umsetzung der Maßnahme wurde aufgrund einer energetischen Neuausrichtung sowie personeller Engpässe nicht weiter fortgeführt. Somit wurde der verbliebene Rest nicht weiter übertragen.					
GLM-374 Schulbauförderung	1.407.260,01	1.661.000,00	5.363.117,57	2.227.854,21	-3.135.263,36
Im Rahmen des Förderprogramms zur Verbesserung der Schulinfrastruktur beschloss der Kreistag, selbige für den Ersatzneubau des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin zu verwenden. Den Zuwendungsbescheid vom Landesverwaltungsamt für die Umsetzung der Maßnahme erhielt der Landkreis Jerichower Land im Frühjahr 2020. Im Herbst 2020 wurde das vorhandene Haus 2 vollständig abgerissen und im Winter 2021 begann mit den Rohbauarbeiten die Errichtung des Neubaus. Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und bis zum heutigen Tage nicht kompensiert werden konnten, ist die planmäßige Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahme im Jahr 2022 nicht gelungen. Auch die stark ausgelasteten, häufig krankheitsbedingt verknäpften Personalressourcen insbesondere bei den über 25 beteiligten Fachfirmen haben die zügige Abwicklung des Vorhabens erschwert. Es wurde nunmehr angestrebt, den Neubau innerhalb des ersten Quartals des Jahres 2023 in seiner Gesamtheit fertigzustellen. Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 2.810.299,00 EUR in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.					

Bezeichnung		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
GLM-378	Ausbau Dachgeschoss AK 9	410.686,07	80.000,00	799.686,46	161.189,75	-638.496,71
<p>Nach erfolgreicher Rekonstruktion des Daches des Verwaltungsgebäudes In der Alten Kaserne 9 in Burg wurde mit der Vorplanung des Innenausbaus im Haushaltsjahr 2019 begonnen. Aufgrund erheblicher planungsbedingter Verzögerungen in den Leistungsphasen 4 bis 7 konnte die Bauausführung erst zum Ende des Haushaltsjahres 2020 begonnen werden. Dieser verspätete Beginn hatte zur Folge, dass die Umsetzung der Baumaßnahme des Dachgeschossausbaus zu großen Teilen erst im Haushaltsjahr 2021 erfolgen konnte. Im Frühjahr 2022 konnte die hier betrachtete Baumaßnahme im Wesentlichen fertiggestellt werden. Im Zuge des Umgreifens der SARS-CoV-2-Pandemie und bedingt durch die hiermit verbundene Verknappung von Baumaterialien mit einhergehenden Verzögerungen in der Realisierung sowie empfindlicher Preissteigerungen für Rohstoffe auf Grund von gestörten Lieferketten und Lieferengpässen, wie sie überall auf dem Baustoffmarkt zu verzeichnen sind, bestanden neben der Abrechnung der erfolgten Bauleistungen auch diverse Mehrkostenanzeigen von den an der Baumaßnahme beteiligten Gewerken.</p> <p>Für die Abrechnung der Aufträge bzw. Nachträge aus einigen Baulosen der Baumaßnahme Dachgeschossausbau und die Begleichung der Honorarkosten der beteiligten Planungsbüros wurden von bisher nicht verausgabten Haushaltsmittel 50.000 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Die noch verbliebenen Haushaltsmittel in Höhe von 413.017,02 EUR (Hochbau) wurden nicht mehr benötigt und nicht weiter übertragen. Für die Ausstattung wurden 165.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Die Photovoltaikanlage konnte komplett fertiggestellt werden und somit entfiel die Übertragung der Restmittel in Höhe von 10.479,69 EUR.</p>						
GLM-379	Schulhofsanierung	1.392,30	200.000,00	78.607,70	0,00	-78.607,70
<p>Aufgrund der größeren Priorität anderer Maßnahmen sowie aus personellen Gründen musste die geplante Schulhofsanierung der Sekundarschule Genthin verschoben werden. Die Baumaßnahme wird wegen ihrer Komplexität in die Haushaltsplanung neu aufgenommen. Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel aus dem Jahr 2022 wurden als Deckungsmittel entstandener Mehrkosten bei anderen Maßnahmen eingesetzt. Noch vorhandene Haushaltsmittel aus dem Jahr 2022 in Höhe von 20.000 EUR und dem Jahr 2021 in Höhe von 58.607,70 EUR entfielen und wurden nicht weiter übertragen.</p>						
GLM-380	Grünschnittplätze	0,00	210.000,00	690.604,40	31.738,59	-658.865,81
<p>Für den Landkreis Jerichower Land sollen Grünschnittplätze, welche sich im Eigentum der Gemeinden oder privater Eigentümer befinden, ausgebaut werden. Seit dem Jahr 2017 wird behördenübergreifend an einem Planungsansatz für die Baumaßnahme gearbeitet. Aufgrund unklarer Aufgabendefinitionen an das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, unzureichender Mitwirkung bei der Planung und fehlender Personalressourcen konnte erst 2021 ein Planungsbüro beauftragt werden, jedoch keine konkrete Vorplanung in 2021 erstellt werden. Bevor die Besitz- und Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind, kann mit den Baumaßnahmen nicht begonnen werden. Dazu erfolgte erst in 2022 eine abschließende fachbereichsübergreifende Klärung zur Vorgehensweise in Form von Erbbaurechtsverträgen mit den Gemeinden/Eigentümern. Im Haushaltsjahr 2022 konnten für drei Grünschnittplätze, die notwendigen Klärungen in Form von Bauerlaubnisverträgen und den Beginn der Erbbaurechtsverträge herbeigeführt werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2022 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2022 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt werden. Für die Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahmen war es zwingend erforderlich, dass Haushaltsmittel von 375.100 EUR in das Jahr 2023 übertragen werden.</p>						
GLM-385	Neubau Sporthalle	105.666,43	700.000,00	839.983,57	46.800,20	-793.183,37
<p>Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Für die Durchführung der gesamten Baumaßnahme sowie für den Baubeginn im 2. Quartal 2023 war es erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 793.183,37 EUR in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.</p>						
GLM-386	Raumakustische Ertüchtigung	363,30	0,00	389.636,70	12.499,05	-377.137,65
<p>Aufgrund der hohen Auslastung, sowohl der Planungsbüros als auch des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements konnte erst zum Ende des Haushaltsjahres 2021 ein Planungsbüro für die Umsetzung der Maßnahme gebunden werden. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte die ausführliche Planung, zweimalige Ausschreibung und Beauftragung, sodass die vollständige Umsetzung im Haushaltsjahr 2023 vorgesehen ist und auch zur Mitte des Jahres abgeschlossen werden soll. Für die beauftragte Objektplanung als auch für die beauftragte Bauausführung wurden die Haushaltsmittel in voller Höhe in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.</p>						
GLM-388	Bau einer Rigole	619,86	250.000,00	299.380,14	239.968,28	-59.411,86
<p>Die Baumaßnahme zum Bau einer Rigole wurde im Haushaltsjahr 2022 schlussgerechnet. Der verbliebene Rest wurde nicht weiter übertragen.</p>						
GLM-391	Rettungsweg	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
<p>Im Zuge der jüngsten Brandsicherheitsschau wurde seitens der Brandschutzdienststelle des Landkreises der Bestandsschutz für das Bürger Roland-Gymnasium in Teilbereichen mit dem Ergebnis in Frage gestellt, dass bauliche Anpassungen an den Schulgebäuden erforderlich sind, um den aktuellen brandschutztechnischen Forderungen zu genügen. Hierfür ist es notwendig, die Gebäude im Vorfeld zu bewerten und ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Da die Erstellung eines solchen Konzeptes als Vorleistung für den Umbau der Gebäude eine sehr umfangreiche Betrachtung erfordert und diverse Zuarbeiten bauherrenseitig zu erbringen waren, erstreckt sich die Umsetzung über einen größeren Zeitraum als ursprünglich angenommen. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden im vollen Umfang zur Abrechnung der Gesamtleistung benötigt. Aufgrund der Komplexität der Maßnahme wurden die Haushaltsmittel in die Haushaltsplanung 2023 neu eingestellt.</p>						
GLM-400	Sporthalle - energetische Sanierung	0,00	0,00	55.000,00	0,00	-55.000,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land beantragte im Rahmen des Förderauftrages 2022 zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Jerichower Land. Für die aus der Förderrichtlinie vorgegebene notwendige Einbindung eines Energieeffizienz-Experten, u. a. für das Erarbeiten eines energetischen Gesamtkonzeptes, das Erarbeiten und Abstimmen von Sanierungsvarianten, dem Vergleichen der energetischen und ökologischen Kennwerte für die Sanierungsvarianten, dem Erstellen der Effizienzgebäudeberechnung unter Beachtung der bauphysikalischen Anforderungen an Bauteile und Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben des Wärmeschutzes sowie der begleitenden Bauausführung und abschließend zu bestätigenden Einhaltung der Vorgaben aus der Effizienzgebäudeberechnung, musste eine schnellstmögliche Beauftragung noch im Haushaltsjahr 2022 erfolgen. Entsprechend der Dringlichkeit erfolgte eine Auftragserteilung am 22.12.2022. Des Weiteren war es zwingend notwendig, kurzfristig einen Planungswettbewerb im Rahmen eines VgV-Verfahrens zur Beauftragung eines Planungsbüros durchzuführen, um eine detaillierte Kostenberechnung sowie die entsprechenden Planungsunterlagen zu erarbeiten. Da der Förderaufruf vom Bundesministerium erst in 2022 erfolgte, wurde für die Maßnahme im Haushaltsjahr 2022 kein Planansatz eingestellt. Zur Realisierung der Beauftragung eines Energieeffizienz-Experten sowie der Durchführung eines VgV-Verfahrens sowie der Beauftragung des entsprechenden Planungsbüros wurden entsprechende außerplanmäßige Mittel in Höhe von 55.000,00 EUR bereitgestellt und zur weiteren Umsetzung in das Jahr 2023 übertragen.</p>						

Bezeichnung		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
GLM-401	Neubau Förderschule Genthin	0,00	0,00	300.000,00	0,00	-300.000,00
Der Landkreis Jerichower Land strebt an, auf dem Areal der Fabrikstraße 7 in Genthin eine Förderschule zu errichten. Im Zuge der Vorbereitung des Bauvorhabens und als Teil der Grundlagenermittlung für den anschließenden Planungsprozess wurde im Jahr 2021 ein Vergabeverfahren für die örtlichen Vermessungsleistungen durchgeführt, ein Vermessungsbüro beauftragt und die Liegenschaft aufgemessen. Im Jahr 2023 ist vorgesehen, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Planungsleistungen (Architekt & Fachingenieure) durchzuführen und im Anschluss hieran mit der Planung und Umsetzung des Neubaus zu beginnen. Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren i. H. v. 300.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.						
GLM-643	K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck	0,00	80.000,00	80.000,00	21.335,92	-58.664,08
Im Haushaltsjahr 2022 wurde planmäßig ein Planungsbüro ausgeschrieben und im Juni 2022 für die Maßnahme gebunden. Aufgrund der umfangreichen Planung werden zur weiteren Realisierung des Bauvorhabens K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck die gesamten Mittel in Höhe von 58.664,08 EUR benötigt. Die Übertragung der kompletten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2023 war notwendig.						
GLM-645	K 1220 - OL Pöthen	18.249,60	0,00	1.781.530,00	191.914,11	-1.589.615,89
Die Baumaßnahme wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Gommern durchgeführt. Weiterhin wurden zusätzliche Leistungen der Heidewasser GmbH und des Eigenbetriebs Stadt Gommern im Zuge des Bauvorhabens realisiert. Das Bauvorhaben wurde im November 2022 beendet. Aufgrund der Kriegsereignisse sowie der weltweiten Sanktionen sind die Materialpreise während der Baudurchführung erheblich gestiegen. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist für 2023 avisiert. Daher wurden die Mittel in voller Höhe von 1.124.213,67 EUR übertragen. Bei den restlichen 465.402,22 EUR handelt es sich um die Kosten der Stadt Gommern, welche anderweitig verbucht werden.						
GLM-649	K 1183 Holzstraße	0,00	150.000,00	2.299.500,00	91.209,30	-2.208.290,70
Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme u.a. mit der Stadt Burg und dem Wasserverband durchgeführt. Nach erfolgter VGV-Ausschreibung wurde der Planungsauftrag im September 2022 erteilt. Aufgrund der Verzögerungen im Planungsverfahren (im ersten Schritt des VGV-Verfahrens erfolgte keine Beteiligung, daher musste ein erneutes Verfahren vorbereitet und durchgeführt werden) konnte erst im III. Quartal 2022 mit der Planung begonnen werden. Derzeit erfolgen die Abstimmungen mit den Beteiligten und die Erstellung der Entwurfsplanung. Um die Planung ordnungsgemäß durchführen und die Ausschreibung zum Bauvorhaben beginnen zu können, wurden Mittel in Höhe von 2.099.500,00 EUR übertragen.						
GLM-654	K 1210 - Brücke Güter	7.586,46	0,00	1.572.122,84	1.315.689,82	-256.433,02
Aufgrund coronabedingter Ausfälle im Planungsbüro konnte mit dem Bauvorhaben erst im Frühjahr 2022 begonnen werden. Die technische Abnahme fand im November 2022 statt. Zudem sind wegen der Kriegsereignisse sowie der weltweiten Sanktionen die Materialpreise während der Baudurchführung erheblich gestiegen. Wiederholte coronabedingte Ausfälle des Baubetriebes sowie Lieferschwierigkeiten/Rohstoffmangel der zu verbauenden Materialien führten zu Kostenerhöhungen und Bauzeiterverlängerungen. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist für 2023 avisiert. Daher wurden die Mittel in voller Höhe von 256.433,02 EUR übertragen.						
GLM-656	K 1199 OD Brettin	28.000,00	400.000,00	472.000,00	65.131,96	-406.868,04
Die Baumaßnahme "K 1199 - OD Brettin" wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Jerichow durchgeführt. Um die Planung ordnungsgemäß durchführen und die Ausschreibung zum Bauvorhaben beginnen zu können, wurden die Mittel in voller Höhe von 406.868,04 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.						
GLM-659	K 1199 Radweg Genthin - Brettin	12.444,22	50.000,00	87.555,78	0,00	-87.555,78
Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, kann das Ministerium nicht definieren. Aufgrund der Prognosen bezüglich einer Aufstockung der Fördermittel wurde weiter an dem Vorhaben seitens des Landkreises festgehalten. Folglich wurden die Mittel in Höhe von 87.555,78 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.						
GLM-660	K 1208 Radweg Parchau - Güsen	3.000,00	300.000,00	347.000,00	21.040,39	-325.959,61
Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, kann das Ministerium nicht definieren. Aufgrund der Prognosen zur Aufstockung der Fördermittel wurde weiter an dem Vorhaben seitens des Landkreises festgehalten. Somit wurden die Mittel in Höhe von 325.959,61 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.						
GLM-661	K 1230 Möckern - Hohenzitz	0,00	0,00	2.500.970,00	74.614,90	-2.426.355,10
Durch die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch einen Kreistagsbeschluss die Zuweisung für dieses Bauvorhaben beschlossen. Im Anschluss konnte erst ein Planungsbüro für das Bauvorhaben gebunden werden. Dieser Planungsauftrag für beide Bauabschnitte befindet sich zurzeit in der Genehmigungsplanung. Die baulichen Ausschreibungen und Umsetzungen sollen in den Haushaltsjahren 2023/2024 erfolgen. Zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens K 1230 - Möckern-Hohenzitz wurden die gesamten Mittel in Höhe von 2.426.355,10 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.						
GLM-662	K 1234 Dalchau - Ladeburg	0,00	500.000,00	883.657,00	130.670,24	-752.986,76
Die K 1234 - freie Strecke zwischen Dalchau und Ladeburg - befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Baulastträger ist aufgrund der Schäden und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht angehalten eine sofortige Sanierung durchzuführen, da sonst die Sperrung der Straße für den öffentlichen Verkehr vorzunehmen wäre. Mit Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch einen Kreistagsbeschluss im September die Zuweisung für diese Maßnahme beschlossen. Erst im Anschluss konnte die Weiterführung der Planung beauftragt werden. Diese erfolgt in den Jahren 2022 und 2023. Daher war die Übertragung der vollständigen Mittel in Höhe von 752.986,76 EUR erforderlich.						

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
GLM-811 Kauf Sporthalle	0,00	0,00	505.000,00	2.218,76	-502.781,24
Am 30.05.2022 wandte sich der BBC 08 e.V. an den Landkreis mit dem Vorschlag, die Sporthalle an den Landkreis zu verkaufen. Daraufhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.06.2022 die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2022 für den Erwerb der Sporthalle vom BBC 08 e.V. beschlossen. Es fanden Abstimmungen mit dem BBC 08 e.V. und der Stadt Burg als Eigentümer des Grund und Bodens statt. Der BBC 08 e.V. hat in seiner Sitzung am 16.09.2022 den Verkauf der Sporthalle beschlossen. Der Stadtrat der Stadt Burg hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 dem Verkauf des Grund und Bodens an den Landkreis zugestimmt. Ein Kaufvertrag konnte nach diesem Beschluss nicht mehr im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr abgeschlossen werden, weshalb die Mittel ins Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden. Lediglich die Zerlegungsmessung (Bildung eines Flurstückes nur für die Sporthalle) in Höhe von 2.218,76 EUR wurden im Haushaltsjahr 2022 gezahlt.					
GLM-928 Klimatisierung Beratungsräume	0,00	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
Die als Katastrophenschutz- und Beratungsräume genutzten Bereiche im 2. Obergeschoss des Hauses 2 in der Bahnhofstraße 9 heizen sich im Zusammenhang mit Ihrer exponierten Lage insbesondere im Sommer täglich stark auf. Im ganztägigen Einsatz ist es jedoch erforderlich, dass sich die Räume optimal klimatisieren lassen, um ein dauerhaft konzentriertes Arbeiten der hier im Katastrophenfall tätigen Mitarbeiter zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund sollen die vorgenannten Räume analog zur Leitstelle eine Klimatisierung erhalten. Die Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Herrichtung der vorgenannten Räume war im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen, aufgrund der stark ausgelasteten Personalressourcen bei dem beauftragten Ingenieurbüro und intern im Landkreis konnte die zügige Bearbeitung des Vorhabens nicht planungsgemäß umgesetzt werden. Um die Planung abschließen zu können, war es erforderlich, den benötigten Betrag i. H. v. 12.504,09 EUR in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.					
GLM-929 Breitbandausbau - Graue Fleckenförderung	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Mit der Maßnahme konnte nicht wie geplant begonnen werden, da die personellen Kapazitäten aufgrund des Ukraine-Konfliktes anderweitig notwendig waren. Es erfolgte keine Übertragung der Haushaltsmittel.					

Bezeichnung	Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen			
GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2	481.230,70	147.632,38	333.598,32
Die Sanierung des Schulhofs am Haus 2 und Haus 3 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin steht in engem Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Hauses 2. Bei der Umsetzung des Neubauvorhabens kam es zu Verzögerungen im Bauablauf, bedingt durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft. Vor diesem Hintergrund konnte einzig der Neubau der unterirdischen Wirtschaft auf dem Schulhof realisiert werden. Die Weiterführung und zügige Bearbeitung des Bauvorhabens, hinsichtlich der Planung und Ausschreibung der Schulhofgestaltung, wurde zudem durch die stark ausgelasteten Personalressourcen bei dem beauftragten Ingenieurbüro und intern im Landkreis erschwert. Vom verbliebenen Haushaltrest wurden in das Jahr 2023 genehmigte Mittel in Höhe von 100.000 EUR übertragen.			
GLM-373 Schulhofsanierung	88.515,06	0,00	88.515,06
Die Planung der Herrichtung des Schulhofes und der Außenanlagen der Förderschule mit Ausgleichsklassen in Parchen war im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen. Aufgrund personeller Engpässe und erheblicher planungsbedingter Verzögerungen konnte die Maßnahme noch nicht begonnen werden. Hinsichtlich der starken Auslastung der angefragten Planungsbüros konnte in 2022 kein Planungsbüro mehr für die Umsetzung der Maßnahme gefunden werden. Die Umsetzung der Maßnahme wurde aufgrund einer energetischen Neuausrichtung sowie personeller Engpässe nicht weiter fortgeführt. Somit wurde der verbliebene Rest nicht weiter übertragen.			
GLM-374 Schulbauförderung	3.153.842,63	2.227.854,21	925.988,42
Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf des Ersatzneubaus des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und bis zum heutigen Tage nicht kompensiert werden konnten, ist die planmäßige Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahme im Jahr 2022 nicht gelungen. Es wird angestrebt, den Neubau innerhalb des Jahres 2023 in seiner Gesamtheit fertigzustellen. Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich Mittel von 600.000 EUR in das Haushaltsjahr 2023 weiter zu übertragen.			
GLM-378 Ausbau Dachgeschoss AK 9	719.686,46	161.189,75	558.496,71
Für die Abrechnung der Aufträge bzw. Nachträge aus einigen Baulosen der Baumaßnahme Dachgeschossausbau des Verwaltungsgebäudes In der Alten Kaserne 9 in Burg und die Begleichung der Honorarkosten der beteiligten Planungsbüros wurden von bisher nicht verausgabten Haushaltsmittel 50.000 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Die noch verbliebenen Haushaltsmittel wurden nicht mehr benötigt und nicht weiter übertragen. Für die Ausstattung wurden 165.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Die Photovoltaikanlage konnte komplett fertiggestellt werden und somit entfiel die Übertragung der Restmittel in Höhe von 10.479,69 EUR.			

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
GLM-379	Schulhofsanierung	58.607,70	0,00	58.607,70
Aufgrund der größeren Priorität anderer Maßnahmen sowie aus personellen Gründen musste die geplante Schulhofsanierung der Sekundarschule Genthin verschoben werden. Die Baumaßnahme wird aufgrund ihrer Komplexität in die Haushaltsplanung neu aufgenommen. Noch vorhandene Haushaltsmittel aus dem Jahr 2021 in Höhe von 58.607,70 EUR entfielen und wurden nicht weiter übertragen.				
GLM-380	Grünschnittplätze	480.604,40	31.738,59	448.865,81
Für den Landkreis Jerichower Land sollen Grünschnittplätze, welche sich im Eigentum der Gemeinden oder privater Eigentümer befinden, ausgebaut werden. Seit dem Jahr 2017 wird behördenübergreifend an einem Planungsansatz für die Baumaßnahme gearbeitet. Aufgrund unklarer Aufgabendefinitionen an das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, unzureichender Mitwirkung bei der Planung und fehlender Personalressourcen konnte erst 2021 ein Planungsbüro beauftragt werden, jedoch keine konkrete Vorplanung in 2021 erstellt werden. Bevor die Besitz- und Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind, kann mit den Baumaßnahmen nicht begonnen werden. Dazu erfolgte erst in 2022 eine abschließende fachbereichsübergreifende Klärung zur Vorgehensweise in Form von Erbbaurechtsverträgen mit den Gemeinden/Eigentümern. Im Haushaltsjahr 2022 konnten für drei Grünschnittplätze, die notwendigen Klärungen in Form von Bauerlaubnisverträgen und den Beginn der Erbbaurechtsverträge herbeigeführt werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2022 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2022 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt werden. Für die Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahmen war es zwingend erforderlich, dass von den Übertragungen aus 2021 noch 165.100 EUR in das Jahr 2023 weiter übertragen werden.				
GLM-385	Neubau Sporthalle	139.983,57	46.800,20	93.183,37
Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Für die Durchführung der gesamten Baumaßnahme sowie für den Baubeginn im 2. Quartal 2023 war es erforderlich, die Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 93.183,37 EUR in das Haushaltsjahr 2023 weiter zu übertragen.				
GLM-386	Raumakustische Ertüchtigung	269.636,70	12.499,05	257.137,65
Aufgrund der hohen Auslastung, sowohl der Planungsbüros als auch des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements konnte erst zum Ende des Haushaltsjahres 2021 ein Planungsbüro für die Umsetzung der Maßnahme gebunden werden. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte die ausführliche Planung, zweimalige Ausschreibung und Beauftragung, sodass die vollständige Umsetzung im Haushaltsjahr 2023 vorgesehen ist und auch zum Mitte des Jahres abgeschlossen werden soll. Für die beauftragte Objektplanung als auch für die beauftragte Bauausführung wurden die Haushaltsmittel in voller Höhe in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.				
GLM-645	K 1220 - OL Pöthen	1.781.530,00	657.316,33	1.124.213,67
Die Baumaßnahme wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Gommern durchgeführt. Weiterhin wurden zusätzliche Leistungen der Heidewasser GmbH und des Eigenbetriebs Stadt Gommern im Zuge des Bauvorhabens realisiert. Das Bauvorhaben wurde im November 2022 beendet. Aufgrund der Kriegereignisse sowie der weltweiten Sanktionen sind die Materialpreise während der Baudurchführung erheblich gestiegen. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist für 2023 avisiert. Daher wurden die Mittel in voller Höhe von 1.124.213,67 EUR übertragen.				
GLM-649	K 1183 Holzstraße	2.149.500,00	91.209,30	2.058.290,70
Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme u.a. mit der Stadt Burg und dem Wasserverband durchgeführt. Nach erfolgter VGV-Ausschreibung wurde der Planungsauftrag im September 2022 erteilt. Aufgrund der Verzögerungen im Planungsverfahren (im ersten Schritt des VGV - Verfahrens erfolgte keine Beteiligung, daher musste ein erneutes Verfahren vorbereitet und durchgeführt werden) konnte erst im III. Quartal 2022 mit der Planung begonnen werden. Derzeit erfolgen die Abstimmungen mit den Beteiligten und die Erstellung der Entwurfsplanung. Um die Planung ordnungsgemäß durchführen und die Ausschreibung zum Bauvorhaben beginnen zu können, wurden Mittel aus 2021 in Höhe von 1.949.500 EUR weiter übertragen.				

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
GLM-654	K 1210 - Brücke Gütter	1.572.122,84	1.315.689,82	256.433,02
Aufgrund coronabedingter Ausfälle im Planungsbüro konnte mit dem Bauvorhaben erst im Frühjahr 2022 begonnen werden. Die technische Abnahme fand im November 2022 statt. Zudem sind wegen der Kriegereignisse sowie der weltweiten Sanktionen die Materialpreise während der Baudurchführung erheblich gestiegen. Wiederholte coronabedingte Ausfälle des Baubetriebes sowie Lieferschwierigkeiten/Rohstoffmangel der zu verbauenden Materialien führten zu Kostenerhöhungen und Bauzeitverlängerungen. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist für 2023 avisiert. Daher wurden die Mittel in voller Höhe von 256.433,02 EUR übertragen.				
GLM-928	Klimatisierung Beratungsräume	60.000,00	0,00	60.000,00
Die als Katastrophenschutz- und Beratungsräume genutzten Bereiche im 2. Obergeschoss des Hauses 2 in der Bahnhofstraße 9 heizen sich im Zusammenhang mit Ihrer exponierten Lage insbesondere im Sommer täglich stark auf. Im ganztägigen Einsatz ist es jedoch erforderlich, dass sich die Räume optimal klimatisieren lassen, um ein dauerhaft konzentriertes Arbeiten der hier im Katastrophenfall tätigen Mitarbeiter zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund sollen die vorgenannten Räume analog zur Leitstelle eine Klimatisierung erhalten. Die Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Herrichtung der vorgenannten Räume war im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen, aufgrund der stark ausgelasteten Personalressourcen bei dem beauftragten Ingenieurbüro und intern im Landkreis konnte die zügige Bearbeitung des Vorhabens nicht planungsgemäß umgesetzt werden. Um die Planung abschließen zu können, war es erforderlich, den benötigten Betrag i. H. v. 12.504,09 EUR in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.				

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
63-001	Zuweisung für Haltestellenprogramm	15.659,36	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Gemäß der Richtlinie ÖSPV-Haltestellenprogramm erhält der Landkreis als Aufgabenträger Zuweisungen von der NASA GmbH, welche zweckgebunden und zu 100 % an die kreisangehörigen Gemeinden als Straßenbaulastträger weitergereicht werden. Für Haltestellen der Stadt Gommern wurden zwar Zuwendungen in 2022 verbucht, die Auszahlung erfolgte allerdings erst in 2023. Somit wurden 52.238,40 EUR übertragen.						

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
ADV-001	Erwerb von Softwarelizenzen	110.475,46	420.000,00	420.000,00	35.139,61	-384.860,39
Für 2022 war unter anderem die Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystem (DMS) von 250.000 EUR geplant. Dieses Projekt wurde bisher nicht umgesetzt, da die organisatorischen Vorbereitungen nicht geschaffen wurden. Außerdem konnten nicht alle geplanten Maßnahmen aufgrund erhöhtem Arbeitsanfall, Langzeiterkrankung von Mitarbeitern sowie terminlichen Verzögerungen nicht vollumfänglich durchgeführt werden.						

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich
38-001	Erwerb von bewegl. Vermögen	67.648,22	130.000,00	409.804,90	153.326,86	-256.478,04
Die Leitstellenanbindung JL/SDL verschiebt sich seit Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und immer neuer notwendiger baulicher Maßnahmen der Telefonanlage. Auch die geplanten Mittel für den Umbau der Atemschutzübungsanlage mit der dazugehörigen Software hat sich aufgrund von Insolvenzen der Firmen durch die Corona-Pandemie verschoben und die Mittel konnten nicht abgerufen werden.						
38-005	Erwerb von bewegl. Vermögen	19.624,53	110.000,00	87.579,14	18.421,26	-69.157,88
Hier wurden für den Katastrophenschutz Gelder für die Ausstattung der Fachdienste geplant, z.B. die Beschaffung von Funktechnik und Chemikalienschutzanzüge sowie die Einrichtung des Katastrophenschutzstabes und einer Technischen Einsatzleitung. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte auch hier nur eine geringe Umsetzung erfolgen.						

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
38-001	Erwerb von bewegl. Vermögen	245.299,59	78.625,00	-166.674,59
Für die Leitstellenanbindung JL/SDL bzw. die Umstellung der Telefonanlage der Einsatzleitstelle des Landkreises wurden bereits im Jahr 2020 300.000 EUR eingeplant. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einzelne Firmen in Insolvenz gehen und auch aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögert sich seitdem die Fertigstellung der Maßnahme.				

Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 1 S. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020, dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 sowie den Runderlässen vom 2. April 2024 und 29. April 2024 – Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse – unter Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021, der Beschlussfassung des Kreistages 01/297/22/1 vom 7. Dezember 2022 sowie der Beschlussfassung des Kreistages 01/446/24/1 vom 19. Juni 2024, festgestellt.

Burg, den 26. September 2024

Dr. Burchhardt
Landrat